Diarium

der

Stadt Sieg

1565 – 1811

WBP
Opole

Abgeschrieben:

Wuttke: Über die Brauchbarkeit der angeblichen
Görlitz'schen Jahrbücher
Aus den Provinzialblättern besonders abgedruckt 1839
Breslau

Viele Stiff.

Hermann, Magistratsrat
Brieg 11.X.[illegible]

Laufzeit Gierth Rotgerber

WiMBP
Opole
3 Abt IV - 2

K - 347/68

Diarium

der

Stadt — Brieg

von

1565. bis 1728.

Diarium der Stadt Brieg

Der älteste Brief von der Stadt Brieg befindet sich im rathsverblichen Archiv und ist derselbe vom Herzog Heinrico dem 3ten anno 1250 datirt.

Der Platz worauf die Stadt Brieg steht, war ein morastes wüster Eichwald in Polyn dessen die Polyn unter der Nicolai Kirche noch Wasser rinnen sind, so wie auch das selbe rund um Ost und Norden Polynen umbaut.

1096. ist Brieg von Bretislaus Herzog in Böhmen, mit Gewalt eingenommen, geplündert geprennt und geschleift worden. Von Boleslaus Herzog zu Schweidnitz wieder erbaut und 1297. die Stadt Mauer aufgeführet worden. ibid. p. 120.

1428. wurde die Stadt und Kirche sambt dem Schloß von den Hussiten geprennt. Die ein wohner flüchteten über die Oder, warfen die Brücken hinter sich ab und schützten dadurch zu entkommen. Das Bild über der Sacristey thüre in der

d. 28 Januar 1386 wurde ein Baum in Glatz und den Thurn. Conradi Chronicon Siles: 1340. Stenzel. Scriptores rer. Siles: T. 37. p. 1

1369 zündet Ludwig [illegible] das Collegiat stift [illegible] Ludwig und stellt die

der Nicolai Kirche, giebt ein Lindwasser dieser Zeit.

1472. Nach dem Monat August wurde der Scheffel Weitzen mit 9 Weißgroschen, der Scheffel Korn mit 6 Weißgroschen bezahlt. In diesem Jahre brach die Pest aus, und sie raffte in Breslau täglich 2000. Menschen hinweg.

1349. hat Herzog Ludwig zu Brieg den 1ten Grundstein zum Fürstlichen Schlosse gelegt.

1287. ist die Stadt Pfarr Kirche vom Herzog Heinrico crasso zu Breslau und Brieg erbauet und denen Creutz Herren mit dem rothen Stern übergeben worden.

1369. hat Herzog Ludwig die Schloß Kirche erbauet und mit Canonicis besetzt, und 185 Jahre verblieben.

1241. wurde die Stadt von den Tartaren verwüstet und am 9ten April die Schlacht bey Liegnitz gehalten, worbey Herzog Heinrich, Sohn der Frauen Hedwigis geblieben.

1300 wurde unter Heinrich dem V. die erste Silber Münze geschlagen, vor diesem bedienten man sich Ducaten von Silber zum Handel.

V1 1352.
1343. starb Hertzog Boleslaus am heiligen Ostertage in Folge 13. verzehrter jungen Hühner im 47. Jahre seines Alters

V2 1315. war theils im Hungers Noth theils unter Kindern und Alten die todten Körper verzehrt, wovon grosses Sterben erfolgte.

V3 1349. War abermals grosses Sterben in Schlesien und Polen.

1353. fiel Sonnabends vor Pfingsten 2 Uhr Schnee worauf aber eine reiche Ernde erfolgte.

1362. und 1390. ist eine so unfruchtbare Zeit gewesen daß der Scheffel Weitzen mit 3fl. der Scheffel Korn mit 2 1/2 fl. der Scheffel Gersten um 4. Heller verkauft worden.

V4 1436. War grosse Hungers noth in Schlesien so daß viele Leute theils vom Aas, Gras und dem Laube essen, worauf wieder grosses Sterben erfolgte.

V5 1443. Am Tage Bonifacy den 5ten Juny war ein Ort ein starcker Erdbeben, wodurch ein Theil Gewölbe der Kirche einfiel.

1469 war grosse Nasse.

1475. den 21ten Merz Morgens 5 Uhr brannte ein

grösster Theil der Stadt darinnen 1475. abermahl
1494. den 21ten April am Sontage Judica brannte
der 3te Theil der Stadt mit St. Antoni Gotteshs.
und St. Peter und Pauls Kirche ab, welche hier-
nach wurden Herzog Boleslaus III. 1518. reparirt
worden.

1507. den 19ten August wurde die Stadt von einem
Zimmergesellen angezündet, damit seine Rechnung
sein sollte sagte er wie den Brunnen Schwengel
die Zimmerabgesandten dessen dieser Brand, der Hans
Kirstens Brand genannt, 69 Häuser wurden
verzehrt, der Güter vergrifften und hinderte mit
Feuer bestrafft.

1501. waren grosse Theurung indem der Scheffel
Weitzen mit 38 Meißgroschen, Korn mit 36., Gerste
mit 16., Haber mit 8 Meißgroschen bezahlt wurde.
1525 galt der Preis Waller 48 Meißgroschen Ein
Huhn 5. Meißgroschen 8 Heller.

1556. sind auf einem Sonntag die grosse
Glocke Hosen zerborsten worden.

1540. hat Herzog Friederich zu Brieg dem
Rath in der Stadt ein Privilegium verschrieben mit
vollem Macht zu singen.

1540.

1546. wurde die grosse Wasser Kunst erbaut
1601. in Martin Himmel gesetzt hat das grosse Was-
ser viele Häuser gestanden, die Menschen auf den Dächern
gerettet, und ob sich das Wasser verlaufen hatte
den Leute in ihren Häusern Boden und Oefen viele
Fässer gefangen.

1564. den 21. May ward zu dem Fürstlichen Gym-
nasio der Grundstein gelegt und 1569. vom Herzog
George dem damaligen Rector feyerlich übergeben.
An diesem Platze stehen vorhero Häuser, so
standen in welchen die Dechanten und Vicarii
logirten, diese wurden abgebrochen bey welcher
Gelegenheit in dem alten Schul Keller ein Fuder ein
Elle lang gefunden, deren angegrabene Haut
im Zeug Hause aufbewahret wurde. Dieses Gebäude
ist 95 Schlesische Ellen lang. die Höhe bis ans Dach ist
26 Ellen in 3 Boden und hat einen Thurm.

1544. ist das Fürstliche Schloß nach dem das alte
abgebrochen, neu erbaut. 1744. den 1ten May wurde
Troppau in Brand gesteckt, und seit dieser Zeit
die Amtsräthliche Wohnung, nebst Magazin Gebäudes
1542. stand worinn Oppelsche Thore und das Neue Ge-
gräbnis Kirche erbaut. 1653. das Neue Grab

Lauf

Jahr nebst Kleinem Begräbniss Häusel, so
aber 1741. ring gerissen worden.

1561. wurde ein Mauer um das neue Begräbniss
geführt. 1574. den 22ten November hat M. Salomon
Franzelius Pfarrer hier bey St. Nicolaus die
Kirche zu Ehren der heiligen Dreyfaltigkeit eingeweiht.

1604. wurden 5 neue Buden mit Leyer an
die Brodbänke neu erbauet und die Heringe-
Buden genommen worden. 1745. wurde die
neue Hauptwache an dem Platze erbaut.

1605. war ein grosses Wasser so dass das Neue
Marstall gebrandt grösser gewesen zu Gabel. Aller
Orten ginge das Eis, stunden unter
Wasser. In diesem Jahre wurden auch die Keller
in Rathhause erbaut und der rothe Rathsherren
in der Nonnenhäuser Gasse. Drey Brüder
resolvirt in diesem Jahr der Rath Christen
die Feuerbüchse den Neujahrs Umgang zu halten,
und dieselbe fort zu setzen.

1607. wurde die Schloss Kirche neu möblirt.

1608. schrieb der Burgermeister folgende Besoldung

30 schwere Mark Geld
8 Scheffel Korn

3.

5

3. Klafter Holz
2 Fuder Heu
und 1 Faden Langstroh

In diesem Jahre wurde auf der Rothe Thurme bey
der grossen Eyche neu Brandt erbauet,
abgebrochen der alte beim Thore, auch wurden die Thore
Erker von der Brodbänken weg, und auf die andere
Seite des Marckts gesetzt.

1524. hat Herzog Friedrich die 1te evangelischen
Predigter bey der Stadt Kirche ad St. Nicolai
eingesetzt, man nannte ihn den schwarzen Predigter
er war ein Franciscaner Mönch, und des seeligen
M. Luthero discipel Namens Magister Stoppes.
+ Er liegt derselbe begraben vor dem grossen Creutz
wenn man in die Sacristei geht.

1529. hat Herzog Friedrich die Mühle mit vier
Rädern bauen lassen. 1589. ist dieselbe neu
Grundest neu erbaut worden, und derselben die
Mühlen Ordnung beigegeben worden.

1568. ist das 4te Marstrecht von Gröningen
bis ans Schloss gelegt worden.

In diesem Jahre erhielt die Stadt viele Menschen
Sterben

1568.

1568. Den 7 tag Marcij Maria Himmelfart wurde
meine Herren Glocken, 24 Centner schwer, vnd das
Rathhaus gezogen worden.
Den 9 tag November jetzigen Jahres ist Land vnd Stadt
Riga bey dem Daniel Corbert Herr, als aber
der Erzbischoff Cardinal Stanislaus Hosius von
Ermeland ankommen war, der Kindtaufft des Herr
vnd 9 Personen zugegen vnd darunter in Summa 72.
Personen darunder, darunter war das Rathshaus
mit den Herrn mit den zwey neuen Herren Glocken
vnd das Land vnd Schwertroschy Brod vnd Schu-
barden mit daran stehenden Landen vnd Behengen,
darein Schwert, Degen, Harnisch, Hellebarten, Gewehr, ganz
vnd halbe Harnisch, Kleider vnd mehr Handwerk mit
mehr mehr, die Glocken des Herrn waren ge-
schmolzen vnd alles gerathen wehrend 3 Stunden.
Auch wurde in selbigen Jahren wegen der Anlage
mit Erbauung des neuen Rathhauses gemacht.
1569. war wieder grosse Theurung vnd der Scheffel
Korn mit 26. Mrk grossen bezahlt wurde
In diesem Jahren waren gestorben 384.
gebohren ——— 253.

6

eingenommen hinter 22.
Copulirt ——— 96.

1570. wurden neue Steuren regulirt. Auf regnata
ob den ganzen Steuren über, so diese wieder zur
rechten Zeit Niemand seine vorschreibende Steuren
einmahl abtrag gethan Klagten.
Im Ursula Tage dieses Jahres wurde der Steuren
Gang am Rathhause aufgerichtet, die Herren des
Raths und einige Gemeine. Auch wurde einige Zeit
worher in der Nicolai Kirche der Taufstein
zum 4te mal geändert, vergrössert und
mit einem neuen Deckel versehen, der Christus
die gesundene Schlangen reicht.
Ferner wurden in diesem Jahren 23. Missgebohrten
der Abel gebracht.

1571. wurde unter dem Herrn Bürgermeister
Hans Thomas der Mälzer Michael Schol
und Leinfärber Georg Leubscher zu Vorstehern
des Hospitals de S. Spiritum vor den Bres-
lauer Thor, erwehlt.

1572. War im Michaely die Pest so vehement
das täglich 12. 14. bis 18 Personen starben, ja
in manchen Hauser, Mann, Frau, Kinder und
Gesinde

Ohrsnide angezündet worden. Die Fürstliche Residentz
nebst vielen andern Personen wanderten auch, flüchten
und schossen waren geschlossen, von 500 Knaben Kinder
bey der Fam Leben.

1573. den 16ten August ist von Stroßen und Stein
mit 16 Pferden nach Brieg gebracht worden, wovon
ein Predigt Stuhl gesetzt, und in der Neuen Kirche auf-
gesetzt worden. Auch ist in diesem Jahre der Wall
hinter dem Schloß angemauert und befestiget worden.
Es ist aber Leib in diesem Jahre wieder zur Zeit
der Ernde viel Regen gewesen, das alles Getreide
auf dem Felde verwachsen, in den Scheuren spreuigt
und in den Mälzhäusern wieder zum Wachsen noch zum
Keimen zu bekommen.

1574. den 1ten April entstand im Malzhause des Herrn
Scholtz durch Unachtsamkeit des Leyerburschen Feuer,
kam aber nicht zum Ausbruch.

Den Sonntag nach Trinitatis selbigen Jahres ist zum
erstenmal auf der Vogel Stange um das Königreich
geschossen worden, weil die alte durch einen
Windsturm zerschmettert worden. Jeremias Salisch
wurde König und den Ersten eigenhändig mit der

der goldenen Halb Kette geschmückt, auch bis ins
Fürstliche Schloß begleitet.

1575. am Sontage Latare zwischen Mittag und
Mitternachten geschossen worden.

Den 3ten August selben Jahres hat das Wetter in
der Nächster Gasse bey Hans Romer eingeschlagen
gezündet und 11 Häuser niedergebrannt.

Montag nach Gally brach wieder bey Meister Jacob
ein Feuer aus und verzehrte 14 Häuser.

1574. ist der Damm vor den Breslauer Thor zu
Brieg angefangen.

1576. nach Pauli Bekehrung ist in der Pfarr Kirche
ein neuer Taufstein gesetzt worden, und am Montag Petri
ein grausamer Windsturm gewesen, welcher vielen Schaden
angerichtet. Auch entstand in dieser Woche 4mal Feuer,
einmal bey dem Caplan St: Michael, das 2te mal bey Michael
Deininger am Ringe, das 3te mal bei der Wittwen
Thomessen, das 4te mal bei dem Appliessen Thore, es sind
aber nur einige Häuser niedergebrannt, das 5te
Feuer ist aber bis Briegisch Dorf gegangen und daselbst
die Scheunen nebst dem Schäfer Haus niedergebrannt.
Am Tage Himmelfahrt gedachten Jahres wurde durch

Vogel

Ziegel Dächer grosser Schaden an Feldfrüchten gethan.

Auch hat man in diesem Jahre angefangen den Stadtthurm höher zu bauen, die Spitze 2mal durchrissig, mit Kupfer decken und einen Kranz von ausgehauenen Werkstücken 500 Centner schwer aufzusetzen, bei dieser Gelegenheit ist ein Knabe von einem herunter gefallenen Ziegel erschlagen worden.

1577. Ist die Schule gegenüber eine Cisterne erbaut worden. Den 20ten July ist der neu erwählte Pfarrer Rudolph nebst seinen 2 Brüdern hierselbst getrauet und auf dem Schlosse übernachtet, einige Tage zuvor den 12ten war ein starker Donner Wetter. Den 13ten Novbr war mehrere Wochen lang ein grosser Comet sichtbar.

1578. war ein harter strenger Winter bis Ostern, nach Ostern wurde die Oderbrücke abgeräumt, neue Pfähle gerammet, Liebäcker gemacht, und Dämme aufgelegt, desgleichen der Fischerhorst abgerissen und zur Oderbrücke gebaut, neue Pfähle gesetzet, und die schlechte Pfähle ausgerissen. Am Pfingstsonntage ging das Eis hoch und war solch gross Wasser, dass man die Laubusch zu Schiffe fahren können, das Wasser muss in einer Nacht 3 Ellen hoch über die Steindamm gestanden

Schiffen zu passiren war, überhaupt ist in diesem Jahre die Oder 5mal ausgegossen.

Auch sind in diesem Jahre noch die Wohnungen der Prädicanten auf dem Kirchhofe erbauet worden.

Ferner ist in diesem Jahre jede streitbare Mannsperson gezählet und aufgeschrieben worden, die Stände haben die Grängen besetzen müssen, weil die Türken vor Wien standen, es sind also streitbare Leute in Schlesien 40399 gewesen.

Den 16ten April ist Christoph Wilde Bauer von Neundorf wegen Todtschlages gefänglich eingezogen worden, hat sich im Gefängniss erhenket, und ist von dem Henker unter den Galgen begraben worden.

Den 20ten Juny wurde eine Mannsperson gevierdtheilet, ist im Wustebriese ein Ehepaar gemordet.

Den 26ten September ist eine Frauensperson gestäubet worden. 1579. den 6ten July wurde ein Pferd Dieb gefangen. den 20ten July wurde der Kürschner Schmidt zum 2ten Mal wegen Ehebruch gestäubet und demselben das Stadt Zeichen auf die Stirne gebrandt.

Von demselben Monath ab hat Meister Gerlach S. Rosen an der Kammer ziehen müssen, weil er den

Stadt

Last schwer Korn gezagt.
Den 22ten August und 3ten Septbr sind die zum Brigw
des Hofmalers 10 Mühle verschlagen worden.
Den 15ten July selbigen Jahres wurde der neue Kasse
stern Knopf aufgesetzt, durch Hanns Seiler Zimmer
Meister

1580. Freitag vor Pfingsten ist ein Vater mit
seinem Sohne wegen Diebstahl gefangen worden.
Den 29ten August und wieder, war wieder groß Wet
ter, auch hat in diesem Jahr die halbe Aehr ange
fangen zu schlagen. Worauf selbe bis 24.
Dito wenn die Sonne untergeht, schlug es 6 Uhr. Die
Aehr mußte deshalb alle Morgen gründet werden.

1581. den 5 Marty haben die Schmaser ein neues
Leichentuch schenken lassen. Auch ist dieses Jahr der
Galgen 5 Ellen höher gebaut worden, haben daby
alle 16 Zimmerleute und 75 Mauer nebst übrigen
Leuten einen Anbau daran gemacht, auf dem Dinge
ist eine Kuhe aufgeschlagen worden, wovon braute
Leuten Ehren und Kindten bekommen.
In diesem Jahre kostete eine Schweinsbank 30 Thl.

Selbigen die 2te Aug. Mißgewachs der Weitzen 36 Mißgewächs. Den 8ten Mayen wurde David Rosenthal gefangen, er war neunzehn jährig ein Liebling des Fürsten und stahl demselben 1600 Thlr.

1582. den 23ten April hat Herzog Georg die Lange Pfarr Kirche derselben Jus Patronatus etc dem Rath und ganzen Gemeine der Stadt Brieg durch einen öffentlichen Brief ewiglich übergeben und zwar weil die Stadt das ihren schon gehörte Nieder Kloster bey der Mühle zu einem Zeughaus retour gegeben.
den 10ten Decbr: ist das steinigen Todten Gräberhaus um den Ring geschoben, mit glühenden Zangen gerissen und gezwickt worden, weil er 13 Mordthaten begangen.

1584. Ist so groß Wasser gewesen, daß die Mühlen vom Neujahr bis 3 Könige, still gestanden, auch hat der Eisgang viel Schaden angerichtet.
Am Sontage Septuagesime ist das Jahr des neuen Calendar angenommen worden, worüber der Erste Tag

20.

20 Tage später trifft. Den 24. May wurde ein
12 Centner schwerer Esse gepflastert, welcher ein
75 ℔ Schoß wurde gemacht worden war; das Pfund wurde
ein 18 Heller verkauft.

In diesem Jahre hat auf Herzog Georgs den Weg
vor dem Breslauer Thor gepflastert lassen, wozu er
gnädigst Steine und Strassen hat schaffen lassen. Zum
Andenken hat der Herzog einen sehr grossen Stein
bei dem Briesner Kretscham aufrichten lassen
worinn folgende Inschrift gefunden:

Unter der Regierung des Durchlauchtigsten
Fürsten und Herrn, Herrn Georgs Herzog in
Schlesien zur Liegnitz, Brieg und Wohlau ist
dieser Stein Weg zu pflastern angefangen
worden und vollendet 15.. ..

Schlußlied

Praverant alii nobis nos posteritate
Omnibus ad Christum stravit ad astra viam

Anno wurde 1584. eine neue Walk Mühle gebaut, und
die alte Mühle abgebrochen. 1585 gefriert die Oder überschwemmt
1586. den 9ten März fiel solch ein grosser Schnee
daß Niemand aus den Häusern hat gehen können;
dergleichen am Montage Oculi abermals

Im

In der Maria Misericordia Domini waren
Gmal Leute jedoch ohne grossen Schaden.

Den 7ten May starb Herzog Georg in einem Alter
von 63 Jahren, welchem er 39 Jahr regieret.

Den 10ten May haben die Schneider bey der Leiche
des Herzogs Marsch gehabt, sind aber sämtlich jeder
betrunken, daß sie sich alle im Saal übergeben
müssen und draussen in Arrest gekommen.

Den 9ten Juny war das Fürstliche Begräbniß.

Den 11ten folgte die Frau der Herzoglichen Wittwen
Barbara und deren Mannes Brüdern.

1587. von Trinitatis bis Jacobi ist das Getreide auf
gepflogen, der Scheffel Korn wurde mit 4 fl. Höher
mit 28 ggl. bezahlt.

Den 3ten und 4ten December fanden sich eine solche Menge
wilder Gänse und Enten ein, daß alle Wasser davon
mit bedeckt waren, den 3ten Tag flogen sie wieder
ab; Den 20ten May 1588. fiel das Wasser
in den Keller Thüren und trieb an der Briger Gasse
die Mauer durch. Drey Mühlgerinne wurden be-
schädigt.

Auch wurde dieses Jahr König Maximilian von
Polen in der Schlacht bei Pitschen gefangen

von

von dem Deutschen Elsaß 4000 Mann.

1589. gabes viele Mäuse die dem Getreide großen Schaden zu fügten.

1590. Den 15ten September war ein Erdbeben deßt Thüren und Fenster zimmlich Erbebt.

1591. Den 12ten May groß Wasser wie größer als 1587.

1592. Wurde ein Wiedtäb zu einen Ehrenbaum einige hangen. Den 13ten brach eine Lehne an der Mühle wie welcher 18 Personen in die Ohr fielen und 3 davon ertranken.

1593. Am Abend St: Martini ist der alte Holzer zu Hering Stolle in der Pfarr Kirche abgetragen Sonst aber nicht gemeldet worden.

Den 26ten April ist die Antonien Kirche eingefallen und Benzel Pogarells Haus mit eingeschlagen. An diese Stelle wurde die Bad Stube gebaut.

1595. Groß Wasser wobey Menschen und Vieh ertrunken

1597. der Schöstel Mühlenwald diesen Jahr 2 Ellen 18 Zoll hoch

Den 27. August 1598. groß Wasser welches über den Stein Damm gegangen.

1599. den 7ten Septbr sind in der Pest bei Valentin Wittig gezeigt und sind 202 Personen verstorben.

1600. wurde ein armer Knabe gemartert, auf dem Kirchplatze daß er den Schloß Vogt sein schwangere Frau noch zu Gemahlen. Der Scharfrichter hingab Geld in einem Beutel auf Mittelthor dem Vogt in sein Haus nachgesandt bracht in die Stadt man wüst nicht wer damit vorgegangen.

Den 24. July war der Getreidpreis 2½ Gl den August wieder 2. Gl.

Den 30ten October wurde einem Delinquenten die Hände abgehauen, mit Zangen gerissen gerädert und aufgehangen, weil er mit einer Frau Ehebruch getrieben und dem Mann erschlagen.

1605. groß Wasser bis über den Stein Damm von welchem sich eine Brücke mit fort gerissen.

Den 20ten Decbr erhielt die Geistlichkeit einen neuen Land gmar die erste Rolla Taxa

1606. hat ein Bauer Sohn aus Jagerndorf Namens Martin Schoenfelder den Saugen Bauer umgebracht

1606.

1661. wurden organirt die Schützen das Gewehr unter dem Flügel ganz

1607. den 6ten July starb der Maurermeister Joachim Wusche wurde Frau Leuschnern Hause aber zwey Pfeiler unterstützt zum Grunde und blieb auf dem Platze wüst.

Im August regierte wieder die Pest.

Getraut wurden ——— 55.
Getauft ——— 274.
Gestorben ——— 663.
Niedergebürten ——— 8.

1612. Wurde die erste Feuer Ordnung gemacht und publicirt.

1609 ist in Brieg den 25ten October unter Trompeten und Pauken Schall der Majestät Brief wegen Kayser Rudolphs den 11ten publicirt worden, nach welchem denen Augsburgischen Confessions Verwandten freye Religions Uebung zugelassen wird.

1613. war ein solcher warmer Winter, daß die Kinder am Neujahrs Tage barfuß gingen.

1612 wurde eine neue Vorstadt Elbing fortgesetzt.

Den 4ten July 1613 ist der Stadt Hospitalgarten

1616. war grosse Dürre wegen Abnehmung des Wassers, der Hafer wurde mit 1½ ßl verkauft.

1618. Ist ein grosser Comet erschienen 30. Tage sichtbar gewesen. An diesem Jahre war auch der Anfang des 30jährigen Krieges.

1619. den 6ten September Nachts 12 Uhr entstand bey der Mühlen Baumgart unter der Zolgasse Feuer so brannten 300 Häuser ab worüber 2 Menschen das Leben verloren.

Auch ist in diesem Jahre Herzog Friedericus als König in Boehmen und Marck Graf in Mähren und Schlesien in Breslau eingezogen und gehuldiget worden. Die Hofen streichten stark in Schlesien.

1620. diese Jahre im Elbingischen Gebiete 7th Rind fleisch 12 gl, Schwein fleisch 17 gl, Kalbfleisch 10 gl Eyer der Korb 48 gl die Scheffel Korn 15 gl Weitzen 14 gl Gerste 9 gl Hafer 6 gl ein mandel Leinwand 15 gl 1 Paar Hühner 3 gl Enten 3 gl Gänse man, sonst für 30 gl einen Laufs dazu nicht zahlt 250 gl rein. 1620. bis 1622. war die grosse Münz Confusion in Schlesien, da ein jeder so viel gab

Vor der Zeit war noch gut Geld umb Gold der

Scheffel Weitzen — 5 Fl.
" Korn — 5 Fl.
" Gerste — 4 Fl.
" Haber — 2 Fl. 18 Xr.

1624. In diesem Jahre sind durch Churfürstliche und Churfürstliche Münz Patente dieser Gold Conclusion genehmet und das Gold reducirt besonders der Vorige der 24 gute moderirt bis ins 1648 nachher folgtem Münsterischen Frieden bis 3 Ducaten gesetzt wurden.

1623. gesworben 321. — 1622 gingen 1000 Soldaten bis Stam
Mißgeburten 24. — sen über die Oder nach Glatz gewandert
Getaufft 285 — ten vor den 24. Septbr. und kehrten
Getraut 86. — bey Koppen über die Oder zurück
Communicirt 9180. — 900 nachgeschickte Dragoner brach-
ten die Nulde von ihrem Orte
schlagen

1624. ging die neue Hohen Mühle den 9ten May in die Luft, den 20ten May fiel ein grosser Stück Stalk vor dem Oppler Thor ein, den 9 Decbr ging die Hohen Mühle abermals in die Luft. Auch wurde in diesem Jahre der Galgen mit Steinen gebauet.

1625.

ausgestanden, gleich sie tragen müssen, was der Gulden, Ducaten und Portugal und Klipper galten.

Der 30jährige Krieg galte seinen Anfang zu nehmen, weshalb die Münze in die grösste Unordnung kam, das Schlesische Geld wurde ins Land geschleppt, das gute heraus durch Wucherer, Kipper und Wipper eingewechselt, bezahlten wechselweise und dann an die Münze verkauft, so wurde das Gold folgender Art der Ducaten bis 10. auf 12 Gulden steigt, dennoch nicht stand schwerung und viele wusten wegen des schnellen Wechsels Hand und Fuß in Acht lassen, bis zum End gedachten Jahres stieg der Ducaten bis 22. 24 Xr. ein Reichs Gulden bis 22 Xr. 1 Scheffel 3½ Fl. der Scheffel Korn wurde nun bezahlt mit 19. bis 20 Gr. Gersten 20. 22. Weitzen 25. 30. Xr. Haber 12. 13 Xr. 1 Schwein 30 Xr. 1 Ochse 140 Xr. 1 Klafter Holz 12 Xr. 1 Schock Stroh 20 Xr. 1 Paar Schuh 12 Xr. 1 Mandel Eier 28 Xr. zu dieser Zeit wurden die 24 gute geschlagen welche 24 Xr. der Gulden giebten.

1623. galt nach Kaiser Geld der Scheffel Weitzen — 60 Xr.
" " " " Korn — 30 Xr.
" " " " Gersten 45 Xr.
" " " " Haber — 30 Xr.

1625. ist über der Sacristey der Pfarr Kirche das Gewölb zur Aufbewahrung der Bibliothek erbaut worden. An den 2 Fenstern von innen sind Gitter angebracht.

Am Tage Johannis war sehr grosses Wasser welches an Getreid Heuen und Bäumen viel Schaden gethan. Auch starb in diesem Jahre die Gemalin Herzogs Johann Christian und wurde den 14ten May in der Fürstlichen Gruft beygesetzt.

Vor Maria Geburth 1626. entstand Frost und Hagel bis Mey nachten mißwachs 100 Personen hinweg. Communi cirt haben in diesem Jahre 9480. Personen. den 12ten September hielt Herzog Christian das 2te Beylager. Dieses Jahr kamen auch Mansfeldische und Weimarische Soldaten ins Land.

1628. den 3ten Juny ist die grosse Glocke 46 Centner schwer aus Angabe Meister Jergen, ein Zimmermann aus den Glocken Thurm gezogen worden.

Den 9ten July war gros Wasser die Mühlen standen 5 Wochen.

1629. kam ein Fräulein Herzog Conzugnin von Liegnitz. Einem Bürger entging ein Leiter Schwarm Bienen

Fund

und setzte sich unterm Männchen an der Stadt Linde.

In diesem Jahr Costate der Scheffel Korn 6 Fl. Auch entstand durch Mißwachs Hungers Noth, so daß von 17. eingegrabten Maltern nicht 1/2 Scheffel gewonnen wurden. Arme Leute haben 24 Tage lang Tauben und von Hasel Stauden die Blüthen gemahlen mit Kleien untermischt und Brod daraus gebacken.

1630. war ein grosser Obst und Hasel Jahr. Auch wurden die Aepfel und Birnen nach Schlesien eingeführet. Eine Mutter verkauft ihr Kind mit dem Meyster den 2ten August, derselben wurden die Hände abgehauen und entlaufen hat. Der Scheffel Korn wurde mit 6 Fl bezahlt.

1631. fast von Johanni an bis Michaelis täglich geregnet, das Getreide wurde nothreif alle Flüsse traten aus, die Mühlen standen gantz darauf kamen 2 grosse Wasser. Den 22ten August wurde das Narren Gatterle erbaut. Frau Maria Hebert Meisterin kamen polnische Ochsen welche die Pest hatten, sie starben angebunden Gassen dar nieder. Um diese Zeit bezahlte man den Scheffel 2 Fl

Scharfe

Glaß Chron.

1632 den 6ten September kamen Schweden vor Brieg
vors Rathau. die Kayserlichen standen über der Oder
auf der Lehn. Den 10ten Septbr fingen die Schweden
den Vorzug, aber sie ergaben wolle, wurde aber abg
schlagen. Allen grassirender Pest wurde das Gimnasi
geschlos.

1633 den 16ten Januar wurde mit den Schweden capitulir
sie stunden vor Brieg 15000 Mann zu Fuß und Reuter
worauf 1 Regiment Leuthen die Stadt besetzte.
den 18ten May fieng die Sächsische und Schwedische Ar
Equipage ihr Lager von Oppeln herab bis Briegisch dorff.
den 15ten Februar verordnet Herzog Christian alle 4 Wochen
einen Buß und Bet Tag.
den 29ten May brannte ganz Briegischdorff ab.
den 21. Septbr hielte der Sächsische Commandant Obrist Leutnant
Popitz Rath und an den Thoren, das Leder müste zurückge
geben werden, worauf den Soldaten Essen gemacht wurden.
In diesem Jahren sind gestorben 3439.

Gestorben	258.
Getraut	74.
Communicirt	9905.

1634. den 21ten April sind 40 Häuser über die Au
nach Abrahams Garten gebauet.
Den 19ten May zogen die Sächsische Armee von dem
Lerchenberge ihre Lager, den 22ten zogen sie auf
die Au über die Oder
Den 5ten October wurde der Burgermeister von Oppeln
gefangen, weil er die Schweden verrathen.
1635. den 29 Martz besetzt der Obrist Schneider seine
Soldaten, die Brieger und Strasser Seite in die Häuser
und Ställen zu nehmen, weil sie solche nicht vorgesetzet.
Den 16ten July zog Graf Harrach mit Kayserlichen wieder
in Brieg ein.
Den 25. July wurde unserm Kirchhofe wieder die
vorige Größe gegeben.
Den 29ten July ward 1637. das Gimnasium wieder eröfnet.
1639. Der Autor dieses Manuscripts Balzer Fiedler
Lederfärber daselbst verschieden ist.
Den 3ten Jany zogen die Bürger zur Musterung in
den Schloß Hof. Den 4ten die Vorstädte.
den 7ten November wurde auf dem Ringe ein neuer
Galgen erbaut.
Am Heiligen Christ Abend starb unser Herzog Christian

Zu

zu Osterode in Preussen, das folgende Jahr wurde es in der Kirchen Gebäude gebrannt.

1640. den 24 Februar wurden auf dem Berge 3 Soldaten gehangen.

Den 8 Juny hielten Schlosten wie Tauben Hier und schlugen alles Getreid nieder.

Dieses Jahr wurde der Scheffel Korn mit 22gr Blitzen mit 24 gr bezahlt. Communicanten waren 7536.

Den 23 October wurde v Blag hingerichtet weil er drey Personen ermordet.

1641. hat die Stadt und das Land den 3. Kirchen Zehenden gehabt. Den 29. Juny schlug das Wetter in die Thurn Kirche auf der Seite der Jungfern Gasse, über der Kleinen Thür.

1642. den 1ten July kam die bei Schweidnitz geschlagene Kayserliche Armee auf der Au an, die Bürger musten Brodt und Bier liefern.

Belagerung der Stadt Brieg durch Torstensohn 1642.

Den 2ten July kamen die Regimenter Renft und Lesel hier an, an welchem Tage auf die Schweden wieder

wieder ins Land kamen und den 25ten July vor Brieg anrückten.

Den 6ten November 1643. ging die Kayserliche Armee durch Brieg unter den Generalen Gallas und Goetzen fält sich 8 Tage hier auf, und verwüstete alles durch Feuer. Den 28ten July 1642 wurde vom Feinde das Master so vor Granigen auf dem Schloß stehet, abgeschnitten. Den 29ten rückte die feindliche Armee mit Infanterie an und bezog 3 Lager, eins hinter dem Galgen, eins auf der Strasse nach Strehlen, und das 3te hinter Stolzau auf der Ruz, woselbst General Stahlhans commandirte, die Reuterey ging bei Garbendorff über die Oder. Torstensohn lagerte in Skalau. Die Bürgerschaft bezog an diesem Tage die Cortinen. Die Belagerung wärete bis zum 25ten July an welchem Tage die Feinde abzogen und in 11 Tagen 113 Granaten und Feuer Kugeln hineinwarfen. dabei sind in der Stadt 9 Menschen erschlagen worden, auf den Wällen sind 54 geblieben und 50 verwundet. Der feindliche Verlust war 800. Mann welche er während 7 Ausfällen verlohren. die Bürgerschaft ist die ganze Zeit über von Wachen gehalten

zekommen und dabei noch das Militair und sich selbst verpflegt. Die Aufhebung der Belagerung geschah weil die Belagerten Succurs durch Piccolomini erhielten.

1643. den 30ten Juny musste bey den Kirchschanzen das Gebeine ausgegraben werden, weil Wasser in die Keller drang.

1645. den 2ten April haben alle Arme Leute auf den Schanzen ein Zeichen bekommen, mit welchen sie alle Freitage von Morgens 8 bis 12 Uhr haben betteln gehen können.

1645. den 30ten Dec. kam Herzog Christian nach Scheidelwitz zu Schlitten. Daselbst findet sich ein Starker Schwedischer Corpo beider und nehmen den Herzog gefangen und zwar bey der Michelwitzer Kirche. Den Feldmeister nehmt bringt die Nachricht nach Brieg, Bürger und Militair setzen sich haben bei Oels die Feinde ein und schlagen offenen den Herzog wieder ab.

1646 war Emal grosses Wasser.

Den 17ten April sind die Schmiedsberger Bauden am Kalkhause bei der niedern Schmiedel neu erbaut worden

den 15ten Juny wurde ein Herr v Beerwolff vor dem Kalkhause enthauptet,

enthauptet und auf dem Kirchhof begraben.

In Militsch war wieder gross Wasser.

Zu dieser Zeit wurde auch eine neue Bier Ordnung festgesetzt, nach welcher jeder Schenker die Kegel nach 8 Tagen wieder abnehmen musste.

1647. den 18ten Februar wurden in der Pfarr Kirche von dem Predigt Stuhle und dem Taufstein Gemälde zwey neue messingene Leuchter aufgehangen.

Im Monat August wurde das neue Fürstl Thor erbaut

1648 den 19ten Novbr wurde durch öffentlichen Trommelschlag und 4 Trompeter der abgeschlossene Friede zwischen Ihr Kayserl Majestät und den Schweden und den 4. Feyertag des Königs ausgeblasen und publicirt.

1649. den 29. November gross Wasser.

1650. den 2ten August sind etliche 40 Pferde über die Oder gezogen und haben sich auf den Kranz des Kalkhauses gesetzt, als sie von einem Jungen gejagt, sind sie nach dem Kirchhofe und dann weiter geflogen.

Auch hat die Oder in diesem Jahre einige Dämme zerrissen und das Wasser überflut Menschen und Vieh.

1651. die Monat Bethtage werden eingestellt.

Re

Am Maria Geburt Marckte ist bei allen Bürgerhäuten das Bier so wolfeil worden, das man, bis die neuen wieder gebrauen 3 Tage einen Groschen Bier bekommen können.

Den 14 Juny ist das Königschießen mit dem langen Rohre wieder gehalten worden.

Den 19ten July 1652. ist nach vielem Regen so groß Wasser gekommen, das es bis an die Fenster gestiegen, es wurden auf die Brückgrosser neben Glasse gelassen dadurch Pfahl Schaffer mit Wasser gefüllt darauf gesetzt um nicht abgestoßen zu werden. 12. Meister und der Baulen Herr haben daraus machen müssen. Vom Schreibendorffer Damm sind alle Brücken mit fortgerissen worden bis auf eine. Als sich das Wasser verlaufen fand sich viele Schlangen ein, und starben Menschen und Vieh.

Den 3ten October 1652. ist ein neuer Knopf auf das Oppelische Fürstl. gesetzt worden.

Im Herbst dieses Jahres bösete sich der alte Glockenthurm nach der Langengasse zu von der Mauer, und mußte um nicht einzustürzen mit starken Pfeilern unterlangen werden. Ein hiesiger Maurermeister wollte den Bau übernehmen, weil aber Meister Stanisch aus Breslau der

Der Bau dauerte 11 Wochen, da wurden bey 40 Unterlangen eine Tode eingegraben.

In diesem Jahre ließen die 3 Fürstlichen Brüder eine neue Münze in der Stadt Brieg und zwar in St. Antonien Hause. Der Münz Meister wurde aus Sachsen verschrieben und hieß Christ. Pfatter, und trieben die Münz Arbeit stark, da wurden damals die 3 löthigen Ort und Ducaten geschlagen, Gold und Silber wurde aus Leubus und Silberberg beschafft.

1653. wurde der Bau der polnischen Kirche angefangen zu Trinitatis war ein solcher Sturm, das nicht allein die Schiefer sondern auch alle andere Dächer umgeworfen worden. Auch ist in diesem Sommer das gewölbe über der Orgel in der Pfarr Kirche gebrochen worden und das Begräbniß Fürstl. wieder aufgebauet.

1654. den 21 Jenny theilten die 3 Fürstlichen Brüder das Land Herzog Georg bekam Brieg.

Den 5ten Jenny wurde Probst in Deutsch gehalten.

Den 15. Jenny hat der Fischer Meister Stoßen einen großen Lachs, 9 Pfund 3 Lth schwer gefangen.

Den

Den 3ten July haben die Landes Stände Herzog Georg gehul-
digt.

Den 10ten Montag nach Trinitatis waren in der Pfarrkirche
544. Communicanten, welche bei Brunsens Gedenken nicht mit-
gerechnet. Auserwärts in diesem Jahre wieder eine
Gelöste Mühle und der Gasthof 3 Ander am Linge an
dem Prittwitzschen Hause erbaut.

Den 1. October kam die erste Brod Frucht in das Korn
Kästgen.

der Scheffel Korn wurde gekauft um 24 gg
" Weitzen " " 28 gg
" Gerste " " 22 gg
" Haber " " 15 gg
1 Stand Fleisch — — — — 25 Heller.

1655. wurde die Brodtmühle von Grund aus neu erbaut.

Den 10ten Morgens nach Trinitatis wurde der neue Pfarrthurm
bis an den Knopf Tröger erbaut.

Diesen Herbst ist das Oppelische Thor wieder verschüttet
worden. Communicanten in diesem Jahre 939.

1656. Diesen Sommer wurde der Stadtgraben erweitert,
die nahe gelegenen Gärten eingerissen und der Schantzen errichtet.

Den

Den 7ten July wurde Herzog Christian von Ohlau selbst Schützen König.

Den 24. grosse Nasse, so wie im July die Heuringe gefault. Communicanten dieses Jahr 1068.

1657. ging die Gelbe Mühle wieder in die Luft und zündete die Lohmühle mit an, wurde aber gelöscht.

Diesen Sommer war wieder grosse Dürre und Wasser mangel.

1658. den 15ten Januar starb H. Abraham Kurtzer, hinterließ viel Vermögen und hat unter andern Armen hinein 1000 fl. der Bäcker, 1000 der Schlächter und 1000 der Schmiede Zunft zugesetzt, wovon die Zinsen den Schuldnern zugetheilt werden. Sein und seines Bruders Bildniß befindet sich in Marmor gehauen in Kanzel stein der Nicolai Kirche.

den 8ten July ging die Gelbe Mühle zum 12 mal in die Luft.

Am diesjährigen Jacobi Markte waren solche fette Fetten für wie kein Schlächter je gesehen und wurden um Weihnachts verkauft.

den 15ten Oct ging die Gelbe Mühle abermals in die Luft

1659. den 21. März starb die Gemahlin Herzog Georg des III. Sophia Catharina gebohrne Gräfin von Oels und Münsterberg

und

und wurde mit grossen Festivitäten beendigt, sie war
alt 56 Jahre 7 Monate. Anno wurde in diesem Jahre die
Cisterne bey der Mühle reparirt.

Den 20 August war des Morgens ein grosß Gewitter that
20 Schläge, unter andern einmal in Loewen Thurm, wo ein Schuster
vor Thure beschädigt wurde. Den 10ten October wurde an-
befohlen, Sonntags unter der Predigt keinen Markt zu halten
auch in Schenk Häusern keine Gäste zu halten.

1660 den 24 Septbr wurde v. Kadau im Innern des Hauptthors
hingerichtet, daraus begraben. Den 1. July wurden von dem
Thurmaster Peter Liebenhar die Steigerlatten abgenommen,
die gegen die Gärber Gasse ist die Arbeit wiederum
mit der Jahrzahl 1660. Den 19ten und 21. August wurden die
neun neu hergezogen, die gegen das Schloß ringt 2½ Lauber
ist 4 Ellen hoch. die gegen die Artillerie 18 Stein.

1660. den 20ten July wurde die erste öffentliche Musik auf
dem Rathhs Thurm Morgens um 10 Uhr gehalten. Anno wurde
derselbe neu angestrichen.

1661. am 1. Martz brannten in der Lischer Gasse Häuser neg.
1661. wurde mit grossen Feierlichkeiten die Bauhalle und
der Galgen repariret. Communicirt Jahre 10598, Getraut
99. Getauft 242. Gestorben 191.

1662.

1663. den 27 August war grosse Danksagung der 4 Bürger
Compagnien. Communicanten 11576.

Den 14ten July Mittag 2 Uhr starb unser regierender Landes
Herzog Georg III. Sr Majestät Kämmerer.

Den 21ten July kam Herzog Christian als Erbherr von Oels
nach Brieg, und übernahm am 25ten die Huldigung. den 8. Octbr
war das Fürstliche Begräbniß als bis anhin die Bürger
die Linie auf die Gruft Tag und Nacht bewacht, und als
der Herzog Ruhe gesprochen wurden.

Der Scheffel Weitzen galt — 2 Rthl. der grosse
Korn — 1 Scheffel.

Den 2ten Decbr wurde ein Dankfest gehalten weil der
Frantze mit der Pforte einen 20jährigen Friedstandabschluß
1665. Wurde das 1ste mal durch den Pfarrer Schwopio der
Kregen deutsch gepredigt.

Den 30. April wurde eine Feuer geuhrt der damalige
Pfarrherr Finel brannte den Pfarrhof an den 4ten Pfing
Denselben Monat wurde in der Pfarr Kirche um den Altar
ein Holzern Gitter mit 4 Thüren verbaut.

Den 19ten Jenny gebahr die Frau des Georg Wolff in einem
Tage 4 Söhne. Den 12ten Decbr hielt Herzog Christian
seinen feierlichen Einzug und das Schloß.

1667.

1667. den 6ten July groß Master zum Andrenken ist vor den Ober Thor im Stein mit der Jahrszahl eingemauret.

1668. den 13 februar Morgens 2 Uhr starb der Burgermeister Martin Schmidt seines Alters 85 Jahr, er war der Schulen 56 Jahr, darnach Rathsmann. Hat amtirt 45. Jahr.

Die Woche nach Jacobi ist eine neue Glocke auf das Rathhaus aufgehangen worden, damit zu leuten wenn die Thore geschlossen und um 9 Uhr, wenn die Gäste aus den Bier häusern gehen sollen. Im August wurde das Brauhaus auf der Mühlgasse bis unter das Dach gemauret.

Im September fiel die vorige Gasse neu erbaute Gärberherberge wieder ein.

1669. Ging die Schlesier Mühle in die Luft.

1670. wurden auf der Rathhaus Treppe die eisernen Stangen zum Anhalten angelegt.

1671. den 2ten Jenny wollten die Schreibendorfer ihr Recht zur Wahl Ruhe nachweisen haben aber nicht gekonnt.

Am Trinitatis Marckte haben sich 2 Pferdehändler duelliret einer wurde vom andern erschossen.

Im Monat Jenny wurde die Hundegasse halb mit Steinen gepflastert halb mit Holz belegt.

Den 9ten Septembr band im Stil Tänzer das Stil an den Kirchthurm Kranz und an Artelbachs Fenster und ging daran 7 mal herunter

1672. der Scheffel Weitzen 1 Mgr 3 Pf. Korn 17½ Gr. Gerste 14½ Gr. Hafer 8½ Gr.

Den 29ten Februar starb unser Landes Fürst Christian in Liegnitz. Die Bürgerschaft huldigte auf den Schränken in dem Magistrat. Er war alt worden 53 Jahr 9 Monat.

1672. den 23ten May ist den Schreibendorfern die Ruhe auf immer währende Zeiten nach Viertel und Streit abgesprochen worden. Den 1. Jenny ist die Viertel Glocke im Rathhause, so zersprungen, abgenommen und den 3ten Jenny eine andere hinauf gehangen worden. Die alte wog 9 Ctn. den 30ten July wurde die neu umgegossene so gerathen 2 Ctr 9 ℔ wieder hinauf gebracht.

An Bartholomäi wurden der andere Theil Hundegasse wieder gepflastert.

1673. Wurde gezahlt 1 Scheffel Weitzen — 30 Sgr.
" Korn — 18 —
" Gerste — 9 —
1 Schwein — " — 18 Sgr.
1 Paar Gänse — 7½
1 " Hüner — 3½

den

1 Viertel Anzahl Eimer 1 Maßel Pflaumen 4 Heller
1 Mandel Heer 1½ Mgl.
Den 26ten Novbr wurde der Krieger das erstemal auf der Kirche gezogen.
1674. Hatten wir am 29ten Maÿ den 4ten Feÿertag in diesem Jahre; auf der Nisselbrücke waren viel Menschen, die Läufen brachen und die Menschen fielen ins Eis wurden aber gerettet. Den 29. July wurde eine neue Kirchenordnung ausgegeben. Im August d.J. wurde die Donau 2 Mahl zu Eis gangen, damals Gott: Herrmann Landgerichtsrichter.
1675. den 9ten April hielt Marggraf Leÿ, die verwittibte Königin von Polen Schwester des Kaisers Leopold.
Den 7ten July fiele groß Wasser über den Stein Damm den 21 Novbr starb unser Herr Georg Wilhelm seines Alters 15 Jahr 1 Monat 3 Wochen. den 5ten Febr 1676 ist die Hohe Leiche nach Liegnitz abgeführet. Communicirt Jahr 11152.
1676. den 23 Febr huldigten Stände und Bürgerschaft dem Kaiser Leopold, welchem die 3. Kurfürstenthümer nun mehro anheim fielen.

1677.

1677. den 5. Febr ist die Pfarr Kirche welche wieder Hasse von 21. Marty versiegelt wieder angesiegelt und für die Catholische Gemeinde angewiesen worden.
Am Pfingst Sonnabend hat Georg Frost, ein Bürger einen messingenen Leuchter verehret, welcher über dem Altare Chor aufgehangen und 92. Pfund.
1678. Am Todt Sonntage gingen die Bruderschafter das erste mal mit 2 Fahnen um die Stadt singen. den 9ten Juny am Frohnleichnams-Feste wurde die erste öffentliche Prozession um den Ring gehalten.
1680. den 8ten October kamen die Commissarien hier an und suchten einen Platz zur Erbauung eines Capuciner Klosters und benahmen sich der polnischen Gaste 13 Bürgerhäuser zweyer 2 Brauberechtigte. Die Bürgerschaft suchte es zu hintertreiben.
1683. Im Monat July kam die Nachricht hier an, daß die Türken ganz Ungarn überschwemmt, und nahe nach Wien rückten. Die Bürgerschaft wurde alle Tage exerciren und sich im Schießen üben: den 25ten Septbr wurden die Türken vor Wien geschlagen.

der

Das Hospital Korn gald 25 1/2
Mitzen — R —
Hafer — 16.
Ein Klafter Torf Holz 26 1/2
1685. groß Pr Mayerhaden
1687. den 13i October kam berg Valentin Gerth Bürger
und der Landen Gast Knecht und brannten Häuser ab.
1693. Das Hosp Korn 10 1/2 Mitzen Erbs 6 1/2
Korn 2 rc 7 1/2. 1 Klafter Holz 30 1/2
1697. den 5ti July reiste Friedrich August Chur-
fürst zu Sachsen und jetzt erwählter König von Pohlen
durch Brieg und speiste bei dem H Landes Hauptmann
v Posiadowsky zu Mittag.
Die Länge der Nicolay Kirche beträgt 114 1/2 Ellen
Die Breite — — — 29. —
die Höhe im hohen Gewölbe — — 49 1/2.
a ein kleins — — 23 1/2.
Bei dem Stadt Raths Amte befinden sich Fundationen.
1. die Abraham Kurtzerische von 5000 Fl Pohln die ersten
3000 sind vereinnahmt zu Stipendien junger Bürger Söhne
das 4te Jahr und hat das Hospital de St. Spiritum
2. H Martin Schmidts Fundation von 3500 rth zu
Stipendien

Stipendien vor sein und seiner Frauen Verwandte
in Ermangelung deren vor andere arme Bürger bei
sonders Schmarser Söhne. Außer diesen sind noch 47. klei
ne Fundationen.
1700 den 19ten July wurde eine Mutter mit samt der
Tochter hinger richtet wegen Verheimlichung der Schwanger
schaft und Mord des Kindes, die Mutter wurde an einen
Pfahl gebunden die Augen verbunden, die Brüste mit
glühenden Zangen gerissen, der Kopf abgeschlagen rein
Pfahl ins Herz geschossen und unter den Galgen ver-
graben. Die Tochter hatte daselbst Schicksal nur wurde
derselben vor die Hände abgehauen
1701. An Johanni sind die Pasteren hier, auf ~~in~~ andern
Orten Schreiben durch, nach Polen marschirt.
1704. den 23ten Januar wurde die Frau des Zimer
meister Goebel, Mittags um 12 Uhr von einem Knaben
entbunden, Abends um 8 Uhr mit einer Tochter, die Nacht
darauf abermals mit einem Sohne. Sind aber alle drei der
storben. 1705. den 5ten May starb unser allergnädigster

gnädigster Kaiser Leopoldus seines Alters 65 Jahr.
den 26ten Jenny wurde ein Bursch lebendig verbrannt
weil er mit einem Pferd Unzucht getrieben, das
Pferd wurde mit verbrannt.

1706. Mit Anfang dieses Jahrs wurde unter Kaiser
Josepho die neue Accise eingeführt, da man ver-
meinte das solche wieder abgeschafft werden würde
hat man in Voraus folgende Gedichte gestellet.

1. Personalien der abgeschafften Accises und
2. Kurtzer Valet zum trost der Accise Verwalter.

1. Owee du armes Land wie bist du trauret!
der grosse Mann hat dich zum Untergang gebracht
die Herren die du giebst, die sind vor dich zu viel
das macht dein stolzer Kopf, das macht der steife Kiel
Das man verschrocken hat, das wir man jetzo halten
Und selbst die Pfeffer darüber gar verkalten.
Dein König meinets nicht, man hats ihm nicht gesagt
Das du so lange Jahr am Hungertuche nagst

Sonst wunder dich ja nicht auch einmal reinerten
und dünkig sie im Volk, das arm und schwach, regieren
ein weiser Knecht ist ja, so Tag und Nacht bedacht
Und suchet eher nicht bis er das sein gebracht,
Dass sein verworben Land, in vollem Wachsthum, stehet
Nicht so wie Pflanzen zum Untergang gehet.
Der Edelmann wird arm, der Bauer lauft nach Essen
der Bürger in der Stadt, geht auf den letzten Füssen,
Das wird denn endlich dran, ein Land so muss verderben
Und dennoch schreiet man, gebt ihr nur immer her
Und wünscht sie endlich auf den Hals und Kopf zu allen
Können Krieg ja, wohl wenn Güter dauren,
Der Krieg ist jetzt nicht hoch, und will sonst niemand dran
Nimt sie der Diener selbst, perpas et nefas an
Und hat er so viel Geld, in kurzem sich verderben
Sein Vater ist vielleicht wie Croesus reich gestorben.
Mein Sinn, ich glaub es nicht, das Neras bringt es ein
Dieses nicht Londres, nicht Ducaten sein.
Owee du armes Land, du bist sehr übel dran,
dir gutes warten soll, und dass sie nimmer
Es kann nicht besser gehn, die Herren werden schlimmer.
Wie manche kam ins Land mit einem blanken Kittel,
Ein Geld mit leerer Hand, hat vor einen Kittel,
Jetzt trägt er Sammet und Gold, hat eine reiche Mette,
Burgund Champagner Wein brauchen seine Gäste
Der Edelmann contrair, geht nicht mit frischer Kleidet
Hat er ein reines Kleid, wird dennoch ihm beneidet
Ob gleich der Hans Scion, mit Gold und Silber prasst
Der ihnen alles macht, so nasch und nasch bezahlt

Wo kömt das Ding doch her, wenn Unrecht schon wird stehen
So kann man rechte wohl, das beste Land bald schwächen
Masse krieg ist bitter böse ist, Gerechtigkeit die Lammer
Sonst Land in letzter Zeit das Land in großem Jammer
Dort, itzt der große Dieb, fort an die vielen Klagen
Wird ihm die Landverräthe, wie er ihm schmeichelt sagen:
Mein lieber Freund habt recht, der andre hat verspielt,
Ihr habt an meinen Geld und Gnade nicht gezielt
Die armen Diebe hängt, die großen können laufen,
Ein jeder der was stiehlt, muß des Diebs Strafe kaufen,
Der sich mit seinem Pfund und spricht nach seinem Willen
Herr Unrecht hat recht mag, die Land und Geld füllen.
Gerechtigkeit ihr Richter rost und grabt Gold die Ehre
Nehmt Euch nur ja in Acht, damit nicht etwa höre
Ihr Euch zu dem vermaßt, das Land zu conservieren
Sonst möcht er Euch gewiß, gar bald nach Spandau führen.

N. 2.

Ihr Herren Accis Revisoren mit euren Gesellen
Habt Ihr was dran Gefallen wohl bald zu bestellen,
So stellet euch recht eilig bei Graf Haugwitz ein
Ich glaube er wird wohl nächst bald bei euch sein.

Ihr habt denn du lieber Lazensky darzu
Lasst der dem Gewissen den ewerlich wohl Ruh
Wenn du so recht trachtst an deine Sünden Last
Die du angebürdet dem Lande viel hast.

Herr Secretair Koenig mit seinen Intriguen
Wird nun auf bald verdientlich still müssen liegen

xx

xx Herr stolz wie stehen die Kaiserne sein Nutzen
Und zwar dabei thun die Leute recht stutzen.

Die übrigen Herren mögen nicht recht wissen
Das ganze Land thut sie schändlich zu zerreißen.
Nur einer dorg warten des Landes schönen Zier
Der Teufel brech ihnen den Hals bald darüber.

Der neue und schöne moder contribuendus
War worin schon immer mit recht der Handel
Worauf sie schon sehr viele Jahre gezielt
Hast sie mit dem Land Valet nur gespielt

Wir aber stoß nun ob ihr Accis Einnehmer
Ihr Stempel Papier und Contrebande Krämer
Habt ihr euch wohl wacker gesammelt nun ein,
So werden diese Lasten gar nützlich euch sein.

Ihr seht Eure Frauen, sie sind ganz betrübt
Weil niemand kein Contreband macht und mehr gibt,
Euch gibts mehr drinn Hunter, Thee, Butter und Speck
Sonder jetzt muß der Willen mit einem Ochsen dr.

Drum sehr zu Euch ihr euch Hungern thut
So nehmt den Frauen die Kleider und Hut
Verkauft sie bei Juden vor billigen Preis
Weil jetzt man von hinter Accise mehr weiß.

Euch jammert zwar selbst wohl der zum armen Schlucker
Der Stückel, der Zoßen, und auch Körbel Gucker
Doch sie nicht mehr gehen dürfen von Hause zu Hause
Und machen die Gegend mit Brandtwein Saufe

Und wenn sehr bedrückt den strengen Stand

Ihr

Zu welchen betrogen ihr Stadt und das Land
so wären es kein Wunder ihr bösest natzwerg
das Schelmen und stehlen kämen meistens die Bäu

Mad bücklisch, mad Hölzrisch, mad Krum und mad lasn
In diesem Ihren Amte man alles nahm an
Damit all die Vogel ja wohl bald kamen
Wenn selbe mit den Sodan als betrüger zum rauchen.

Davor setzt nun sie mit ihren Camraden
In Abgrund der Hölle dort müssen ihr braten
Dem Luzifer abartet einer als Contrebandt
Weil sie habt betrogen Gott und das ganze Land.

1706 den 30ten November, als am Andreas Abend haben die
Müllnerischen in hiesiger Burg Gandel Spiel mit einer
Gans der sie ein Maschkerl auf den Kopf gesetzt getrieben, darüber um 4 Uhr Morgens ein Streit entstanden,
welche die Deutsche, polnische und Waldmühle mit allen
Vorräthen, bis auf den Grund verzehret.

Auf die in diesem Jahr eingeführte Accise wurde folgendes Chronosticon gefertiget welche die Jahrzahl enthält:

aCCIsanDVM

oder

ACh Lesien Mus geLD geben

1707. den 2ten Decbr wurde M Laurentius Deschmann
installirt. den 8ten December sind alle Evangelische
Kirchen so schon in Katholischen Händen gewesen wieder
durch Evangelische Geistliche administrirt und besetzet
worden. Vom 11ten bis 22 August hat der König von
Schweden mit dem Kaiser zu alt Ranstadt wegen Re
tabilirung der freien Religions Exercitii der Augs=
burgischen Confession in Schlesien eine Convention ge=
schlossen worinnen der Osnabrückische Friede zum Grun
de gelegt wurde, und die Kirchen so in dieser Zeit weg ge
nommen oder versperret sind wiederum mußten restitu=
irt werden welches alles vom Kaiser genehmiget worden.

1708. den 29ten Februar sind Se Excellenz Gnaden Hanns
Adam Schadowsky, Herr v Bielewitz, Kl. auf Ekersdorff.
Neuvorwerg und Eichberg wesselben Landeshauptmann
des Fürstenthums Brieg und Creisbildes Ohlau mayo 3 Uhr
in einem Alter von 79 Jahren 10 Monaten verstorben, er liegt
begraben dicht vor dem Predigtstuhle der Pfarr Kirche

in

in einer eigends erbauten Gruft. Graf Hoffmann kam in
dessen Stelle. In diesem Winter war im December
solche Kälte, daß Menschen erfroren, sogar das Vieh
in festest verwahrten Ställen. Bis Ende Merz fiel die Kälte
an. 1709. Im Monat April stets grosse Wasser.
1710. den 17ten April starb Kayser Josephus, es wurde
6 Wochen lang jeden Tag 3mal geläutet
den 28ten April huldigte die hiesige Garnison Kayser Carl dem 6ten
1712. den 8ten Merz wurde bei der Langstrasse ein neuer
Schwarz Galgen aufgesetzt. den 11ten wurde ein Soldat
wegen öfterer Desertion daran gehangen.
1716. den 4ten Merz ward in drey Oertern auf der Langen
Gasse in Streiter von einem Corporal des Bronsendischen
Regiments des Grafen Sobeks Compagnie im Spital erstochen.
den 6ten July ist in der Pfarr Kirche das Altar nebst dem
Crucifix, Schächer und Maria nebst Johannes mitten in
der Kirche, so die Frau Baronesse v Beyern hat machen
und staffiren lassen, angefangen und d 24ten Octbr fertig worden.
1717. Im Monat May hat die Baronesse v Beyer einen grossen
silbernen

silbernen Leuchter mit Kreutzen und ein weiß sammtnes Altar
und Canzel Tuch mit silbernen Borten der Pfarr Kirche
geschenkt. den 10ten August ist abends halb 9 Uhren Feuer
vom Himmel gefallen, welches sich in ein Stein Gebäude
verwandelt, darauf ist den 26ten August die Nachricht ein
gegangen, daß die Kaiserlichen die Türcken aufs Haupt
geschlagen und die Vestung Belgerad eingenommen haben.
1718 den 14ten November feyerte H: Rector Gottfried
von Thielau sein 50 jähriges Jubilaeum.
1722 wurde das Gotteshaus von innen und aussen reparirt
1723. starb der Burgermeister H Bartholomeus
Hennig den 8ten Novbr und wurde den 20 mit 50 Mann
Fackeln beerdigt.
1724. den 14ten May ist das von der verstorbenen Frau
Baronesse v Beyern gebohrne Reisewitz, der Kirche ge-
schenkte silberne Crucifix zum erstenmale auf das
Altar gestellt worden.
den 11ten Juny wurde mit dem Orgelbauer Michael
Engler aus Breslau der Orgelbau hiesiger Pfarr
Kirche

Kirche um 2700 Rthl contrahirt.

den 1ten December wurde Hl. Ernst Leopold Weissenpeck als Bürgermeister installirt.

1725. An Johanny sind die Thüren über dem Briegisch Dorfer und Mollwitzer Thor abgetragen und zu Maschstuben gemacht worden.

den 5ten August wurde wegen abgeschlossenen Friedens mit Spanien ein Danksfest gehalten.

den 28ten Septbr ist in der Pfarr Kirche die kleine Orgel verbessert worden.

den 3ten October wurde die alte Orgel eingerissen.

Am heiligen Christtage wurde von d. Advocat Michael Hoffmanns Wittib das Altar mit 2 kleinen silbernen Leuchtern beschenkt.

In diesem Jahre hat ein Löbl. Rath den hölzernen Thurm bey den Fischtrögen cassiren und einen steinern wieder bauen lassen, und zwar von Strafgeldern derer welche gegen das 6te Gebott gesündiget.

1726. starb Graf Pernberg den 14ten April und wurde den 17ten bey den Capucinern beerdiget.

den 11ten Novbr sind mit dem Rathhause die neuen Zimmer auf dem Kirchner Saal verbessert worden.

1727. Weitzen Preis — 4rr 18 sg
Korn — 4. — 10 —
Gerste — 3 — 18. —

den 12ten May hat man angefangen die Pfarr Kirche zu weissen vor Accord vor 150 Rthl.

den 16ten Juny wurde der Galgen renovirt und zwar mit grosser Feyerlichkeit.

den 5ten Juny ist die Langegasse gepflastert worden.

den 26 Juny Nachmittags 3 Uhr starb Herr Archidiaconus Lachmann 69 Jahr 7 Monate 20 Tage alt

den 17ten July ist der Schöpfel Thurn wieder um 32 sg gebauet worden.

1728. Nach den Ostern Feyertagen ist das Spinnhaus beim Briegisch Dorfer Thor zu bauen angefangen worden stand der Jahrmarkt Bauden Schuppen und dieser

Keller

Pfalle. Den 20ten May wurde Donnerstag nach Pfingsten
der erste Wollmarckt hierselbst abgehalten.
den 18ten May wurde das Gerüste zu Staffirung der Canzel
angelegt, der Maister soll 80 Rthl bekommen haben.
In dieser Zeit sprang die 46 Centner schwere Glocke
dieses bis dienstags Nachts mit geläutet worden.
den 17ten July wurde die Canzel fertig. Hiesige Maister
waren: Herr Johann Klippel Bau und Handelsmann
" Willko: Springer. Advocatus Juris.
" Gottfr: Wirthe. des Hochgerichts Assessor
Im Monat May und Juny sind 16 so viele Kolben Rabe
und Elenzieher gefahl, als bey Menschen Gedenken nicht
gewesen worden.
den 30ten July Freitag, früh um halb 4 Uhr, kam in
der Wollwirker Gasse bei dem Hutmacher Weber Feuer
auf und brannten 4 Wohn und 6 Hintergebäude der
selben, außer brannten 3 Personen dabei, ein 90 jähriger
Greis im Bett und Mutter und Tochter unter dem Dache
ohnmächtig sie sind in der Angst verborgen gehabt.

den 28ten September war eine Volk auf der
Ober Brücke die Kloßbrücke zu sehen die Lohnbrau
und 17. Personen stürzten herunter 10 auf die Klötzen
und 7 ins Wasser, 5 wurden gerettet 2. ertranken.
den 25ten Sonntag nach Trinitatis ist das Crucifix
bei der grossen Glocke neu gemahlt worden.
Auf ist mit Ende dieses Jahres die neue Schnlar-
be um der Cämmerey zu haben angefangen worden.

Communicirt haben dieses Jahr	1052.
Copulirt	58.
Sto bei der Kirchfahrt	3.
Getaufft	171.
Gestorben	129.

Diarium
der
Land-Lehrey
von 1729 bis 1772.
2te Abtheilung.

1729. den 15ten Januar haben die Zündler Bauren
zu der neu anzubauenden Gemeiter Kirche grosse
Steine zum Grunde aus Strehlen angeführen.
Dieses Jahr war langer und starker Winter
Auch haben sich um diese Zeit die verschriebene spanische
Tuch Fabricanten eingefunden sind in das Glöckner
und Organisten Haus auf dem Kirchhofe bezogen.
Den 3ten October ist die zersprungene Glocke Mittags
um 2 Uhr zerschlagen und die Stücke den folgenden Tag
nach Breslau gesendet worden.
Den 9ten Novbr wurde dieselbe neu umgegossen wurde
ausgezogen, sie wiegt 46 Centner 2 Pfund 10 ℔. Tages
darauf den 11ten November als am Tage unsers Aller-
gnädigsten Kaisers Carl wurde demselben zu Ehren
von Glöckner Heyder, Mittags zum ersten Malgeläutet.
Auf Carl dieses Jahr der Kirchvater Nicolaus
Vollwatzky welcher eine Fundation vor arme Studirende
auf Brodschüler und Arme gestiftet.

1730.

1730. den 1sten August hat Meister Balzer Weymann
ein Schüsser seine Frau mit 2 Messerschnitten ermordet
den 30. October wurde derselbe stolzgrudermassen hinge-
richtet: in eine Schaut genäht zum Ertrinken hingestellt
und dann zur Richtstätte woselbst er gerädert und aufs
Rad geflochten.
den 13ten April wurde bei dem Gericht ein neuer Schwarz-
galgen erbaut und den 15ten ein Kirchendieb daran ge-
hangen mit welchem derselbe wieder verbrannt wurde.
den 3ten July wurde in der Pfarr Kirche das Gerüste zur
Vergoldung und zum Mahlen der Orgel und Schüsser Chors
aufgestellet.
den 22ten July wurde Friedrich Jacob, welcher in
Pötschen Feuer angelegt, erstlich Enthauptet und verbrannt,
er ging so langsam daß er schon 1 Uhr war ehe er auf
dem Richtplatze anlangte, 7 Stunden brauchte er vom
Gerichtshause bis auf den Ring zum Todtes Tisch.
In der 23ten Woche nach Trinitatis ist der Mahler
mit
mit Bestirung der Orgel wie auch des Schüsser Chors
fertig worden. den 25 December am frühen Christtage
wurde die neue Orgel das erstemal gespielt.
1731. den 1ten Sonntag nach frühe des Königs, hat Herr
Cantor Gerhardt das erstemal das Lied, Kyrie Gott
Vater in Ewigkeit, mit Begleitung neuen Instrumenten abgesungen
1732. den 27ten Jenny hat eine polnische Fürstin in unserer
Kirche communicirt, wo zum Andenken ein Violett Seiden
und Silber gewürktes Altar Tuch verehret.
Im Monat October hat man angefangen den Kirchstein
zu verzolden und Anfangs Novbr damit zu Ende gekommen
Am 1ten Advent Sonntage sind die ersten Lieder Tafeln
in der Kirche aufgehangen gewesen.
1733. den 7ten Januar Starb H General Graf v Althan 80.
Jahr alt und wurde auf den Schloß Kirchhof begraben.
den 26ten Januar wurde H Weyrauch als Kirchschr der
Communität verpflichtet.
den 5ten März hat der hiesige Bürger und Strickmacher
Daniel Bäh

Zietzler einen Debit über den Tanzsteim im Offig
von 2 Schäfer Jungen streitigen lassen, und der Kirche
geschenkt, er ist mit 24 rth bezahlt worden.

Den 6t März ist seit 5 Jahren wieder die erste Musterung
der Bürger Compagnien gewesen.

In dieser Woche marschirten auch die Truppen zum
Oppelischen Lager.

Den 20t July sind die Sachsen durch die Stadt nach Polen
gegangen, und haben auf der Aue Rastag gehalten.

Am 1sten Advent Sontag wurde das übliche Musiciren
unter der Communion abgeschafft, und dafür ein Lied
gesungen.

Den 31t December kamen über 100 Wagen Bagage vor
die Königinn von Polen hier an.

1734. Wurde in Schlesien ausgeschrieben 14352. Mann
dergleichen 870. Reuter und 435. Dragoner Pferde.

Den 2t Januar Abends 5 Uhr ist die Königin von Polen
von Ohlau hier angekommen, und mit allen Glocken em-
pfangen

gelangen worden. Tages darauf ist der Oppeln abgereist.

Den 12. Januar Mittag 3 Viertel 11 Uhr starb der Superintendent
Puschmann in seinem Alter von 80 Jahren

1734. den 5t Februar übernachtete Printz August Printz von Polen
Eron Printz auf dem Schloß.

Den 7t July machte der hiesige Stadtmaler Goetze
mit dem Stückenfrieder Liesen u. a. m. Lust in einem
Garten ein Stadt von Anfang zu streiten, welche nach
Breslau sollten, und vor der Canon und verschanzt wollte,
er hatte die Stadt gewonnen.

1735. den 4t August ist die Schlag Glocke, welche
zersprungen, abgenommen umgegossen und den 9. August
wieder aufgezogen worden, wiegt 5 Ctn weniger 2 lb.

Den 14t September am Tage Exalt. Creutz ist der
Grund Stein zu der neuen Gnadenkirche unter fol-
genden Solennitäten gelegt worden: die Garnison
war in voller Parade im Schloß Garten aufgestellt,
und gab unter der heiligen Messe 3 Salven auf wurden
zu jeder Salve 6 Canonen gelöst. Hierauf wurde

geläutet

geläutet wo auf der alten Kirche die Procession mit Fahnen und Trompeten kam, diese folgten die Maurer und Zimmergesellen, denen voraus ging einer mit einem silbernen Teller worauf ein silberner Heller, und dergleichen Maurer Hammer lag, diesen folgten 2 Maurer und 2 Zimmer Meister welche auf einer Trage den Grundstein mit einem rothen Umschlagtuch trugen, worauf der Herr Weihbischoff, der Landshauptmann, die übrigen Räthe, Magistratualen und Officianten folgten.

Auf dem Platz wo die Kirche hinkommen sollte, stand gegen Morgen ein Tisch mit 3 heiligen Bildern und 2 brennenden Wachskerzen, worauf der Grundstein welcher 3/4 Elen lang und 1/2 Elle breit war, gelegt wurde. Neg den Tisch oder Altar stand ein vergoldeter Stuhl worauf der Herr Weihbischoff Platz nahm, und seine Bedienung hinter ihm. Jetzt hielt ein Jesuit über den Text: Esaia 27 Capitel v. 6. eine Predigt, nach deren Vollendung der Bischoff die Messe administrirte, während welcher Zeit von den Bedienten der Bischoff Stab, die Bischoff Mütze und Mantel gehalten wurde,

wurde, ein anderer hielt ihm das Meß Buch an seinem Platz vor. Nach Endigung der Messe reichte der H. Landshauptmann das Weih Wasser und der Stein von dem Bischoff die Weihung, worauf derselbe von den 2 Maurermeistern in den Grund der Erde gegen den Hochaltar eingelegt wurde. Hierauf hat der H. Bischoff den in seinem Lager liegenden Stein noch malen besprengt und mit der silbernen Kelle, 3mal Kalk auf gelegt, und 3. Ziegel eingerichtet und mit dem Hamer 3 Schläge darauf gethan, welche der H. Landshauptmann und das übrige Personale gleich falls thaten. Nach geschehener Grundlegung ertheilte der Bischoff den heiligen Segen worauf Canonen gelöst und der Zug nach der alten Kirche zurück ging, die Arbeit aber fortgesetzt wurde.

1735. den 20ten October wurde der Bauer Hendrichel aus Neudorf mit seiner Frau entsäubert, der Pfarrherr mußte über den Kopf der Frau 2mal und über den des Mannes 4mal fahren, dessen ihm das Schwert abgewaschen

und

und zur Untersuchung gezogen wurde.

1736. Januar 7. Tage hinter Pommerschin sonderen immer Tage gehabt, überzogen die Johannis das große Wasser betrübten Gärten angefüllt, wie alle Dämme durchbrochen waren. Dieses Wasser stand 4 Wochen und da sind Menschen vor Hunger gestorben, weil kein Getreide aufkommen.

In der Margarethen Thor ist eine neue Thür in den Glocken Thurm vom Kirchhof gebaut worden, damit der Prior Zirker nicht durch die Kirche mehr gehen dürfte, die alte in der Mantel Kammer wurde zugemauert.

Den 31 July Mittag 5 Uhr starb die Baronesse v Lilgenau in einem Alter von 114 Jahren.

Den 6 October morgen anfallende Theurung der erste Tag Markt gehalten an welchem jedermann vom Lande Brod und Fleisch nach der Stadt bringen konnte.

Im Februar d. J. fanden sich 4 Elisabethiner Nonnen von Prag und wollten sich hier etabliren, es sollte ihnen auf die Catholische Kirche Begräbniß ad S. Crucem, und das Klingelhaus zu Wohnungen eingeräumt werden, es kam aber nichts dazu, sondern sie gingen nach Breslau und Glogau daselbst

daselbst die Töchter des H Bürger Meister Weissenpeck als Nonnen ein.

Den 19 October wurde des Advocaten H Springer sein Testament publicirt, nach welchem derselbe ein Capital von 1550 Rthl legirt, davon Evangelische Kinder und Bürgers, zu ihrem Studiren 32 Rthl, wenn andere seine Blut Verwandte vorhanden, aller Gaße genießen sollen, so bestimmt sich diesen Antheil in der Schaar Kirche an einem schiefer und einem Marmor Stein.

1737. Zwey Candidaten H Fuchs und H Becker welchen letztern der Magistrat das Diaconat zugesprochen, liebten weltliche Freuden und waren den Bürgern insgemein, da sie nun beide die Jungfer Andern häufig besuchten, so fand man einen Tages folgenden Strim:

Herr Fuchs wo?? zur Jungfer Andern marschiret du,
Gehst aber komt H Becker, Er dir vor der Thüre
der Fuchs kriegt ins Loch, und der Becker annoch
die Gebildrung wird noch größer als der Glogauer Heiler
sich rühmte er habe den neuen Diaconus Becker mit machen helfen,
man fand dahero einen Morgen an dem Hause des H Probs
einen schwarz Galgen, mit dem Bild des Glogauer Heiler

verlohr

welcher einen Zettel im Mund worauf folgendes stand

Christian Heiler ein Dieb der Welt
welcher am Galgen mit Ehr vorgestellt.
Wer Andern den Strick schenkt
dessen Strick wird wieder gedrückt.
Dann Brunch den rechten Zipfel
Diener morden schon die Mittel

Folgenden Dienstag kam sogar das Gerücht daß der Glöckner
daselbst am Galgen hange, es kam deswegen ein
gestoppelter Hans daran mit weissen Hollerhosen im schwar-
zen Mantel mit Ehr Strohkränze um den Hals tragend und
auf dem linken Ohre war das Ohr Es angeheftet, dabey
stund geschrieben:

Diese Bild ist oben recht, von unserm Liebfrauen Gemahl Gnaden
Fürsten Herr Christian Heiler, und hängt hier am dritten Heiler
Willen unsern Willen mit so ergehen soll wie Mann geschrieben
Da kommt er zu Land der Welt und unser Herrschaft bestellt.
Vor Abnahm dieser Figur hat derselbe dem Scharfrichter
40 Rthr zahlen müssen.

1737. Die Woche nach Oculi wurde die Prinzessin nebst der
Ratte des Johann von Nepomuck vor dem Ober Thor
erbaut.

1738.

1738. den 19ten Novbr am Tage Elisabeth, Nachmittag
um 3 Uhr fieng die neuerbaute Jesuiter Thurmuhr
und Glocke die richtige Zimmer Uhr Viede an
geschlagen worden.

1739. ist der hiesige Schützenbruder Abraham Gumprecht
von 1731. gemachtes Testament bekannt worden, nach diesem
hat er unter andern vielen Legaten ein Legat von 1000 Rthr
vor seine 2 unterend Freund und nach diesen vor andern
arme Bürgers Kinder. Dreylingen hat er dem Gymnasium
zu gleichem Behuf 1000 Rthr bestimmt, die Zinsen sollen
alle Jahr unter sich theilen und jährlich am Tage Abraham
ein Stück über vorbesagte Art vertheilen helfen.
1740. den 2ten July an Maria Heimsuchung ist die neue
Orgel in hiesiger Kirche so vorige 6 Jahr 1739 im October
zu bauen angefangen, fertig und zum erstenmal gespielt
worden. den 2 October hat man Te Deum am Hirtel gesun-
den 25 October wurde in Krieg bekannt, daß Ihro Kaiserliche
Majestät Carl VI in Wien in einem Alter von 55 Jahren
2 Wochen und 4 Tagen gestorben, den 31 October wurde mit
Läuten angefangen und solches ein ganz Jahr dauren,
es hat aber nur wegen eingetretenen Krieges Zeiten 6 Wochen
gewährt.

den

den 4ten Novbr hat die hiesige Garnison der allerunterthänigen Erbin Maria Theresia gehuldiget. Music und Comedien dürfen dieses Jahr verbothen.

den 14ten December kam das Wallisische Regiment hier einmarschirt und besetzte den 15ten alle Posten und Wachen scharf geladen. den 21. Decbr rückten die Braunischen Grenadiers 7. Fahnen stark ein.

den 14. December ging das Schanzen an und wurde Tag und Nacht fortgesetzt.

Am 24ten Weinachts Feyertage wurde der Anfang mit Einreissen der Vorstädte und Gärten gemacht.

Auf wurde viel Holz und Stroh nach dem Schlosse gebracht und ein Bürger durfte mehr aus, noch in die Stadt.

1741. den 2ten Januar huldigte die Bürgerschaft der Kaiserin Maria Theresia. An diesem Tage mußten Nachmittags sämtliche Mitglieder bei ihrem Oberältesten sich versammeln und jeder eine Axt oder Beil mitbringen, von da wurden sie vor das Mollwitzer Thor gebracht und mußten daselbst Häuser Gärten Bäume umhauen helfen.

den 7ten wurde das Dorf Rathau, den 8ten Breegwitzdorff darnieder gerissen.

den 9ten Januar wurde die Trinitatis Kirche angezündet, desgleichen

die noch übrigen Gebäude der Vorstädte und Häuser gasse sowie sämtliche Vorstädte.

Denselben Abend zogen von jeder Compagnie Bürger 40. Mann mit einer Axt zur Verstärkung weil die Posten in Briesen eingedrückt, um unsere Feldposten anzugreifen und den Tagesanbruch erwarten zu können.

Den 10ten Januar Abends bezog die ganze Bürgerschaft mit Ober und Untergewehr auf Schanzen und Berg wo sich die Mäller, denen Katsmänner als Chefs zugegeben worden, auf Verlauf einer Stunde zogen sie wieder bis auf 20 Mann per Compagnie ab, welche die Losung erhielten.

den 14ten Januar wurde die erste Canone von No 6 auf den Schweidnitzer Feldern gegen heranstreifenden Preussen abgefeuert.

Den 16ten wurden die Thore völlig gesperrt, nur zum Ober Thore liessen man noch Lebens Mittel herein bringen.

den 25ten Januar rückten die Preussen jenseits der Oder in Neundorff und Schreibendorff ein, sie streiften bis in den Ober Amts Garten bei der Brettmühle, daher dieser den 29ten Januar niedergerissen und mit gebrannt wurde.

den 1ten Februar ist das Bürger Lazareth vor dem Oppler Thore mit gebrannt. den 2ten wurden die Preussen unsern

Feld

Feldposten zu verjagen, so wurde auch der Festung nicht viel geschossen.

Den 27ten Februar beobachtete man von den Feldposten das Herausrücken mehrerer Preuß. Regimenter, auf welche man den 28ten einen Ausfall machte, welcher mit vieler Bestürzung unsrer Seits, und von welchen allen Marsch presentirten den 3ten May wurde von den Baltheiten entdeckt, daß die Preußen bey Paulau, Abrahams Garten und Farbendorf Gräben aufwerfen.

1741. den 13ten May nahmen die Preußen in Abrahams Garten ein Schiff mit Kayserl. und 9 Mann gefangen.

den 15. May wurde nach der Breslauer Seite zu ein Ausfall gemacht, wo die Preußen aber wie schon einmal vorher zurück geschlagen.

den 25ten April Nachmittag zogen sich die Preußen zurück, und die Blockade wurde aufgehoben. 11 Schiffe mit Proviant kamen die Oder herunter an die Preußen, da kein Feldposten zu sehen war, glaubte die Besatzung sie wären schon in der Stadt, fuhren drauf und wurden gefangen.

den 9ten April kam unsrer Seits Succurs an, in Folge dessen die Preußen die Blockade aufhoben.

den 10ten April Nachmittag 1 Uhr begann die Bataillen gegen Kamptz und Mollwitz und wandte eine ½ Uhr. Stunde vor dem Dorf zwischen Kamptz in Feuer auf welches die Preußen zur Deckung ihrer Retirade angezündet. die Bürgerschaft mußte fortwährend auf den Wachen bleiben.

Den 11ten April Morgens kam ein Preuß. Major mit einem Tambour als Parlementair, um wegen Einbringung der Blessirten Rücksprache zu nehmen. Tages darauf wurde sie eingebracht und das Gymnasium, Schloß, Rathhaus und Stadthäuser damit belegt.

den 21ten April starb der H. Landes Hauptmann.

den 27. April (Nachts halb 12 Uhr ward Lärm geschlagen und da Tag wurden bemerkten wir daß die Preußen einen Graben von der Katscher Seite bis zur Grüninger Straße aufgeworfen, und zum Affront stellten sie die Grenadier Mützen auf die Schanzkörbe Stücke und stellten solche empor.

Denselben Tag zu Mittag um 2 Uhr wurde das Bombardement seinen Anfang, und dauerte bis gegen Abend 25 Bomben fielen größtentheils auf die Mauer.

Zu dieser Zeit wurde wieder Glocke und Sturm geläutet.

den 28.ten hat der König von Preußen Stadt und Festung aufgefordert lassen, worauf der H. Commandant Graf v. Piccolomini folgende Antwort ertheilt:

Er hätte alle mögliche und die größte Vorsehung

für

Kamptz

einem so grossen und mächtigen König und dessen
so tapfer gesinnten Kriegsheer, das er gegründete Ursache
gehabt die Stadt nicht zu übergeben, da Ihro Majestät
gegen diejenigen kämpften, welche ihre Schuldigkeit erfüllet
hatten, daher hätte er um Abziehung dieser das Ver-
langen Sr Majestät nicht erfüllen können. Doch
versicherte er Sr Majestät dieser sich wieder alle
Unternehmungen so erhalten werde, daß dieselben
darüber vergnügt und zufrieden gestellet werden.

Den 29i April, nahm das Bombardement die grossen Thürne
wieder, wieder seinen Anfang und dauerte bis zur finstern Nacht
den 30. April, so bald es Lust werden, wurde das Bombardement
fortgesetzt, worbey dem Büxenmeister und Schlosser Krakauer so
sein Canon los gegangen, baldaber wieder laden und deßfalls
das Pulver mit der Schaufel einschütten will in die Canon so nun
hinten, sich etwas Feuer erhalten, das Pulver entzündet, wo-
durch ihm beide Hände weggerissen und die Schaufel in Leib geschlagen
worden, daß er augenblicklich todt darnieder lag. Diesen Tag haben
die Bomben in der Stadt vielen Schaden angerichtet.

Den 1i May Montag Vormittags 10 Uhr fing die Ungarische
Thurm auf dem Schloß zum 2i mal an zu brennen, Nachmittags
der Löwen Thurm, Abends die Schloßkirche, Nacht um 12 Uhr
der

der Glocken Thurm um halb 1 Uhr stürzte das Dach vom Thurm
herunter, und endlich stand das ganze schöne Schloß in Feuer; gute
Löschen war keine Möglichkeit, dem wann die Stricken gemacht
das Wasser nicht wurde gegeben, sie am sichersten so das schöne Leben
gerettet sich niemand nähren konnte. Diesen Tag fielen heute und
heute 1388 Schüß. die größte Gelegenheit zum Feuer gab das
einige Bomben in die dem Schloß befindliche Fruchten, welche mit
Stroh und Heu angefüllet war fielen, und große Glut verursachten.

Den 2i May Morgens gegen 10 Uhr brannten im Schloß Vier
Stuben gen und der Stall wurde durch 60 eingeschlagene Bomben
ganz ruinir.

Den 3i May früh gegen 9 Uhr wurde aus dem Jesuiter Thurm
die Glocke herunter geschossen ohne sonst etwas zu verletzten.
die Glocke fiel sehr beschädigt herunter. Bis jetzt sind es
8 Tage das unterbrochen stark canonirt worden.

Den 4i May Donnerstags um halb 2 Uhr sind die letzten 6.
Bomben Schüsse herein beförderet worden.

Der Herr Commandant mit seinem Officier Corps hatten sich
in der alten Canzley des Rathhauses jetzigen Accis Amtes,
einlogirt hatte aber auf der vor den Bomben nicht Ruhe, deßwe-
gen über das Dach sich abmessen und solches auf Bastion 4.
als Unternehmungs Platz anstellten.

Der

Der H. Commandant sandte Griesheim, den Major Obani in das Lager, der König von Preussen aber zu Errichtung der Capitulations Punkte den Major Saldern und General Adjutant Berk in die Stadt.

Nun wurden augenblicklich die Thore so mit Mist, Steinen und Schutt verschüttet, geräumt werden, wozu alles aufgebotten wurde, auch zugelaufen kam, nemlich Bürger, Gesellen und Lehrjungen, so bekam jeder für ein halb Pfund ½ Gulden. Dieser Anfang war so erschröcklich, daß wir glaubten die neue Regierung würde im bösen Anfang unter so gut haben.

Die Capitulation bestand in 10 Artikeln

Auf nahm den 4ten May die Besitzung der Soldaten ihren Anfang. Gold gab das Volk nicht lange dauren, weil ihnen alles wurden musste was sie forderten.

Den 5ten May Morgens 10 Uhr besetzten die ersten Preussen die Stadt und zwar 1 Bataillon des Regiments Printz Moritz. Die Kayserlichen zogen sich zum Abmarsch bei der Schanz zusammen um welche die Preuss. Officiers Pferd zogen und 200. zum Antheil bekamen und annahmen. Mittag zogen dieselben

zogen dieselben ab und zwar um 12 Uhr nach Neuss. Der König nahm den Herrn Commandanten von Nicolovini sehr freundlich auf und zog denselben zur Tafel sind darauf wurden Belohnungen und Avancements bekannt gemacht. Obrist Wallrave wurde General Major der Ingenieur und General Lieut. von Balkstein wie die Belagerung commandirt, erhielt den schwarzen Adler Orden.

Diese Belagerung hat den Preussen wenig Leute dieso mehr aber Pferde und Vieh gekostet den vom 28ten April bis 4ten May sind 1880. Bomben und 3977. Canonen Kugeln herein geworfen worden und vom 4ten May Morgens bis Mittag um 2 Uhr, wo capitulirt wurde abermal 242. Bomben und 737. Canonen Kugel aber meistens theils auf Wall und Mauer geschlendert worden.

Die Belagerung hat nur 6 Tage gedauret aber bedeutenden Schaden angerichtet, nicht nur daß der grosste Theil der Häuser zusammengeschossen, sondern auch der Verlust sämtlicher Vorstädte, Garten und Bäume.

Den 6ten May wurde im Lager Victoria geschossen, Feuer

und

und Glocken wurden wieder gebraucht und annoch 4 Tage
v. Kleist 14. worüber noch das Kleistische Regiment zur Garnison hier war.
Auch hat die Bürgerschaft an diesem Tage dem Könige gehul-
diget und den Eyd der Treue geschworen.

Unter der Belagerung galt der Esse Korn 2 Rthl.
1 Ducaten — 1 Ducaten
1 Paar Hühner — 1 Rthl.
1 Mandel Eier — 20 Gr.

den 15ten Augusti Brieg 1000 Rthl. Contribution zahlen, welches
Geld die H. Generals und Artilleristen zum Geschenk erhalten,
so wie [illegible] berg der Belagerung gewesen. Jeder Bürger der mit
10 Rthl. besteuert gewesen, mußte 2 Gulden 2 Gr. beytragen.

Den 26 May marschirte die noch im Lager stehende Armee
der Franzosen nach Neisse.

Den 27ten Juny hörte auch leider der Bürger die Be-
köstigung der Soldaten auch, weshalb diese sich mit
Bürger arrangirt und haben die Gelder ihren Creditoren
überlassen müssen.

1741. den 20. July mußte die Bürgerschaft an den
General

General Wallrave gänzliche Waffen ablieferen.
den 10ten August wurde Breslau in Besitz genommen.
den 29. August wurde der gewesene Kaiserliche Regie-
rungs Advocat H. Wilh: Ehatfrath zum Bürgermeister
installirt. den 31ten August zogen sich auch die Aus vor
dem Oder Thor Kaiserliche Soldaten in Schreibendorf
waren 500.

den 15ten September hörte man 2 Canonenschüsse zum
1sten mal weil ein Soldat desertirt.
den 2ten October wurden die ersten Accise und
Brods Taxen reguliret.

Den 3ten Novbr kamen Ihr Majestät der König
Mittags halb 2 Uhr hier an, und reisten am an-
dern Morgen weiter.

In diesem Jahre wurden auch sowohl neue Münzen
nach Preuß. Fuß reguliret.

Nach der Besitznahme von Brieg waren hier orts 5 Jüdische Familien und 20 Knaben
welche sich nur mit alten Kleider Handel beschäftigten
1742. den 8ten May wurde ein Grenadier vom Regt.

Printz

Prinz Heinrich erschossen wurde er einem Unter-Officier
gesagt.

Den 22ten May hat der H. Pastor in Kreiswerk David Benjamin Prodt als Diaconus in der braunen Mittwoch zum 1ten mal wirklich den gewöhnlichen Gottes Dienst.

Den 23ten April. Montags am Tage Georgii hat H. General von Wallrawe vor Mittags 12 Uhr den Grundstein zur neuen Erstürmung unter Trompeten und Pauken und Abfeuerung von 28 Canonen Neuen Oppelschen Thorganz eine Viertel dicke für, dessen Spitze gegen Morgen wirklich liegen kommen. Das Recordanten Chor sang vom Rathhause mit Begleitung von Music das Lied: Ein feste Burg ist unser Gott etc

In den Grundstein welcher soll vermauert eine Kupferne Tafel eine lateinische Inschrift, welche zu deutsch also lautet wie folgt geschrieben und in den soben Stein mit einem bleiernen Deckel verschlossen, gelegt:

Friedrich der II^te^

stehet an Tapferkeit wenigen nach
Ganz der Tugend und Grossmuthigkeit ergeben, will er eine Zierde
das seinige zugesetzet haben.

Dieser soll der Grieg zwischen Preussen, mit den
Sachsen robbet, da die mündlichen Unterhandlungen
unzugänglich waren.

Im Augenblick der Berathung, saben die Feinde von den Wällen
abgeschnitten und in die Flucht geschlagen.

Der Hauptsturm einmal einer von denen zu den Bürgerlichen
Canonen die vor der Niederlage zu benachrichtigen 10 April 1741.

Als Angreifer resolut, überbringt er selbst die Nachricht. die
niedergeschlagenen Feinde, nachher wieder auf die aufgeworfenen
Schanzen, die Geschütze übergiebt er in der Stadt.

O welche Grösse von Gnade, Grossmuth und Menschenliebe.
Welcher mit Hungers verschmachten, die Feder nicht entweichen
die durch Tapferkeit sich abzurennen, sich vergegenwärtigen
und durch den Donner der groben Geschütze, eingeschlossen Hülfe
vor der Blockade hat er mehrere bis 200 Stück beim
Recognosciren, sich der Stadt genähert.

Bei der nächtlichen Belagerung, hat er selbst mit sorgfältiger
Handnahe gezeigt
den Wall hat er mit einem neuen Wassergraben stark gemacht,
und um den Wall Graben was einen Wall gezogen.

Do

Do ist diese Vestung ein Denkmal, der Kriegsgeschichten.

F. R

Bloß der Kirche, der Colegiaten Immerung, ist dem Kalbraue übrig geblieben

Wegen auf die Gebirge von Wollwitz schwingen dieses Werk wird den Arbeitern den Mund spielänglich öffnen

Anno 1742. den 24ten April

Do fingt endlich die gute Sache, unter dem

Commandanten v. Hautscharmoi &c

Verzeichniß von dem damaligen Professor Herrn

Christian Martini

Den 27. May wurde wegen der bey Czaslau gewonnenen Schlacht ein Danckfest gehalten

1742. den 29ten May ging daselbst das Regiment schwartze Husaren mit Sack und Pack, desgleichen das Füselier Regiment von Bredow. Letzteres blieb einen Arrestanten zurück welcher einen Officier im Spiele erstochen welcher auf Bastion No 2 unter Kopf abgeschlagen wurde.

Den 10ten Juny Sonntags deserteirten vom Oppelischen Thore

von

von der sogenannten Kastenschanze 12 Mann, und wollten über die Oder setzen, wurden aber alle bald wieder einer braff worden einer erschossen wurde.

Den 27ten Juny früh um 6 Uhr marschirte das Regiment Prinz Heinrich nach Breslau und das v Stechau rückte ein. Denselben Tag wurde auf der Friedn publicirt. Auch rückte diesen Tag noch das ans Wesel kommende Regiment v Hautscharmoy für eine nacht in der Stadt campirt hatte.

Den 2ten July kam unser allerseits Sr Majestät der König hier an, und übernachtete hier selbst, wobey Sr Majestät gnädigst, daß in den katholischen Kirchen mit einer großen Verwunderung wahrgenommen, daß der Priester sich vor ihm gebückt.

Den 4ten July ging ein Bataillon Füseliers hier durch um die Ehren Pforte Ober Schlesien zu besetzen.

Den 13ten July ward der Unter Officier so den 10ten Juny mit dem Regiment desertiren wollen gefangen, er hatte nach Anzeige des Tambours wollen die übrigen Mannschaft überreden das Brod Magazin anzuzünden Feuer in die Pulver Thürme legen und

und die ganze Stadt in Unglück bringen wollen.

Den 15ten July wurde die Feyrtags Predigt über den Text Psalm 147. Vers 13. 14. und 15 gehalten.

1743. Den 5ten April ist nach dem ersten Frieden von den Orientalis Armenischen Begräbniß Platz vor 1800 Gulden von der demolirten Briegischen dasigen Catholischen erkauft, welcher Platz die Hofräthe gewesen, um darauf wieder Kirch und Schulhaus zu bauen, die während der Belagerung alle zu grunde und abgebrannt und der Kirchhof selbst unter die Festungs Werke mit eingezogen worden ist. Das dasige Briegische Hospital ist auf auf der Stelle wo es anjetzo steht außer dem Canonen Schuß aufgebauet worden.

1743. den 16ten May ist der erste Buß und Bettag unter Preußischer Regierung abgehalten worden.

den 27 July kam unser allergnädigster König nach Brieg stieß den 28ten Special Revüe und reiste darauf nach Oppeln.

den 6ten August sind sämtliche Artilleristen von Breslau und Neiße hier angekommen und haben mit den unsrigen bis zum 10ten unter dem Gewehr campirt und Revue gehalten

den 21. October hat man angefangen die neue Hauptwache unter dem Rathhause abzubrechen.

den 23ten October ist wiederum nach dem das Gymnasium vom Bombardement reparirt, zum erstenmal darin geläutet, und die Classen

Classen der Ordnung nach besetzt worden.

1744. den 20ten April ist die neu aptirte Hauptwache zum ersten mal bezogen und Hr Hauptmann v Hantz die erste Wache gehabt.

den 26 Juny wurde zum erstenmale der Revü gegeben.

den 27ten Juny zu Nacht um 11 Uhr ist der Soldaten Galgen bei der alten Hauptwache vor das Scharfrichters Landen abgegraben und vor dem Breslauer Thor in Havelin wieder aufgesetzt worden

den 5ten July wurde im Kirchen Gebeth die Bitte für den König und das Königl Haus eingeschaltet

den 8ten July wurde die alte Hauptwache bei der Landen niedergerissen und an deren Stelle Landen gesetzt.

den 8ten July feirten die Pützen unter Königl Regierung das erste König Schießen, der Kaufman H Weirauch wurde König.

den 8ten August früh um 5 Uhr sind, da der zweyte König wieder abgebrochen die Grenadiers des Regiments von Kalckstein aufmarschirt, den 28ten ging das Regiment nach, den 31ten December rückte es wieder in die Winterquartiere hier ein.

1745. den 20. Juny wurde ein Dankfest gehalten wegen der gewonnenen Schlacht bei Hohenfriedberg. Tages vorher wurde ein Spion gefangen. Den 24ten Juny wurde in Arbeitshäuser die erste Predigt Mittags um 3 Uhr gehalten.

Den 2ten July haben die Oesterreichischen Husaren Hagendorf geplündert

gefangen und mehrere Menschen niedergehauen, ausser mit
fortgeschleppt.

1745. den 10ten Septbr sind die mit fortgeschleppten Pferden, nach
dem die Grenzen Basel niedergebrannt, und die Oestreicher auf
dem Land getrieben hatten, wieder im Lagerdorff angekommen.

Im Monat August wurden die Pirnaer Bürger von der Laußnitz
grau Rocke, mit einem Kreutz auf der Brust worauf 2 Anker,
statt der sonst üblichen rothen Rocke, angeschafft.

Den 3ten October wurde victorisirt wegen der gewonnenen Schlacht
bei Trautenau. den 17 war das Freudenschießen deshalb.

Den 15ten December sind der König durch den alten Fürst Dessau
die Bataille bei Kesselsdorf gewonnen und den 25 Decbr wurde
deshalb der 2te Friede abgeschlossen, dahero diese Nachricht
Festivitäten und den Friedens Illuminationen hierdurch ihren.

Den 26ten wurde hier Orts der Friede publicirt.

1746. den 16ten August wurde seit 1744. wiederum Königsschießen
gehalten, die erste Bürger Compagnie bekam den der Laußnitz
eine rothbraunde Fahne mit dem schwarzen Adler gezieret zum
Aufzuge als Geschenck. König wurde der Bäcker Joachim Heinisch
Donnerstags darauf wurde von den alten Meistern ein Pfeffer Kuchen
gehalten, die Gewinne waren 1 Pfeffer 1 Paar Schuhe 1 Paar Strümpfe und
1 Schwarzmütze nach alter Art hinten und vorn mit einem Horn.

1747.

1747. den 17ten May ist der Hr General v Schwerin so in Neisse
verstorben auch dessen Exequien in hiesiger Pfarrkirche sehr
feierlich gehalten worden. Bei Aufgrabung der Leiche wurde
an demselben Platze ein Bleierner Sargvorgefunden welcher
aber offen geblieben.

Den 10ten Novbr hat der Hr Rector Thenne das Gymnasium, nachdem
die 8 Giebel abgetragen worden, und ein neuer Dachstuhl nach Holländ.
discher Art aufgelegt worden war, wieder feierlich eingeweiht.

Der Text endet 1747.

1748 den 5. Januar war eine der schrecklichsten Kälte
und grosser Schnee

1748. Anfang April war wieder sehr groß Wasser
den 2ten August Vormittag ist der Grund Stein zur wiederaufbau
ung der Begräbniß Kirche am Fuße des Kirchhofs am Pfaffenthor
Berge gegen Briegischendorf mit Solennitäten gelegt worden.

Der Hr Ober Consistorial Rath und Superintendent Lessel hielt
eine Predigt auf einem über dem Grunde gelegten Gewölbe, worauf
der Magistrat die Schlüssel und Gebeine, und ein Ziegel und
Kalk zum Andenken einlegten. In 3 Tagen darf hineinmauert die
Erde, damit der ganze Bau ausdauerhaft bleiben soll; die Bürgerschaft mauerte
hinein den König einen Stein der Kirche, ein so auch da schon
alles angeschafft und wieder verkauft werden müßte.

Die

in folgende Zeit bewerkstelligt, daß der grosse Monarch wieder als seine Residenz, und die Commende grossen Vergnügen überzeugt war, als weshalb die Gemeine desto größere Ursache, das Niederreissen zu hindern hatte.

Den 28. August Nachmittags um 3 Uhr fing in einer solche Menge grosser Hagelsteine von Morgen gegen Mittag über die Stadt herzog, so daß die Sonne verfinsterte, und auf den Dächern der von ihnen fürnehmlich gestalteten Stadt ihre Gränze gelegen. Der H. General und Commandant von Hautcharmoy liess alle Fenster in die Stadt die Fremde ausser und die Gartenbesitzer musten alle Arten in Klappern verwandeln um das Niederlagern derselben zu hindern Gegend zu machen

1749. den 12 Februar ist Frau Elisabeth Christina der Maltheserin Stadt der Tuchmacher Meister Gottfried Feige.

den 14 May Mittag um 12 Uhr traf Ihro Majestät der König samt grosser Suite hier ein, und reiste um 3 Uhr weiter.

Den 25 und 26. Juny waren hier zum Jacobi Markt 4950 Personen 825 Pferde und 3584 Kammel. Im folgenden Maria Heimsuch Markt waren hier 9275 Personen. Zu End dieses Monats lagerten sich die Trouppen hier und da zwischen Breslau und Oppeln

1750. Im Monat April kam der Preiß die ersten Kartoffeln anzupflanzen, die Communitäts-Aeltesten weigerten sich sind

und meinten dieses wäre nur Neuheit zur Sommer Mast, als der Minister Graf v Schlabendorff, aber endlich da Zwang und die Sache eingeführt war, so sahen man den Nutzen davon, und man pflanzte nur pflanzen Conte

1752 den 25 May starb der Herr Ober Consistorial Rath und Superintendent Lessel in 57 Jahre seines Alters der war ein Niedgärtner Sohn aus Brieg, den 27 ejusdem wurde derselbe in die Sacristey beerdigt.

den 6 May starb der H. Director Schaffrath und wurde am 8 May stündlich begraben.

Auf Sabini in diesem Jahre die alten Kleidungen, welche in Gebrauch waren, da sie drey Kinder gehabt, laut Testament 200 th zu einer Rüstungs Predigt, welche alle Jahre gehalten werden soll legirt.

1753. den 2 Juny war ein Mann Namens Hartig auf dem sogenannten Brantwein Thor hinter der Kanzel unter der Predigt eingeschlafen, demselben träumt von Feuer und fängt an schlafen anzuländ 3mal Feuer zu schreien, die ganze Gemeine springt auf stürzt nach der Thüre zu und wardrin solches Gedränge, daß Kleider und Schuhe in Menge zerrissen, Leuter und Gesang Bücher verlohren gingen, als man von anderm misse gewahr ging man wieder retour, und die Predigt wurde fortgesetzt.

Da

Da in diesem Jahre hinter der Oppelschen Pforte ein großes Schießmagazin zu bauen angefangen wurde, so brannte der Bürgerschaft dieser Bau alle Hoffnung, daß das Oppler Thor wieder würde geöffnet werden.

1756 Am Sonntage Lätare, wurde das Singen der Brodschäler mit den Mayen wieder abgeschafft.

1756. den 25. Februar wurde von dem Bürgermeister H. Allmann zu Schweidnitz, hierselbst ein aus 30 S. bestehendes Vier Orgelement gepredigt, nachmahlen um den nahe vorangegangenen Streitigkeiten in Eintracht zu entgehen verlassen wurde.

Den 30 Septbr starb jählings am Schlag Schlag H. Superintendent Rucker im 43 Jahre seines Alters.

In diesem Jahr sind auf drei die Thore der Grossen ringe gesetzt; sie wurden von Kupfer oder Messing gegossen, der Nahme Meister Thormer ein geschickter Mann hat die meisten und besten Stempel dazu geschossen.

1757. den 8. May wurden 3 neue Geistliche installirt: H. David Benjamin Strodt als Superintendent, H. Jany als Archidiaconus Herr Peritz als Diaconus.

Dieses Jahr ist uns da der 3te Krieg vorigen Jahre wieder seinen Anfang genommen, die Grossen in Oppeln etablirt genommen

Ober

Ober Amts Regierung von Ober Schlesien nach Brieg verlegt und der Sitzal des Landhauses über der Hauptwache dazu eingeräumt worden, der damalige Chef Präsident war H. Präs Leder, er nahm seine Wohnung auf dem Ringe № 182.

1759. Starb der Ober Amts Regierungs Präsident H. Graf Leder seines Alters 60 Jahre

1761. Nun schien es daß die Prophezeihungen welche vor Jahren gesagt worden, daß das 1761. Jahr ein betrübtes und viel Krieg Unruhe und Angst verkündiges Jahr sein würde, zu treffen wollten. Schon drey Jahre als dieser Krieg schon währet, hat uns unser Gegner der liebe Gott noch so ziemlich beschützet, allein nun läßt er uns verlohren, was schon andere Länder gelitten und ausgestanden haben. Die Russische Armee kam durch Polen in Schlesien eingedrungen, und mit Anfang July im Briegschen streifte viele Grobnische Mus und Kalmückische Raubgesindel, denen Leuten Pferden und Kleidern aufgepaßt gar auf solche unbarmherzig gemißhandelt, wenn sie nicht genug fanden. In der letzten Hälfte des Monats ereignete es immer öfters, daß die Einwohner der Dörfer jenseits der Oder schleunigst mit ihren Sachen nach der Stadt.

Den 21. July zur Nacht kam ein Corps von der Zieten'schen

Armée

Am Militärkirchhof Horst Wesselstraße und Straßenecke Str. alte Schule Platz um 1936/37 die Gemeinschaftsanlage bestehend aus Ehrenmal, Soldatengräber, Block für die Offiziere errichtet.

Armée und formirte vom Mollwitzer Ufer vom Kretschamer Hirschhof bis Pröningen und Striesen im Lager.

Den 23ten früh brachen sie auf und marschirten nach Oppeln denen diesen Morgen noch ein ganz Corps nachfolgte

1761. den 24. July kamen diese Corps alle retour und marschirten über die Oder, den 25ten kamen sie wieder zurück und gingen nach Breslau.

Den 28ten July rückten in Leubusch und Michelwitz viel Russen ein.

den 29. July machten die Husaren und ein Theil der Garnison einen Anfall auf die Russen über Leubusch und Baruth nach Militsch zu, wo die Russen ihr Lager hatten, konnten aber nichts ausrichten. Die Russen folgten unseren zurück bis gegen den Fluß nach Quilitzen, wobey 1000 Menschen mit nach der Stadt gelüstern, wobey Eltern ihre Kinder und Letztere ihre Eltern verlohren, wobey großer Jammer entstand.

Den 31. July rückten Russen in Rathau ein und nahmen da Holzen mit als Wagenpferde bis nach Linden, auch mußten sie ihnen alle umliegende Dörfer nennen.

Den 1. August gegen 10 Uhr kam ein Schwarm Russen auf die Au, um das daran grasende Vieh weg zu treiben, unsere Hus-

saren machten Anfall, jagten sie 2 Stunden mit ihnen herum, bis zu welcher Zeit die Russen nach ihrem Lager sich zurück zogen, dasselbige sie noch einige Zeit mit Feuer, unter welchen der Kürassier Anton Mohler 2 Pferde. Die Russen wurden 20 Officiere erschossen.

Um 12 Uhr Nachmittag an demselben Tage forderten die Russen durch einen Trompeter die Stadt zur Uebergabe auf. Die Bürger wünschten wieder die Mauer bezahlt, weil man sie Uebergabe-bestätigte.

Den 3 August mit Tages Anbruch bemerkte man vor den Pfannen-berg Farbendorf unterm Wein Baum ein halbes Gegen Mittag merkt man gemacht, daß die Russen ihr Lager bei Schreibendorf und Neudorf abbrechen, und abmarschirten, und zwar bei Linden über die Oder; die Ursache des Abzugs war die Ankunft unserer Truppen. Die Feldgeschrei zog sich Abends nach der Stadt. Die Bürger Canonier mußten aber die ganze Nacht auf den Mauern verbleiben.

Den 6ten August wurden die Ziegelscheuren nebst übrigen Gebäuden der Oder Vorstadt eingrissen

Der Scheffel Weitzen galt damals 4 rtl

Korn — 2 — 20 sgl

Gerste — 2 — 18 —

Das

Das Pfund Rindfleisch 9 Kreutzer

Den 3 October erschien wir die traurige Nachricht, daß die Festung Schweidnitz überfallen und den Oesterreichern eingenommen.

den 5. October kam die Laitzerey hier an.

Im Monat October wurde auf dem Stein damm vor dem Oder Thore eine neue Redoute mit 3 Schanzkörben angelegt

Im Monat Novbr hat zum Einkauf von einer Quantität Weitzen, für das Brau Amt die Brau Commun 1000 Rthlr. sächsische 3 vom H. Steiner gegen Versicherung alles Verlustes entlehnet, H. Caspar Schickelthau und H. Caspar Baron wurden zum Einkauf bordret.

den 25. Novbr wurden 1400 Gefangene von Neisse hier gebracht und in die Casernen einquartirt

den 9ten December kam das 2te Bataillon des Regiments von Thiele hier her in die Winterquartier abgelöset und wurden Canoniers.

Annahme von den hier Gefangenen 200 Mann Dienster und wurden unter die Regimenter vertheilt

1762 den 9 Januar wurden Gefangene Russen abgeführt. Im Monat diesen Monath wurde stark recrutirt da die Zahl der jungen Leute nicht stark war, musten auch ausgediente Männer mit fort.

Mit Anfang des Februar ging die Nachricht hier ein das die Kaiserin von Rußland gestorben, man schmeichelte sich daher das die Russischen Trupen nach Hause marschiren würden.

den 5ten April 76 Obrist v Kalb von hier ab, und nach Cassel als Commandant versetzet worden.

den 17 April zu Nacht kam H. Obrist Lieut: v Oelsnitz als Commandant hier an. den 1. August starb derselbe und wurde auf Bastion Halberstadt begraben.

Im Monat April wurde der Schle Korn 10 Rthl bezahlt

den 20ten May Abends erhielten wir die erfreuliche Nachricht das zwischen Preussen, Rußland und Schweden der Friedens Schluß getroffen

den 23ten may wurde dieser Friede durch klingende Kanonen, und Musik von Batallionen publicirt und bestätiget. den 30ten wurde das Dankfest gefeiret.

den 10ten May hat der Bäcker Samuel Benjamin Breyer seine Mutter Hausbäckerey der Mühlgasse vor 560 Rthl angenommen.

den 11ten May Juny wurde H. Valentin Rabe als Fuß Inspector an die Stelle des verstorbenen H. Titze bestallt.

Am

Am Pfingst-Dinstag fielen die Sächsischen Truppen seit 1756 wieder das erste Scharmützel.

Die Theurung nimt zu der Sack Weitzen —— 15 Thl
Korn —— 12 —
19 Quart Butter — 18 bis 20 Sgr
1 ℔ Rindfleisch — 5 Sgr
1 Maßel Heringe — 8 Sgr

Den 23i August starb Ihro Excellentz der Hr: General Feld Marschall Graf Gessler und wurde am 25i in die Kirche vorm Altar begraben. An demselben Tage wurde Hr: Kliner Glöckner bey dasiger Kirche.

Den 16i October erhielten wir die gewünschte Nachricht daß gestern als den 9i die Festung Schweidnitz an unsere Truppen übergegangen, die Garnison bestand aus 3 Generalen 130 Officier und 9000 Mann, die Festung war 1 Jahr und 19 Tage, in den Händen der Oesterreicher gewesen und wurde 9 Wochen weniger 2 Tage bombardirt. Sie hat viel Mühe und Arbeit gekostet. Den 24i wurde deßhalb ein Dankfest gehalten.

Den 29i October hat der Prinz Heinrich die Reise Armee bei Freiberg in Sachsen total geschlagen. Den 7i November war deßhalb das Dankfest, der Spruch Tex war Psalm 28 die 2 letzten Verse. Die Garnison hat Freudenschüsse. Der Scheffel Korn kostete

wegen dem theuren Geld 11 Thl. Der Ducaten wird mit 96 Sgr eingewechselt.

An dem vor 2 Jahren angelangten tiefen Graben auf dem Berge wird noch stark fortgebaut, wo der Weitzen soll kommen wird, soll die Zeit lehren.

1763. den 11i Januar ist der Candidat H. Dürlich als Catechet installirt worden. Mit dem Gelde verwechselt 96 Thl der Ducaten gilt breite 11 Thl 12 Sgr Sächsisch Viertel 11 bis 15 Sgr

Den 20i Februar hörte man die Friedens Posaune Früh um 7 Uhr wurde auf dem Rathhause mit Pauken und Trompeten musicirt abgelesen, auch durch 10 blasende Postilions der ganze Stand der Friede bekannt gemacht.

Den 6i Merz marschirte das 2 Bataillon Sachsen Hildburghausen Garnison ab gemarscht von hier nach Naumburg.

Den 13i Merz wurde das Friedens Dankfest wegen dem zu Hubertsburg den 15i Februar abgeschlossenen Friedens schon gegangen.

Den 15i und 24. Merz waren prächtige Illuminationen den 24 Merz kam General Lieut: v Sauerzig hier an.

Auch wurden in diesem Monat die 3 Bataillons nach Hause geschickt und aufgelöst. Den 2i April wurde der in Weisse verstorbene

Forbrur Artillerie Obrist v Merhatz in frischer Gesellschaft.

Von dieser Zeit will Niemand mehr die geringste Münz vor voll annehmen, die Cassen wollen sie nach bis Ausgang May zu Abschaffung bringen, bis dahin sollen sie allen mit neuen ausgeschlagenen auf altem gerecht Courant verrechnet, ein gewaltiger Unterschied der das Courant noch wenig, der Bareuburger, Hildesheimer und Sächsischen Münze aber noch sehr viel in Umlauf.

Der Schl. Reitzen wurde diesen Monat mit 7 gl. Cour. mit 5 ½ rth bezahlt. Im Januy wurde die Sächsische Münze um die Hälfte herab gesetzt. Mit Anfang des Monat Februy wurde ein ander Geld als das neue Preuß. in den Cassen angenommen.

Den 27ten Januy starb der Distillateur Christian Kaiser der Kirche auf einen Tag Christian zu halten. Jetzige Wittwe.

Anno wurde diesen Monat nach dem neuen Gelde, den vier Schröter Brau Meistern, Schalken, Mast und Holzschneidern etc: ihr Lohn wieder herunter gesetzt.

1763. Im Monat Juny wurde der Reitzen mit 5. das Courant mit 2. Thlr bezahlt.

Im Monat July wurde der vor 3 Jahren angefangene Canal des tiefen Brunnens beendigt. Die Abschaffung dieses abscheulichen Canals war zur Zeit der Belagerung der Stadt Master zu schaffen, weil der Feind das Röhrmasser abschneiden konte. Allein obgleich derselbe durch Vergleich weil bis unter die Oder Thore gebohrt worden ist, so zeigte sich dennoch als dieser Canal, mithin war den Quelle zu finden und das Master was sich darin befindet, ist theils über die umliegenden Felder und Gebäuden hinausgetreten. Bey dem sehr großen Laufe war dazu genau verordnet wurden, daß die gegenüberstehenden Häuser Zinger bekommen, deshalb der Canal beendigt werden müßte. Der Cisterne bei der Mühle welche vor Classen zu gleicher Abschuß zu einem tiefen Brunnen gemacht werden sollte ist ebenfalls mit hinein und um nur etwas Gutes zu stiften hat man 6 Klumpen und in den auf den Ringe 2 einsetzen lassen. Dieser Brunnen hat der Cammerey Cassa 6000 rth gekostet.

Im Monat Septbr war der Schl. Reitzen 1 tr 29 gl. Courant 12 gl.

Den 24. Novbr starb der gl. Cantor Gerhardt

Den 4.½ Novbr wurde eine Mädchen Person Sophia von Neiß getauft, weil sie ihre beiden Schwestern bey welchen sie gedient ermordet.

Im Jahre 1763 betrug die Einnahme der Cammerey — 2518 tr 15 gl 1 gl.

Die Ausgabe — 1968 tr — 8 — 2 ½.

Bleib Bestand — 5500 — 6 — 10 ½.

1764. den 24ten Januar trug ein Soldat seinem Officier die Musk. suppe vor das Petersthor Lavelin, auf der Anfzug Brücke saß sich ein Sturm Wind, und warf sie samt dem Stuhl in die Oder, er konte nicht gerettet werden.

den 2ten Marz kam der König nebst drey Prinzen von Stettin und Cranzschantz nach Brieg besah hinter Briegischdorff das Thielausche Regiment, und reise dann nach Breslau.

den 9ten April sah der Tischlermeister Philipp Wende das haus No III von Bürgermeister Johann Scholz vor 98 Rthl. erkauft.

vom 30ten April bis 2ten May grosse Masser.

1764. den 15ten sind 6 Canonen von hier an die polnische Gränze bei Plauowitz nebst den dazu nöthigen Canoniren gebraucht worden.

Diese haben den 19ten d. den Ihro Königlichen Majestäten als sie über die Gränze kommen salutirt, zwey Personen sind Gottlob unverletzt.

den 16ten in Brieg

Im diesem Monat ging die noch nicht aufgehobene Geld Klage von neuen an, indem es jetzt heist, daß das 6te Convent anstatt der 18 1/2 gelten solle. Die Noth ist gross da Getreide nahm und Mangel aller Art herrscht, Hülfe und nur zur höchsten Nothdurft verkauft.

Aufstand diesen Monat der H. Senator Böttcher in hiesiger braunbaurer

hiesiger braunbaurer Mann, er war dem Könige durch seine Obern verschmacht worden, und bekam den Abschied, bey der Reise ging er dem König selbsten, die Sache wurde neuerdings untersucht er wurde unschuldig befunden, und in seinen Posten wieder eingesetzt.

den 20ten Jenny wurde H. Segnin als Rathsmann und Servis Rendant introducirt.

den 12ten Julius sind die hiesigen Bürger Canonier welche durch den 7jährigen Krieg von dem hiesigen Gouvernement auf den Wercken gebraucht worden, wieder von da abgerufen und dem Magistrat zu bürgerlichen Diensten wieder übergeben worden.

Diese sind gewesen

Rathsherr.	Bürger.	Schmaltz.	Schneider.	Destillateur
Matzer	Wendebaum	Hoenschke	Lithe	Jung
Paul	Krauss	Bens	Fischer	Foerster
Hoffmann	Reinbeth	Schattmann	Zippelius	Gerlach
Giertz	Tischmacher	Reichert	Salisch	Jablete
Melcher		Walter	Paul	Kutzweil
Zinnstein	Storch	Tischfelder	Schiller	
Schwartzer	Bork	Gehn	Friedrich	Schneider
Heimann	Roblick	Schmaltz	Knoblauch	Nadler
Hoppe jun.	Herbst	Hippe	Sack	Keiler
Hehne	Senkelson: Reichel	Bedorke Lerner	Instrumentir	Clemens Zimmermann
	Hausmann	Krapke	Fahrmann	
Bücher	Horn	Heinrich	Belke	Matzke
Bielwald	Schiller	Mildner		Knoblauch
Kettner	Janetzky	Blattrich		Gratzke.

Ende

Hilber	Glaser	Schumacher	Fuchs,	Siegmund
Schedwig	Springer	Reichel Junior	Anton	Leitsch
Giesejunior	Drechsler	Lotzgärtner	Anton	Birkner
Naglerschmidt	Reinert	Fleisig	Thomas:	Carl Berger
	Büttner	Tuchmacher		
Saffron	Christ. Hantze	Hantke		Schneider Junior und Senior
Klingsporr	Samuel Hantze	Nitschner		Schoenfelder, Mitsche, Fuhrmann
Brender	Baum	Fischer		Carl Foerster, Fitzner, Schönartz
Zimmer	Gottlieb Michler	Steiner		Friedrich, Heinrich Brauer
Nixdorf	Mälzer	Frische		Hoffmann, Exner, Regerstock
Walter	Reichert	Baelet	Summa 124	dieser waren folgender
Fischer	Dietrich	Wiesner	massen	angesetzet.
Fritze	Schimmel	Bleigiesser	Bastion	Hautcharmoi 10.
Reichert	Klimpke	Mollin	"	Preussen — 13.
Hoffmann	Steffe junior	Gerstenberg	"	Brandenburg — 13.
Schulz	Kleinmichel	Obr. Kirsund	"	Pommern — 12.
Fuhrmann	Fridder	Ober Schreiber Rolofsior	"	Mark — 13.
Gabel	Friedrich	Nisler	"	Magdeburg " 13.
Hampel		Flamms	"	Halberstadt — 12.
			"	Westphalen " 10.
			"	Mittel Pommern — 13.

Den 17ten July setzten wir die 7 Jahre wieder rum das erste König
Schießen. Peter Diesing ein Sattler wurde König.

Den 29ten July wurde der Communitet bekannt gemacht, das der
König den hiesigen Bürgerlichen Kinder von der Militair Enrollirung
befreyet.

In der Nacht vom 11ten zum 12. August schlug das Gewitter auf der
Gärbergasse in das Haus des Doctor Kutzweil durch das Haus in
den brennenden Doctor Ofen, wodurch geschah weiter kein Unglück
den 31. August kam der König zur Revue hier auf 2 Tage zu vor war
der minister Schlaberndorff und General Tauentzin angekommen.
Mit Anfang des Monat November wurden alle Königin vor
andern

56

andern auch die Bürger Zeit der Bauren auf dem Lande richtig und der König vom Schuld befreit.

Den 18ten December hielte ein Grenadier von Kleist Compagnie Gastrechten, aber er war die Gasse dam, schnitte sich mit einem Messer in den Finger und wurde für todt weggetragen werden, wurde aber ausgeschnitten und wurde 2 Tage laufen.

Uebrigens war das 1764. Jahr für alle Feld und Garten sehr gesegnet.

1765. Zu Anfang dieses Jahres war der 13ten große Master und der Scheffel Weitzen wurde mit 2 Rthl. 15 sgr. mit 38 sgr. Gerste mit 27 sgr. und Haber mit 20 sgr. bezahlt.

Den 8ten Jenny wurde die neue Kirche von Breslau hier gebracht, den 20ten sah solche zum 1mal gepflogen.

In diesem Monat den 13. sah die Frau Anna Dorothea Werner in das Haus No. 109. von dem Gränzner Caspar Schmidt vor 180 Rthl. Russel in diesem Monat der Müller Meister Mann 100 Rthl. zum Bau eines neuen Altars in der polnischen Kirche legirt.

Die neue Uhr sah der Hänßmann und Kirchner Jany auf seine Kosten für 1500 Rthl. in Breslau bei dem Uhrmacher Springer anfertigen lassen, die alte war 1535. erbaut, und sahe durch den Kirchen Brand 1569. viel gelitten. Heinrich ist im Monat Jenny durch den Hl. Jngenieur Lieut. Gerhardt der Riß zu der neuen Kirche gemacht

Glocken

Johannis Kirche Pfarr und Schulen bezahlt geworden, [illegible]
rthalt aus der Kirchkasse 20 Rth. die Rechnung gabruig dieses
Jahr aus dem Ober Amt. Deposito 2000 Rth. angenommen.

Den 24ten Octbr. starb der Einsassmann H. Klose Morgens
um 7 Uhr im Krankenhause gegangen. Er wurde von Tagelöhnern ins
Kirchhof getragen und ehrlich der Pfarre
Garten begraben worden.

Den 12ten November wurde in unserer Stadt der Anfang mit
der Torbak Fabrik gemacht.

Das Seelen Register von diesem Jahr beträgt 2909. Personen
ohne das Militair und das Königl. Ober Amt.

Den 9ten Septbr. wurde der Grundstein der polnischen Kirche mit
grossen Feierlichkeiten gelegt; die 3 dabei gehaltenen Reden führten
der hies. Superintendent H. Prodt, Stadt Syndicus H. Pöckell und
der polnische Pfarrer H. Grossmann. In den Grundstein wurden
in eine dazu ausser der gewöhnlichen Gemünze 2 Louisd'or.
5 in 8 Groschen Stück, 5 in 4 Groschen Stück, 5 in 2 Groschen Stück, 5
1 Groschen Stück, 5 in Silbergroschen und 5 in Sechspfenning Stück mit beigelegt.
1768. Mit Anfang dieses Jahres war eine ungemeine Kälte, die
Vögel fielen häufenweis todt zur Erde nieder.

Den 5ten Februar musste das Königl. Ober Amt die von 1754. mit
ständigen Zimmern für die aus dem Rathhause in das neue Zimmer
mit

mit 250 Rth. und ferners mit jährlich 40 Rth. continuiren.

Den 25ten April haben die Bürger wieder das erste Schuss in
dem neu erbauten Schuss Hause gehalten.

Den 5ten May wurden die Häuser No. 234. 235. 236. welche von
der Königl. Cammer verkauft worden niedergerissen und das Fun-
dament dazu den Platz vergrössert, der Bau kostete 12000 Rth.

Den 9ten Junius liess der diesjährige Aeltzen König H. Fromm
Controlleur Rhenisch einen Marmor Stein mit Inschrift in das
neuerbaute Schusshaus über den Schuss Stand einsetzen.

Diesen Sommer wurde die dritte Mühle eingerissen, um welche
neue wieder zu bauen, und zwar der dritte Mastrad 2 Gänge treibt,
die Bau Meister waren Magdeburger.

Im Monat July tanzte man den 1sten Stern mit 1 Rth.

Den 19. August waren die eingesetzten Dach Zimmerleute mit
Abbindung des Holzwerks zur polnischen Kirche fertig, sie be-
kamen am Kosten zu verzehren einen Lohnzaber dafür einige Rthl.
hier. Den 8ten October starb bei der Pfarr Kirche der Organist
H. Weiss.

Den 1. November wurde der Invalide Hoeker an die Stelle des
verstorbenen Kluge hier Anzeiger.

In demselben Monat, wurde das so genannte Fest Haus vor
dem Neisser Thor zum Brodbau Hause eingerichtet.

Den

Den 19ᵗᵉ Novbr resoltirten die fremden Schuhmacher die Erlaubniß mit ihren Waaren die hiesigen Märkte zu besuchen.

Den 6ᵗᵉ December wurde der Organist Weiß und Stolz bei der hiesigen Kirche als Organist angestellet.

1767. den 16ᵗᵉ Febr starb der hiesige Haus und Handelsmann Herr Gottlieb Gany in einem Alter von 58 Jahren, 6 Monaten und 2 Tagen.

Ende Februar wollte die Frau eines Bauersmanns und Gutsbesitzers einen Schatz graben und den Teufel citiren, eine Polonaise hierzu tanzen, es wurde verrathen und Letzterer mußte 2 Tage Gefangen sitzen.

1767. den 8ᵗᵉ Januar fiel der hiesige Tischler Fahrmann auf der Kirche zu Gosse einen Platz an der Ostseite kaufte daran ein Haus und eine Kegelbahn gebaut und den Namen die 2 Monden gegeben.

den 24. Febr ist der Kirchen Meister Samuel Thiel unter das Strohdach in den neuen Spitz in Arrest thun, weil er seine Stiefmutter Johanna Henelin beschimpfet.

Um diese Zeit wurde auch die Parapheen Jura eingeführt.

Dieses Jahr starb auch der alte 80 Jahr alte Glöckner Heiler

Im Monat ~~July~~ May ist auch das Gewölbe über der Orgel so morsch und unter denen beiden Glocken Thürmen zugegraben

Gruß

Gruß, gesprungen wieder in den Brand gesetzt, in die darüber gelegte Balken fiel der Küster Steiner mit andern das Gewölbe anlangen, die Schrauben wodurch das Gewölbe in die Höhe gezogen, sieht man über der Orgel noch angestrichen; diese Reparatur kostete 292 rthl 22 gl.

den 20ᵗᵉ July Montag Nachmittag um 4 Uhr wurde auf das neu erbaute Begräbniß Kirchhof Kreuz und Fahne von dem Land Zimmer Meister Ch. Pfeiffer aufgesetzt, er fiel auf dem Steigbaum ein kurze Rede an das versammelte Volk, trank die Gesundheit, und dann wurde das Lied: Nun danket alle Gott, unter Trompeten und Pauken von der Versammlung abgesungen.

Den 13ᵗᵉ July wurde das Grundgraben des Pfarrhauses angefangen

den 25ᵗᵉ July am Tage Jacobi entstand Mittag um 12 Uhr ein schreckliches Gewitter, mit Hagel, Sturm und entsetzlichen Regen, die Luft war so groß daß in den Wohnungen Lichter angezündet werden mußten, der Bauern Getraide Heu und Grumet ist sehr Naß in den Buden heraus, und die auf dem Viehmarkt befindlichen, hatten so schwer daß sie sich vor dem Sturm nicht halten. Die Hagelsteine haben auf den Feldern viel Schaden angerichtet.

Den 2. Novbr haben die Aeltesten der löblichen Gemeinde

Gattrich

Bartsch und Giese, einen Contract um ihre zu verdingenden Thore vor 27 Thlr abgeschlossen, und den Anfang verrichtet.

1768. Mit Anfang dieses Jahres wurde die Justiz von dem Magistrats Collegio separirt, H. Schultz wurde derselben als Director vorgesetzt.

Den 2 May wurde das Thor der Gemeinschaft hinter der Lawal abgerissen und von dem Meister Gebel zu bauen angefangen.

Den 25. August hat es derselbe fix und fertig übergeben, den 28. August hat es die Zunft zum erstenmal besessen.

Den 30. August wurden H. Tramp Bürgermeister und Rathsverwandter Christoph Brauer als Vorsteher der Pfarr Kirche ad St. Nicolaum verpflicht.

Den 31t August wurden die Schlösser in der Stadt-Mauer zugemauert.

Den 28t November wurde von dem Orgelbauer Engel in Breslau die Orgel in der Trinitatis Kirche wieder in Stand gesetzt.

Den 5t Decbr hat der Mälzer Bürger Gottlieb Klinner als würklicher Stadt Pfarr Glöckner und der Schmied Bürger Friedrich Kleinmichel als Kirchenbediente ihren Eyd abgeleistet.

1769. den 10t Januar hat die Löbl. Gemeinschaft unser neu erbautes Thor einen messingenen Lüster 13 th schwer und ein neues Bild angeschafft und beides befindet sich im Thurme

[illegible]

[illegible] Oberthor 29 Ellen von der Brücke, welches die Breite Gasse geschenkt.

In diesem Jahre wurde auf der Bürgerschaft ein zweymonatliches Service relassen.

Den 23t April wurde die neu erbaute Trinitatis Kirche feierlich eingeweiht.

Den 2 Jany Stand 12 Uhr fiel unvermuthet ein Theil des Mollwitzer Thor Thurms ein und bald nach 12 Uhr stürzte der ganze Thurm mit der ersten Wendung nach, es geschah aber weiter kein Unglück dabey als daß das Haus No 30. etwas Schaden litt, welches von der Cammerey vergütiget worden.

Den 15. August zeigte sich ein Comet am Himmel und blieb bis in die Mitte Octbr alle Abende sichtbar.

Der Bau der evangelischen Kirche nebst Pfarr und Schulhaus hat zu stehen gekostet 7155. rthl 18 gl

1770. Unterm 13t July erhielt der Stadt Organist das Privilegium bey Begräbnissen, die Orgel in der Trinitatis Kirche zu spielen.

Getraide Preiß war hoher Preiß — 1 rt
Korn — 20 gl
Gerste — 10 gl

Heraus liest der König alles Getraide was auf dem Markte

Markte übrig blieb durch das Magazin einkaufen, und gab imgesamt für den Scheffel Korn 28 xr auf 1 fl.

Den 17ten Jenny Sonntag zu Nacht ist im Keller des Bäcker Dehnelt ein ganz Gebräu Bier im Wasser ersoffen und zwar auf folgende Art; wor der Thür des grossen Kellers hat man das Gelände ausgegraben, um dem in der selbigen Gewitter mit Platz Regen, das Regen Wasser nicht in diesem Loche zusammen und drang also in den Keller, ehe daß jemand was gewahr worden. Am andern Morgen als die Leute in den Keller wollen, finden sie auf der 2 Treppen schon Wasser und in demselben die von den Fässern gehabene Bier Ästel, Schaufeln und alle Utensilien in 3 Kellern unter schwimmen, so daß auch nicht ein Tropfen Bier hat können gebraucht werden. Zwey Tage hat man pumpen müssen ehe Wasser und Bier hat abgeschöpft werden können.

Den 5ten July wurde das Dach auf dem alten Glocken Thurm repariert, auf der Kroß und Lasur, gegen die Lange Gasse gleiche gemacht, welche wegen Faulnis der Balken gesunken war.

war. Gesunden wurde darinn nichts; bei dieser Gelegenheit wurde aber einige Münzen und das Verzeichnis der damaligen Schützen in einer Büchse verwahrt hineingelegt.

Von der Mitte August bis zur Mitte October hatten wir sehr warme Tage, die Winter Saat konnte bis dahin nicht gesäet werden, einige haben die Bauern vollends eingeschmiert.

1771. den 8ten Februar starb die Bürgmann Mitbrer Jenny und hinterlast ein Vermögen von 80,000 fl welche sie alle ihrem Amtsvetter Namens Fickenwirth einen armen Tischlers Sohn aus Langseld der bei ihrem Mann gedient, vermachte; dieser Mensch besas das Glück nicht lange, denn er starb 18 Wochen darauf, und seine Geschwister in Sachsen waren die Erben, an denen zwey Jahre hat die Theilung gedauert.

1771. den 5ten Januar zogen die Leute barfuß und den 25ten Merz viel ein so grosser Schnee, und trat eine Kälte ein, daß viele Personen, sowohl den Groß Rauer Markt besuchen, unter dem Schnee erfroren gefunden worden. Die

Vogel

Vögel lagen todt, sämmtlich auf den Feldern.

Den 27 August Abends nach 8 Uhr bei stockfinsterer und regnichter Nacht sind die Gasmarkter Leute vom Ochsenmarkte nach Hause gekommen, da plötzlich Hirschbrüllen, Gabelgerassel, wie auf dem Platz zwischen Schuster Steiners Garten und dem Brauhaus einem zu langsam vorausfahrenden Wagen vorfahren, vernimmt, aber und zwar den Wagen mit 7 Personen und vollen Fässern zum Dammthore in eine vom Regen angeschwollene Lache. Die Personen waren: 1tens Frau Lenthen eine Leinwandhändlerin sie wurde halb todt und ohne Sinne herausgezogen, zu Hause getragen, und starb den andern Tag, sie hatte ganz entsetzliche, auf ihrem Gesicht und die übrigen Personen. 2tens die Frau des Dreschler Meisters Schwessel, welche 3tens ihr einziges Töchterlein vor sich auf der Schoos gehabt, die Kinder wurden beinahe todt heraus gezogen, da brüllte sie auf wieder munter aber drey vier Monaten ihren Geist aufgeben, daß Töchterlein konnte nicht gleich gefunden werden, endlich zog man es todt tief aus dem Schlamm hervor. 4tens Frau Franzen die

die Frau eines Schermeisters, sie kam nach einigen Stunden wieder zu Verstand, merkte auch ob sie gleich hoch schwanger, wieder gesund, brachte aber die Nacht kaum in todten sind zur Welt. 5tens der Leinwandhändler H. Clericus wurde auch bis an Hals heraus gezogen, wurde aber wieder gesund. 6tens Frau Cramern eine Leinwandhändlerin welche ebenfalls in Wasser gelegen, todt glaubte der Knecht sie haben sich aber bald wieder selbst heraus gearbeitet.

Dieß Unglück wurde dadurch vergrößert, daß sie sonst bey den Wagen stehende Mann Personen des schlechten Wetters wegen zu Hause geeilt waren, und die Hülfe aus den nachbarlichen Häusern verspätet zu gering wurden konnte. Denn Nachbaren diesen Ort zu besuchen hat H. Clericus welche selbst mit im Unglück gewesen eine eiserne Säule an den Platz wo der Wagen umgeworfen mit einer Tafel, worauf folgende Inschrift, aufrichten lassen.

Sieben Menschen sind allhier, durch den Umsturz eines Wagens in den tiefen Schlamm versetzt

und

und selb todt getragen. Ein Kind starb auf
auf der Reise, wie nach kurzer Lebenszeit
Eine Ehefrau ihren Schmerzen durch den Tod beyseit
ist. Drey von ihnen, die beide von der Todes Arm
umfangen sind durch Gottes Allmachts Hand, dieß
mal aus dem Grab entgangen. Dafür von ihnen die
Gott preisen, die wunderlich bewahrt, danken ihm
ihr ganzes Leben und vertrauen in Ewigkeit.

A. C. 1771. den 25ten August, Abends 9 Uhr.
Auf der andern Seite gegen das Loch und Osten, ist der
Umfang des Magens, und die im Wasser liegende Personen
sauber abgemahlet, und darunter diese Verse:

Ein Freund der dieses Steins im Leben sehr geschätzt
Hat dieses Denkmal hier aus Liebe hergesetzt.

Diese Verse hat H. Archidiaconus Jany angegeben lassen.

Im Monat November dieses Jahres ist die Kammer Casse
bestohlen worden, und zwar mittels Einbruch durch den Ofen.
Man hatte in einen rothen Kasten welcher beim Ofen stand,
unten ins Loch ein Loch hinein gehauen, und daraus Geld so
viel man verlangt, unter andern mehrere alte Ducaten, so

das

62

die H. Cämerer Uhden eigenthümlich gehörten
genommen.

1772. Im Monat Februari desertirten 7 Soldaten
während einer Pflichtenlaßtagwache die Herren
Officiers und Regierungs Beamte angestellt, jeder
Pflichten halb 2 Kerlen mit Patrolen als Correctur.
Die Deserteurs waren 8 Tage arrest während welcher
Zeit sie sich bei der damals strengsten Kälte
Hände und Füsse erfroren, durch Hunger umkalt
gehalten, wurden sie gänzlich eingefangen.
Ein Franzos welcher Schildwacht gestanden und
mit gegangen war, wurde gefangen die übrigen
mußten mit Tod und Leben Gassen laufen.

65 6

Diarium
der
Stadt — Lörrig
von 1772. bis 1776.
3te Abtheilung

1772. Im Monat Februar wurde der Diebstahl welcher die Cämmerey vorigen Jahr betroffen, so war derselbe vom Soldat hiesigen Regiments im Stalinen Namens Morek, durch Bestechung eines Bischöflichen Johanner Ducaten, verübt worden. Er mußte 2. Tage Gassen laufen und kam 1 Jahr auf Festung, sein Weib ins Zuchthaus.

den 15i April starb H. Archidiaconus Jany in einem Alter von 51. Jahren 2 Monathen.

Eine Lawine in diesem Jahre riß Colonisten und den Stein ins Land, und nannten deshalb die Colonien Steinthal Limberg und Neu Cölln, angebaut, deßgleichen andere bey Carlsmark sind im Oppelischen.

1773. den 13i Januar Abends zwischen 5 und 6 Uhr wurde ein ungeborner Sohn im Keller des blauen Hirschs todt auf dem Rande gefunden, der Vater sein unentdeckt geblieben. Um diese Zeit wurde auch in den Kasernen eine Falschmünzerey entdeckt, indem einige Soldaten aus Zinn Zink und bley 8 gr. 4 gr. auch 2 gr. Stücke prägten.

den 12i Februar wurde ein Soldat wegen schon 2 maliger Desertion vor dem breslauer Thor in den Wachten an einen Pfahl gehangen. Im Monat May starben viele Leute an jählingen

jährigen Alter starb und 82zigen Jahre.

Den 5t May Mittwoch nach Jubilate ist der erste Buß Tag gehalten worden Dienstag sind also der einzige im Jahr 1774 König: Briefe gegen solche ausgeruffen in Ostern Pfingsten und Weihnachten die 3 ten Feiertage abgeschafft.

Den 7t May kam der Sentenz der falsch Münzer ein Unter Officier wurde auf Zeitlebens degradirt, der eine Polack als die Lange Person musste 3 Tage Gassenlaufen und 2 Jahr ans Werckhaus, der andere sein Gesell 2 Tage Gassen laufen und 2 Jahr ans Werckhaus, die Weiber ins Zuchthaus.

Den 11t Juny hielten die Honoratiores mit einem Theil der Hiesigen Bürger ein Vogel Schießen, der Vogel kam den 11t Tag herunter. der Kirchner Aeltester H. Wilde wurde König, die Zubaue war 18 Ell

Den 12t Julius sind die grossen Steine vom Fußboden der Sacristey heraus genommen und dieselbe gereinigt worden, auch sind die Altar wieder neu gebaut worden.

Den 19t July kam der neue Burggraf H. Liedenroth hier an.

Den 29. July wurde der steinerne Leichtrog bei den Fisch-Trogen wieder zu bauen angefangen weil der alte eingefallen worden, und ein neues Gewölbe darunter gebogt werden müste, so war eine Verfassung darüber zu schlagen.

In diesem Sommer haben die Mäuse viel Schaden angerichtet.

Den 9t August wurde der Bürger Jung ins Zuchthaus gesetzt weil er verschiedene Trauer Mäntel, er hatte vom Jacobi Markt noch Trauer übrig, wovon er die Knöpfe Zeichen ins warme Wasser gethan und in Essig gebeitzt gemacht, die andern aber unter den neuen Trauer nicht vermischt.

Auf diesen Sommer war grosse Theure

Im Monat October ist der Schreiber am Rathhause gegen die Gärber gasse renovirt, die Ziegeln so wie vorher um die ganze Thurm an der Nordseite sind in frischen Kalk gelegt worden.

Den 2 Novbr Abends nach 8 Uhr starb sehr der Candidat Theologiæ Thennes, im Hospital: St. Spiritu in der Melancholie in den Hals und starb bald darauf, er war der Sohn des verstorbenen Hl. Rector Thennes.

Den 19t Novbr starb unser Commandant v. Schütze und wurde den 22t an das Begräbniß hierher in den Winckel der Sacristey neben seinen Vorfahren Commandant v. Schaffet, solenniter begraben.

Den 28. Novbr hatten wir gute Illumination. 1774.

1774. den 28ten Januar kam der neue Commandant H. Obriſt von Rabenau hier an.

den 3ten April wurde ein Schiff Brod im Hafen bey dem Schiffzuge erbärmlich geplündert, das Backgeſchmeiß iſt allemal darinnen geſtanden und drückte ſich an die Bretter das Brod entzwey.

Vor einen dieſer Frevl beyſtehen Diebe unſere Keller und holten heraus geſalzen Fleiſch, Wein, oder was ſie ſonſt vorhanden wie nicht trafen, ſo ſtahlen ſie ihn.

den 8ten April wurde ein Soldat, wegen 5maliger Deſertion gefangen, der dermalige Feldprediger H. Vogel begleitete ihn. In dieſem Monat hat der Baumeiſter Herr Trenkhan den Grund zu dem neuen Salzmagazin im Schloß Garten angefangen, graben zu laſſen. Es ſind zu dieſem Bau 9000 Rthl angewieſen.

den 21ten May hat es ſehr ſtark gefroren.

den 9ten Juny hat es zur Nacht auf dem Feld ſtiff gefroren.

den 17ten Juny Freytag zur Nacht hat man die hieſige Ober Amts Depoſital Caſſe beſtohlen und zwar um 1000 Rthl Pfandbriefe und 2020 Rthl baar Geld, der Dieb iſt durch die Thüre bey dem Weinſchenkler Fiſcher eingegangen, die kleine Thüre in der Canzley wo die Schlüſſel liegen erbrochen, damit Thüre geöffnet und

und dann die Thüre der Schränke wieder hinein gegangen. Nach mehreren Anverwandten darüber kam den 22ten Nachmittags der Portul Pendant H. Hübner, nimmt von ſeiner Frau Abſchied und geht fort, ſeine Frau läßt ihn ziehen und nun findet man in dem Garten des Cäſarnen Inſp. H. Reicher im Sommerhauſe einen Zettel mit folgenden Worten:

Ich gehe fort und muß einen deſperaten Schritt thun welcher mir ſchwer ankommt, weil man ſo ſehr auf mich dringt, ohnerachtet ich wegen dem Diebſtahl keine Wiſſenſchaft habe, ich bitte meine Frau zu ſchonen.

der Frau iſt jedoch alles verziehen worden.

den 1ten August wurden in des H. General v Zaremba Quartier die neuen Fahne an die Stangen genagelt und den 2ten August war das Feſt der Fahnen Weihe. Die alten Fahnen wurden in das Zeughaus gebracht.

den 28ten August marſchirte das Regiment v Zaremba zur Revue nach Liegnitz den 5 Septbr kam es retour.

den 11ten September ſtarb der hieſige Kaufmann und Senior und Aeltſten Amts Praeſes H. Chriſt. Gottlob Böckel in einem Alter von 52 Jahren. den 14ten wurden ganz ſtille in der Gruft beygeſetzt.

den

den 4ten October verfing früh Sonntag den Herrn die Frau des Fürstl. Amt Meister Fritsche.

den 18. October fiel der Zimmergeselle Krangalle von dem Gerüste eines Hinterhauses und starb 24 Stunden darauf, er hatte sich mit entsetzt geschlagen und nicht eine Ader lies Blut.

In diesem Monat wurde auf Ew. Fürstl. Durchl. Befehl ein Hieb und Magazin Holtz bestalt, den 21ten wurde er der Communität übergestellt.

1775. den 8 Februar war wieder solch groß Wasser daß es in die Mühlen trat, und über den Stein Damm bei der Redoute weg ging. den 10ten Februar sank sich das Hinter Gathau vor gleich, die ganze Seite des Dorfs an der Oder zu stand und der Wasser, desgleichen der Kretscham und der Schloß Herr Steinerths Garten, die ganze Schütt ging zwischen dem Kirch ganz und dem Dorfe, den Schaafstall vor dem Oder Thor stand das Wasser 5 Fuß hoch. Vor der Oderbrücke wurden 2 Fischbäcke weg gerissen und alles Anderpflaster der Brücke gebrochen die Brücke selbst stand in der größten Gefahr. die älteste Brücke einwarten sich nicht eines solchen Übergangs wie dieser.

den 20 Merz wurde der Anfang mit dem Bau der neuen Brücke gemacht, anhero arbeiteten täglich 100 Personen gegen 24 Gr. Lohn, später wurde die Zahl der Arbeiter bis 140 gebracht.

den 11ten April wurde die Töpfer Meyern vom Breslauer Markt Hof gänzlich gebrannt, sie war mit mehren bei Stanowitz einig geworden worden und das Feuer war so über das Stroh gegangen, daß das Haus in der Stroh Hände lag.

den 21 Jenny hat der Holzschirmann Schönwitz die Pachtschaft Haft vor 200 Rtl. übernommen.

den 11ten Jenny bezahlte man das Korn mit 1 Rtl 10 Sgr
Gerste 4 Rtl – 28 Sgr
Hafer 4 Rtl – 18 Sgr

den 21ten Jenny war einige Feuer Anschlag, und zwar wegen der Schlöte nach Passow.

den 27 Jenny Abend gegen 6 Uhr entstand im Fürstl. Gräfftorf 16 kleine Schlöte 8 bis 10 Loth schwer, wovon wenig Kreuter in der Stadt ganz blieben, es hat Häuser gegraben, wo bis 60 Rtl. Reparatur hat bezahlt werden müssen, der sämtliche Schade beläuft sich über 1000 Rtl. Auf den Feldern haben die Schlöte junge Hühnerhäuschen Hasen verschlagen, Menschen die es getroffen bekamen blaue Flecke.

In der Mitte dieses Monats ward die alte Festung eingerissen, um eine neue zu erbauen, die alte stand seit 1746. und war nur noch mit Lebensgefahr zu passiren, ehe sie nun

von dem stärksten hiesigen Holzverband worden war.
den 9ten July Sonntags Nachm. ½ 11 Uhr entstand auf der Landes-
Gasse ein brennender Feuer, indem auf einmal die Häuser dem
Häuser in Flammen standen, da die Menschen größten Theils schon
geflüchtet brannte das Holz auf eisen ehe noch Hülfe oder Spritzen
genug zu bekommen konnten. Das Feuer brannte stromauf die
Oppelische Gasse und nur mit Mühe konnte man in Gefahr die
gegenüber stehenden eisen Feuer gefangenen Häuser noch retten
so wie auf der Landesschen Gasse die andere Seite, wo abgesehen
die Linnen eisen Feuer fasten, wo hin auf gerast der Wind
wurde, welcher aber nächtes Schaden zing. 6 Häuser abgebrannt

Auf der Oppler Gasse

28. № 171. Tuchscherer Blaschke bis auf den Grund der
Keller blieb mit den daraufgerichteten Darrenumbefädigt, auf
selbe dreschen noch Gelder von Gästen, da er eben Bier schenkte
und noch einige Gäste versammelt waren.

29. № 172. Tuch und Grenadierschneider Eitze, sein Wohnhaus alles
in den Keller gerannt, unter dieser Zeit aber das Gewölbe
verschlossen, wovon der Oefenschirm nicht mehr gesehen werden
konnte, das Feuer zieht sich von dem Hause, sehr sich noch den
Keller zu machen konnten, dasero alles was nicht niet und nagel
im

30 № 170. dieses Haus hatte Kaltenbrunn für einen Gastwirth
Beppelt erbauet, der es aber noch nicht übernommen hatte.
Es brannte auch bis in Grund.

Auf der Landesschen Gasse.

4 № 186. dem Bäcker Aeltesten Hoffmann, sein brannte
nur von einem Giebel das Strohdach ab, das Ziegeldach wäre
die größten Theils eingeschlagen.

5 № 187. Zeugmacher Thomas, es sind nicht viele extra Sachen
6 № 188. Tuchscheerer Kleinmichel, dieser hat etwas weniges
gerettet, die Handleute aber nichts.

7 № 189. Bäcker Seubiern. dieser Mann hat auch Unachtsam
sich das Feuer veranlaßt, da er Abends das Holz zum Backen
in den Ofen gelegt, und solches eben brennend heraus gezogen
und abgelöscht, nachdem setzte er sich in die Stube, und will
so lange nicht eher sich zu Bette legen, bis das Holz schön zu Bette ist, im Schlafe
hörte er Knastern, weshalb er die Backhaus Thüre aufmacht,
und sehen das Feuer ins Gesicht schlägt und sich ziemlich verbrannt.
da dieser Leute das meiste in Bettstell gebracht, so stand zu vor
machen

wünsche, daß sie sich lange mit dem Feuer müssen schwarz geschlagen haben, ehe sie Lärmen gemacht, welche durch sie auch gar nicht sondern durch den Kleinmichel mit den Soldaten geschehen. Die Einquartirung im Hause wurde verbrannt sie wurden sie mit durch die Nachbarschaft angezündet im Hemd nachspringen, und da das Haus noch nicht gröscht, durch das Laden Fenster gegangen war.

8. No 190. Klimmersche Feuer sind gröscht worden was in Keller unten gelegen.

Es sind also in allem 7. Wohn und Hinter Gebäude in Grund abgebrannt, viele andere abgedeckt und ruinirt worden Gröschen 12 und 1 Uhr als das Feuer am heftigsten wüthete fing auch auf der Nonnengasse das Haus von den Bildner Lachmannschen Hause an zu brennen, wurde aber glücklicherweise gemachtem Feuer wieder gelöscht.

Den 18ten July wurde die Mauer am Breslauer Thor zwischen den ersten und 2ten Thurm der Nachtgegenüber zugerissen und das Accis Haus dahin gebaut. Es wurden viele Leute dabei angegraben.

Heidrichs Sommer war eine sehr gesegnete Ernte

Den 18ten August Abends gegen 9 Uhr entstand in Hause

Hause in Holzstalle auf andern Orten angelegt was Feuer, die Holzstalle Scheune Gebäude schon gebrannt, es wurd aber gelöscht. Die Untersuchung beginnt.

Der Bau der Abgebrannten macht gute Fortschritte, es sind bereits 2000 Rthl Bau Gelder aus Breslau approbirt und eingegangen.

Ultimo November hat der Rathsmeister Fruhner abgedankt und über die richtige Anzeige der Baustrafen ein Juramentum abgelegt.

Den 21 Decbr hat der Büttner Niehmer einen Mörder Keller Diebin der Anzahl remissa es war in Genaden an den Casernen, hatte bei sich, 2 Bücher 1 Apostel und 2 Briefe Capitain v Heidebrandt bis hin durch 100 Knöpfe abstrafen lassen Frau erhielt 40 Hiebe weil sie den Mann beim Desertiren verlängnet hatte. Derhalb wurde 14 Tage darauf mit einer scharfen Strafe Knöpfe regalirt.

1770. Mit Anfang dieses Jahres begannen die ersten Feuer Commissionen.

Im dritten Monat war sehr grosse Kälte sie war 8 Grad höher als 1741.

Den 7ten Januar haben die Schützen ihre Kleidung so wie ihren

ein ihren Namen verbrennen müssen, sie sollen künftig in Petriner Kirchen, zur weiteren Strafung sol der König jedem 50 Rth. assigniret.

den 26ten Februar feierte der hiesige Bürger und Tuchmacher Arbeiter Michael Mentzel und dessen Frau Christiana verb. Brunerin ihr 50. jähriges Ehe Jubilaum.

den 8ten Marz kam Sonntags mit der Post ganz unerwartet das schon längst gehoffte Gnaden Geschenk für die 7. abgebrannten Häuser baar mit 5700 Rthlr an.

Es haben daher erhalten

	Ihre Societäts Gld	Gnadengeschenk	Summa
Blattrich	720 Rthlr	1087 Thlr 2 Gl 2⅔ Pf	1807 Thlr
Groß Sitzen	525.	778 – 21 – 7⅕	1303.
Kaltenbrunn	495.	810 – 6 – 4⅘	1305.
Groß Thomas	485	518 – 8 – 4⅘	983.
Kleinmichel	465.	727 – 1 – 7⅕	1192
Seubern	495	826 – 6 – 4⅘	1321
Kleinersdorf	705	952 – 2 – 4⅘	1657
Summa	9870 Rthlr	5700 Rthlr	9570.

Diarium
der
Stadt Lemberg
von 1776 bis 1797.
4te Abtheilung

1776 den 27ten April Mittwochs Vormittl. 11 Uhr ent-
stand Feuer auf der Oppelischen Gasse in der Frau Spitzen Ge-
brauer und dem daran stehenden Malzhause, es brannte dasselbe
die Oppelische Gasse von № 101. mit Ausgriff der Nonnen, Polnischen
und Nordseite Gasse nebst dem Capuziner Kloster bis № 152.
№ 153. wurde mit noch gebaut, desgleichen das Hinterhaus von
№ 155. welches nebenhalb mit abgebrannt, es wurde auch dadurch
Klingt Feuer, ein Wohnhaus in der Festung und ein Oekonomie-
der Lissner Gasse angezündet, sind mit nieder gebrannt.
Ein Gerücht Namens Herel wurde von dem einfallenden Gebäude
des Malzhauses erschlagen, es brannten in Summa 60 nieder
61. Häuser und das Capuziner Kloster.
Den 3ten May besichtigte der Minister Hoym den Brandplatz,
bey welchem sehr die Abgebrannten auf eine Liebesschrift Steuer
gereicht wurde.
Den 29ten April wurde die Frau Spitzen in Ofen gebraut weil
sie verdächtig war beim Hausen einer Frau Gerichtsbuch das Feuer
im Stalle durch Verwahrlosung hat angezündet zu haben. Nach
soll man nichts entwickeln können.
Im Monat Juny stellte man schon einiger brennende
Verschriften im Bauen der abgebrannten Häuser gemacht.

Ora

den 16ten July starb ein Soldat ein Polack, seinen Cameraden mit einer Ordonantz denen einzigen Sohn des Holzen zu Hohnisch Steinau in Glatz 2mal mit dem Säbel in den Kopf gehauen, und einen Stich in den Leib gethan, woran er zwey Tage darauf gestorben. Also die Inquisition deßwegen ist daßelbe verleitet.

Den 1ten August und den darauf folgenden Sontäg ist in dem neu erbauten Kloster wieder der erste Gottes Dienst gehalten worden.

Den 16ten August wurde der Soldat welcher seinen Cameraden erschossen gevierthelt, er war 21 Jahr alt.

Den 25ten August kam der König hier her zur Revue und besichtigte den Brandplatz. Einige zeugnisse um ein Gnaden Geschenk an welche mit einem, sehr Gnädig Kinder, beantwortet.

Den 27ten August bekamen 16 abgebrannte Innwohner jeder 100 Rthlr zu Anschaffung eines neuen Hauses.

Den 23ten September wurde in Curia einen Abgebrannten publicirt, wie Sr. Königliche Majestät ihnen ein Gnaden Geschenk von 90,000 Rthlr, zum Aufbau ihrer Häuser festgesetzt, wovon die Helfte im Jahr 1777. und die andere Helfte 1778 ausgezahlt werden. Von diesen Geschenken bekam das Wärkste Tobias Büttner vor das Haus alt 108 mit 3779 Rthlr 23 gl 2 3/5 Pf

und das Hausersche Holz kam das kleinste mit 104 Rthlr

die übrigen verhältnismäßig.

Den 18ten Nov. haben die Nachmänner das erstemal den Spitzer überstehen müssen.

Diese Gasse wurde auch ein Gasthaus ein neues Brandhaus und ein 1000 Rthlr verbaut.

1777. den 27ten January wurde die neue Feuer Ordnung bekannt gemacht.

Den 3ten January haben sich sämtliche Zünfte verglichen einen gleichen Beitrag zum Bürger Lazareth zu zahlen.

Den 16ten May sind der Hr. advocat Barries mit dem Registrator Hr Broesner vor das Oder Thor auf die Hasen jagd gegangen da wird einer geschossen und zwar auf der Oder Barriers, mit welch Gehen, Brüstein und musse er trinken, er wurde bald krank gezogen und alle Lebensverrichtungen mit ihm angestellt, sie blieben aber fruchtlos. Er war derselbe 40 Jahr alt und hinterließ eine Frau und 2 Kinder. Auch wurde an diesem Tage ein Hund erhängt.

Den 1ten April ging man wieder mit einigen hundert Mann den Pflanzenbau an. Drey Monat zuvor wurden Pferde gemustert und taxirt. Mit Anfang Juny ist das Portal der

Oder

Der Chor reparirt und die Kirche mit dem Stadt Wagen
angefüllt worden, und zwar für Besorgung der Fortifications Casse.

Den 9ten August, verstarb sich ein Polack, ein Officier Bedienter
mit einem Messer, und starb bald darauf.

Den 10ten August gewann der H. Lieut. v. Pusch und
Kathsh: Stöckel in der Hannöverschen Lotterie 12000 rthl.

Den 31ten August zu Nacht war ein wütender und schädlicher
Sturmwind, welcher bedeutenden Schaden an Häusern und Bäumen
angerichtet.

Den 12ten Septbr. stahl ein Grenadier von Major v. Kamptzes Compag.
Vormittag nach 10 Uhr seinem Feldwebel Namens Werner
aus der Montirungskammer bei dem Rathhofe, mit dem Falben der
Gemeine ins Gericht gepflogen, dort derselbe selb bald nach
Hause gebracht worden. Dieser Soldat war ein Franzos selber
sechs Jahre vorher desertirt, wiedergekommen er mit seinen Schuhen
nach den Casernen gebracht worden, Tages darauf gab ihm
deshalb der Feldwebel noch eine Abstrafung vor der Compagnie,
wobei das Angegebene geschehen. Derselbe wurde den 17ten
October vor dem Ober Gerichte Hause examinirt, er wäre nicht erschossen
worden, wenn er im Verhör nicht eingestanden gesagt, daß sein

ihm

NB

ihm nur noch beschieden der Feldwebel nicht gleich todt geblieben
sey. Den 21ten December wurde der Posaunist Helmann
Namens Klinke unter dem Galgen schelig gemacht. Ursache
ist sein Name v. Frankenberg.

1778 den 16ten Januar starb der gelmische Pfarrer H. Grossmann
alt 65 Jahre. Man fing um diese Zeiten vom Prinz zu
sprechen, als müsste schon geliefert werden.

Den 20ten und 21. Februar stahl solch ein grosser Sturm, dass der
Markt in Michelau rest den 1ten Martz gehalten werden konnte.
Es war noch Schnee als der 1771 der grosse unglückliche Niemand dahin.

Den 10ten Martz kam Order, bis zum 15ten alle Beurlaubten, auch neue
Recruten einzuziehen.

Den 17ten Martz hat der Fischer Meister Kahlert bei der
Scheidelwitzer Bindt einen Biber gefangen, er war 62 lb
Den 27ten Martz marschirte die 2te Compagnie rothe Grenadier
von hier ab, wir es heisst nach Neisse oder Neustadt.

Den 7ten April marschirte, nachdem am 4ten die Order und
den 6ten Sechs Kanonen mit Pulver Wagen angekommen
waren, das ganze Regiment zum Mollwitzer Thor hinaus auf
Priebern.

Den 5ten April kam ein Bataillon aus Namslau zur Besatzung

hierher

hierher. Im Monath May stand die Armee am Silberberg 60000 Mann stark versammelt; unsere Garnison in Petercau wohlbey das Hauptquartier:

Den 25ten May sind 80. Canonen auf die Wälle gebracht worden.

Den 1ten July kam die Nachricht hier an, daß der König mit der Armee aufgebrochen und nach Böhmen marschirt sey.

Den 2ten July wurden von Neusse 50 Mann gefangene Ungarische Husaren nebst 5. Officieren hier eingebracht.

Die Ernde war dieses Jahr außerordentlich gesegnet.

Den 9ten August sind 3 Mayen Preußische Blessirte und etliche 20 Mann Gefangene eingebracht worden; letztere wurden in die Stadt Glatz gelegt. Den 13ten kamen wieder 40 blessirte und 10 Mayen und etliche 70 Gefangene.

Den 14. August wurde ein Frauenzimmer aus dem Gepolischen Theresia Buchrin mit dem Schwerdte hingerichtet. Der neue Scharfrichter Lux hat hiermit seine Probe und zwar sehr gut abgelegt, ohnerachtet die Delinquentin sehr kurzhalsig war.

Den 16ten August wurden abermal 383. Preuß. Dragoner und 5 Officiers als Gefangene hier eingebracht und ins Gymnasium gelegt, sie sind größten Theils v. Württenberg und v. Wallis. General Werner hat selbe in Ober Schlesien abgefallen.

Den 21ten

Den 21. August ankamen die zu dem Bremerschen Frey Bataillon angeworbenen etliche 50 Mann nach Namslau marschiren, wo ein Frey Corps errichtet wurde, die hiesige Garnison ankam welche transportiren. Den 22ten mußten die gefangenen Officiers von hier fort nach Glogau.

Den 8ten Septbr am Maria Gebürt Markte waren hierselbst 10,000. Stück Ochsen und Kühe, wurde mit sehr wenig verkauft.

Den 9ten Oct wurden die Schilder der Thore hierher gegen die Landeshuter Gasse und dem Brentzhoff reparirt.

Auch wurden am 9ten Oct noch mehrere Gefangene eingebracht.

Den 24. October mußten Festung die Casernen geräumt werden und wurden Kaiserl. blessirte von Koselwitz gebracht.

Den 25.ten kam das Preuß. Feld Lazaret mit allen Kranken hierher.

Den 6ten November sind 11 Russen, worunter Geistliche und Weltliche Frauenzimmer, desgleichen viele Verschiedene aus Ungarn als Geisseln hierher gebracht worden.

Den 8ten sind aus Ungarn einige 80 Croaten als Gefangene eingebracht worden.

Den 9ten Nachts dieses Monats passirte das hier aufgerichtete Frey bataillon die Erlaubniß der Werbung Gefangenen dabey anzunehmen

nehmen, mit Ausschluß derjenigen, so in Sam, und Lamm und dem Nicolai Stock nach Breslau weiter dazu, und den 28ten gab das hiesige Infanterie Regiment noch etliche 50 Mann. Dieses Bataillon stieß nunmehro zu Freisingische. Wir haben daher anjetzt hierselbst den Sammelplatz der größten Spitzbuben, weshalb man sich das Standrechte zu verschreiben hat.

Auch wurde zu dieser Zeit publicirt, daß von 11 Regimentern die Rekruten hierselbst einquartirt, und abgeholet werden würden.

Den 31ten December wurden wieder etliche 60 Mann bei Hagern dorfe gemachte Gefangene eingebracht.

Zu Ende dieses Monats waren viele Kranken und Gefangene an Pocken daselbst. Sonsten Mann Militair am Orte, so kam auch nunmehro die Nachricht, daß der König den Bürgern die Verpflegung der Einquartirung benificire, welches bisshero nicht geschehen.

1779. Im Monat Januar wurde wieder Gefangene aus Cassel eingebracht. Im Monat Februar marschirten nach und nach die Gefangenen nach Wildenwald zur Auswechselung ab.

Den 7ten März ging der Kaiserliche Deputirte Fürst v. Repnin, der Königlich Preußische Baron v. Riedesel, der König Französische, der Churfürstlich Sächsische, der Churfürstlich Pfalzische und der Herzog

Zweibrückische

Zweibrückenische Minister hier durch als Gesandte zum Congress nach Teschen, und kamen von hier nach Olmütz.

Auch wurde in diesem Monat die vor dem Breslauer Thor angelegten Hrn und Ostrog Schanze in die kleinen Städte verlegt.

Zu unserer aller großen Freude marschirte den 15ten May das hierselbst anhero commandirte Freisingische Infanterie Bataillon von hier ab nach Breslau, so war 560 Mann stark und hat uns mit Gräuel Thaten alter Art, als Diebereyen und Complotten ziemlich zu schaffen gemacht. In Breslau sind sie verschlossen und unter die Regimenter vertheilt worden, das ihrige hat etliche 80 Mann davon und die rothe Grenadiere einige dreißig bekommen.

Den 19ten May wurde der den 13ten d. m. zu Teschen abgeschlossene Frieden publicirt.

Den 20ten May rückten die 2 Grenadier Compagnien von Gillischen Bataillon wieder in ihre Garnison hierselbst ein.

Tages darauf das Regiment v. Zaremba mit seinen Grenadiern, da auch der König kommen sollte sonsten die Elsterlaüber nicht verlassen werden, dieses gibt Gab 16 bis 24. Mann Einquartirung erhielt. die Bürger haben Brod und die Magazinen zu

Lager stellen

Lagerstätten. An diesselben Mittage kam der König u. auf
würtlich hier an, und übernachtete hierselbst.

Den 26ten May wurde H. Weinert als Bürgermeister installirt
und der Communität vorgestellt.

Den 6ten Juny Sonntags wurde das allgemeine Friedens Fest
Jubelfest abgehalten, der Predigt Text war Psalm 52. v. 7.

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füsse der Boten
die da Friede verkündigen, die da sagen zu Zion
dein König ist Gott.

Den 8ten und 9ten Juny wurde wieder das Königs Schiessen gehalten
der alte König war H. Syndicus Plaschke diesmahl aber
H. Valentin Rabe.

Den 16ten Juny erhielt der H. General v. Zaremba vom König ein
Gut in Westphalen zum Geschenk, er erhielt zugleich die Schrift
dazu verschrieben, war im Werth 20000 Rthl.

Ende September hat der Ingenieur Hauptmann H. Gerhardt
den Eingang seines Garten Platzes, welcher zur Festung
haben verbraucht werden sollen wieder zugemauert und diese
H. Director Schultz und Cämmerer Uhden übergeben.

Den 21ten December zu Nacht hat sich ein Grenadier, so beim York
hans

hans Regiment gestanden ein Pistol verschossen.

Ende dieses Jahrs hat der Maire Meister Drenkhan von
der hiesigen Schützen Gilde, den ganzen District des Forst Gar-
tens nebst Hause, vor sich und seine Nachkommen, in Erbpacht
übernommen, er gestehet davor alle Jahr 8 Rthl, und an das
Schützhaus noch ein Gebäude, unterhalten ganzen Zaun im
Stande, und von 10 zu 10 Jahren, vermehret er das Pacht Quantum
um 8 Rthl, auch nimmt oder seine Erben die Erbpach-
tung wieder aufgeben oder die jährliche Pacht nicht bezahlen
wollen, so müssen sie solches abtreten, so wie es steht und liegt.

Dieser Drenkhan hat zu den wenigen Bäumen die auf dem
Platz gestanden noch einige 20 Stück setzen lassen.

1780. den 13ten Januar wurde von dem König Bau Inspector der
Platz vom Casernen Thor bis zur Oppelschen Thor Brücke abgemessen,
wie die Casernen dahin massiv gebaut werden sollen.

Den 9ten Februar kam der neue Präsident H. von Windheim
hier an. Ende dieses Monats haben sich die Bürgere
mit den Strassen gereiniget.

Den 29ten Februar hatten wir einen ausserordentlich grossen Nord
schein. Den 2ten Martz war ein gleicher Nordschein so stark.

Den

Den 7ten Marz wurde der neue Catechet H. Kartscher installirt.

Den 10. Marz war wieder außerordentlich grosse Masse, Leben

Todte waren durch das Steigen der Dämme unter Wasser

gesetzt; es stund 12 Schuh, drey Wasser stand bis zum 22. d.M.

immer manchmal viel, manchmal wieder gar

selten Höfe

Den 21. Marz sah der Junge eines Bruders im Hinter

hause des Mälzer Reichert brennenden Schwamm unter die Erde

gelegt, eine Gute Frau sah den Jungen, bemerkt, das Feuer

abgebrannt und den Jungen zur Anzeigung angegeben, er

wurde nach Bauer ins Zuchthaus befördert.

Den 6ten April bestellte Se Excellenz der Regierende Minister

v. Heim bei dem Bollmacht Müller einen neuen Wagen.

Den 13ten und 14ten April liess die Kammerey zum Andenken der

grossen Wasser 2 Steine bei dem Ober Thor einmauren, die be-

zeichnen die Wasser Höhe von 1736. und 1780.

Den 7ten May wurde in der Katholischen Begräbniss Kirche nach

dem es wieder ausgebaut zum erstenmal Gottes Dienst gehalten

und zwar mit hohem Amt und Predigt. Der H. Curatus Könisch

hielt die Feierlichkeit. Auf beginnt in diesem Monat der

Regierungs

Regierungs Lauf mit einigen hundert Arbeitern 5000 Rth

sind dazu assignirt.

Den 30ten Juny wurde das Königshäuser gehalten, der

Regierungs H. Stanitz wurde König.

Den 14ten July fiel im Landgraben bei H. Brenners Hause

mit einem Stück Kalk vom Gewölbe, und wurde todt weg

getragen.

Den 16. August kam die Nachricht hier an, dass der Prälat

H. Koch zu Landeck, im Bade gestorben, und daselbst begra-

ben worden. Das Korn wurde diesen Monat mit 1rt 8 sg.

die Gerste . . . . 1 - 7 - bezahlt.

Den 6. August speiste der König bei dem H. Commandanten

allhier zu Mittage.

Den 21ten August marschirte das Regiment zur Revue bei Breslau.

Den 28. kamen die rothen Grenadiers von der Revue berg

Neisse zurück, woselbst der König denen beiden dabei stehenden

Officieren persönlich bei dem Uebungsfalle in Böhmen eine so brave

gezeigt, und zu Officiers daselbst ernannt worden, ein 100 Friedr

geschenkt.

Den 15ten September ertheilten sie den Orden pour le merite und

das

das Adels Diplom Costenobry.

Den 9ten Septbr wurde eine Mißgeburt welche länger gewährt weil sie ihrem Mann mit Gift vergeben.

Den 22 und 23ten Novbr wurde in der Trinitatis Kirche die Glocke zur Springen abgenommen und zum Umschmelzen nach Breslau geschickt.

Den 2ten December wurde von einer Commission der neue Weg nach der Fischer und Neuenhäuser Gasse eingestekt er geht hinter durch einige Gartenplätze und den alten Kirchhof.

Den Primus Abend wurde der H. Senator Segrin begraben.

1781. den 26ten Januar wurde die umgeschmolzene Glocke der Trinitatis Kirche wieder aufgezogen sie wägt 20lb

den 14ten Februar wurde der neue Kalfman Schultheis der Communität vorgestellt.

Auf fing man diesen Monat an Kalk zu löschen und Holz und Holz zum Casernen Bau anzufahren. Auf fing man an die Stadt Mauer vom Vorhause bis zum Casernen Thor nieder zu reißen.

Den 18ten Februar verschickte sich der Rath Lau daß die Ueberschwemmung wurde groß, der Damm bey der Brodbänke so wie

wie der Schreibendorfer Damm wurden durch brochen.

Den 26ten Februar an Fastnacht hielten die Schützen Bur schen auch dem Schloßhofe eine Besitznehmung und Nachmittag auf dem Paradeplatz einen Gang und Ringelreiten

Den 1. Merz nahmen die Accise Beamten alle Casse Bu stände auf, und mußten solche ins Accis Amt eingeliefert werden, woselbst derjenige einen Brandzettel erhält. Von den Bürgern wurde es genau gehalten und essen das Kandfeld wieder gegraben.

Den 5 Merz wurde der neue Servis Receuant H. Meese der Communität vorgestellt.

Mit Ende dieses Monats fing man an den alten Casernen nieder zu reißen.

Mit Anfang Juny fing man anzulangen den Grund der Casernen zu legen.

Am diesjährigen Königsschießen wurde der Nagelschmid Skiba König.

Den 25ten August hielt der königsb. Briegischedorf Special Revue und ritte um 1 Uhr nach Ohlau.

Den 14ten Septbr packte der Capitain de Anner Metzler in

Hauser

Häuser der Leinwandhändler Knappe in einer Kammer
Felder zusammen, um es eine Zeughaus abzureißen, er raucht
sehr Tabak, es fiel etwas Feuer herunter, und das Feld
lag mit einem Knale durch das Dach und man sah brennende
Schindeln umher, jedoch wurde alles bald gelöscht; der Metzler
selbst war sehr beschädigt.

Im Monat Novbr. ging man an die noch wüste liegenden
Bänder Scheunen zu erbauen.

Dergleichen ließ der Hr General v Zaremba in diesem Monath
vor dem breslauer Thore einen Exerzier Schuppen bauen, die
Königl. Forsten lieferten das Holz. Das übrige mußte die
Regiments Casse anschaffen.

Den 17ten December machte sich der Ober Amts Depositat Ker
dart wegen Cassen Defect unsichtbar. Er verließ ein Frau
und sein eigen Mutter

den 21ten December erhing sich ein Junge auf dem Mühlenplan
von 12 Jahren auf dem Abtritte. Die Mutter ist wegen der
Berg in Irrsinn gestorben, der Junge sollte dienen, er
wollte nicht, die Mutter zwang ihn dazu, worauf er sich
erhing. In diesem Jahr erbat sich der Curator Böhmisch
berg

bey Sr Majestät die noch unbebauten und übrig gebliebenen 100 Rth von den letzten Quadratgroschen der Gelder der Abgebrannten zum Bau einer neuen Kirche, welche denselben auch zugesichert worden.

1782. den 13ten Februar wurde Hr v Schmude als Bürgermeister vorgestellet.

Den 12ten Merz wurden an die Maurer wegen der Wölbung 5 Häuser auf der Hundsgasse vor 3099 Rth zum Bau verdingt accordirt in dem der König jährlich 4000 Rth zum Anbau neuer Häuser assignirt.

Den 11ten Merz wurde der Bürgermann Brieger dem Magistrat wegen Beleidigungen seinem Abbitte thun und 8 Tage bey Wasser und Brod im Rathhause sitzen.

Der Miethe wurde in diesem Monath bezahlt mit — 2 Rth

das Korn " " " " " 1 Sr 29 Sgr

Den 18ten Merz wurde auf dem Rathhause der Bau der Meister
Ordnung publicirt, mit dem Bemerken, daß die Lehrjungen zum
Mollwitzer Thor hinaus gebracht werden müssen, es wurde
dasselbe mit dem Stadthof Fischer accordirt, welcher davon
einen Fuß Berg vor dem Neisser Thore anzubringen wurde
wovon

vom Commandanten mit starken Worten abgeschlagen.

An demselben Tage wurde von der Commission das Herrn Collectet an den beyden Tagen im Offertorium beigelegt.

Den 3ten April wurde der Fleischer Matzer sodann vom Neudorfer Damm herein gebracht, weil er Schlagfluß betroffen.

Den 30 April wurde der Anfang mit Einreissen der 5 Häuser auf der Hundsgasse gemacht.

In dieser Zeit ist der Kirchhof Planken, ganz Felder Breite rund da das grosse Thor und die Seite bis an Freimans Garten 60 Ellen lang durch den Zimmermeister Pfeiffer nach accordirtem Arbeits Lohn um 319. rtl. 16 gr gemacht worden. Die andere Seite bis zum Organisten Hause 584. Ellen hat der Zimmermeister durch Licitation im Ganzen erstanden und zwar vor 240 rtl. dem Pfeiffer wurde noch Latten und Bretter auf Nagel gegeben. Ist 1784 hat Lehmann aber erst den Bau begonnen.

Den 11ten May desertirte der H Lieut: v Sem Schuldenfalber. In den Feldzugsberichten war die Weisse Brücke bis zur achzig Brücke fertig. Es wurden aber Bretter gelegt und man konnte selbige passiren. Der Linke Flügel war unbenutzt geblieben.

Den 22ten

Den 22ten May auf dem Schloß Feuerlärm, wurde aber gelöscht, obgleich schon eine Scheune des Magazins brannte.

Den 24ten May kam die Nachricht daß der General Jaremba General Lieut: worden. Die H Stadt Repräsentanten und ersten Aeltesten brachten in Porcellain Krügen, und wünschten neue Stiefeln eine Abend Musik.

Den 10ten Juny wurde der Anfang mit der Breslauer Brücke gemacht.

In diesem Monat wurde mit dem Servis das erste Laster Geld eingezogen, das hies:

Policey und Policey Anstalten
damit lasse es ja beim Alten
Ob Verbindung auf Vorgegangenes
Bleibt Laterne an neuem Thore stehen
Löscht sie aus und bricht den Hals im Dunkeln
Fällt das im Calender Monden Licht

Den 13ten August wurden die neuen Casernen übernommen und dem Regiment übergeben. Der Bau kostet 137000 rtl. es sind dazu verbraucht 1½ Million Ziegeln.

Den 25ten August speisete der König hieselbst zu Mittag.

Dies

1782

Dieses mahl war er aber sehr gnädig und sah wenig gerade
den 29z August wurde auf einen sehr steinlichen Art der
Galgen reparirt und am Wallgraben der Neisser Thore
ein neuer militair Galgen aufgerichtet.
den 16z September fing man an die Lehren Saulen zu setzen
den 1z October wurde die Brosche Lehren das erstemal
angezündet.
den 18z October wurde ein junges Scharfrichter Zimmer wegen
Diebereyen, namens Cillier gehängt und verbrannt.
denselben Nachmittag wurde der im Hochhaus verstorbene
Inquisit Thiele unter den Galgen begraben.
den 24z Decbr ist ein Dieb Joseph Kunze gefangen
worden. Er war sehr lahnig und zinglaesch nachher hingerichtet.

1783. Anfang dieses Jahres war sehr grose Wasser, es stand
14 Schuh 9 Zoll und grose an niedrigen Orten über die Damm Steine.
die bearbeiten Tag und Nacht an denselben, zwischen Linden
und Steine sah sie das Eis gehackt, und der Brosche geht
gantz über die Aue, nach Carbendorf
den 5z Januar bei Regen und Thauwetter stieg das Wasser den
Dammberg Carbendorf an 40 Ellen durch, und die ganze
Stadtzing nach Michelwitz und Scheidelwitz, die Leute konnten
nun

den 10z und 11 war das Wasser noch im Wachsen.
ein Soldat ertrank bei der Artillerie auf ging
jetzt das Wasser schon auf mehreren Plätzen über den
Damm. den 12z und 13z begann in Carbendorf
Michelwitz, Scheidelwitz und Limburg Hungersnoth.
den 18z Januar Abends gegen 7 Uhr wurde den Accise
Einnehmer Withotz und Thor, neben dem Linden Damm
von einigen Soldaten welche contrabandirten, rechter der
Arm 2mal entzwey und eine Wunde in Kopf, letzterem
ebenfalls der Arm entzwey geschlagen. Zwey Soldaten
und ein Gemeine welche aber wieder waren, sind arretirt.
den 19z Februar begrub ein Engelsherr sein 50jähriges
Priester Jubilaeum.
den 20z war ein Griechischer Pope hierselbst welcher
nur die beim Regiment stehende Alt-Gläubigen in goldnen
Creutz Gottes Dienst hielt jedwarren drey 20. Mann.
den 24z Martz wurde das Bauholz zu der zwischen der
Galgen und der Paulaer Casse, anzulegenden Pulver Thurm
aus der Ufer gebracht und von Bäuern nach der Stelle gebracht

Den

Im Anfang April haben die Leubuscher gegen Bezahlung das Holz zum Bau der neuen Stuhl Kirche angefahren, und an dem Schloß Platze abgeladen.

Den 7ten April wurde die Mollwitzer Brücke eingeworfen und zu bauen angefangen.

Den 11. April wurde das Gerüste zur Abbrechung des alten Altars in der Stadt Kirche ad S. Nicolai aufgestellt.

Im Anfang May wurde zu dem neuen Schloß Magazin der Grund gemauret, und das Holz abgebunden.

Auch wurde in diesem Monat das neue Accis und Wachthaus vor dem Neisser Thor erbauet.

Den 27ten May, mußte auf Königl. Cammer Befehl das Kleine Thal zugeworfen, und hinter die Fabricke auf der Langen gasse erbauet werden, der Exercier Platz wurde mit zum Zuchthause gezogen.

Den 6ten Junius wurde nach langer Zeit wieder das erste Loggel hier gebrannt. Herr Anton Mohle auf der Zollgasse machte den Anfang es war sehr süß. Das Quart kostete 2 Groschen 6 Heller 1776.

Vor dreyßig jährigen König Schützen ist zwischen den Bürger Compagnien auf den Schützen Bruder, der Vogelstange geschlossen worden, das selbst ein Königl. Cammer Buschen bleibt soll, das Commando zur Leitung der Schützen Brüder beim Bürger Compagnien mag mit commandiren. Der Vogel war ziemlich niedrig und nahe, sie die Vogel bis schon hinder der Reparatur des Galgens.

Den 11ten Juny war das von dem Tischler Meister H. Schmann verfertigte Altar bis auf die Bildhauer Arbeit aufgesetzt, es wurde dieses dem von Neisse Hiesser gezogenen Maler und Vergolder Schmiedel vor 400 Rthl zum Fassiren übergeben.

Den 18ten Juny kam das Altar Bild aus Breslau, Christus am Oelberg worüber Andächtige sind, es ist von dem berühmten Maler Rhode in Berlin für 100 Friedrichsdor a Stück gemahlet worden.

Den 24ten Juny wurde das Königsstuhl aber aufgesetzt, der Maurer Meister Wittwanek fertig. Den 2ten und 3ten Julius wurden wegen großem Wasser [illegible] wieder aufgesetzt, es wurde dieses aufgeschoben.

Bei dem Grundgraben des neuen Rathhauses wurden sehr viele Menschen Knochen mit ausgegraben. Der Bau kostete 800 Rthl.

Den 10ten Julius wurde der Grundstein zur neuen Hedwigs Kirche mit

mit grossen Feuerlöschern angelegt.

1782. den 19 July Nachmittag gegen 3 Uhr arbeiteten die hiesigen Zimmerleute in dem hiesigen Pulver Magazin mit Ausbesserung der auf der Ost Seite gelegenen Pulver Böden. Es waren 100 Centner Pulver darinnen, als ein Gewitter aufzog. Als dieses zu heftig wurde, befahl der H. Hauptmann Krafft mit sämtlichen Arbeitern aus dem Magazin zu marschiren, sie waren grossen Theils herausgetreten, stunden und sprangen in das vordere noch nicht völlig ausgebaute, dann sind sie sehr stark angeschlagen, sie presentirten Schlag und zwar in dem das vordere Magazin, schlug durch das Dach gerade auf das Holz wo Pulver lag und gerade zwischen zwey noch nicht ausgebrochenen Böden in die Erde. Der Knecht des Hauptmann war ganz blau angelaufen. Gott stehe, für dieses Glück ein Unglück gnädig.

Den 21. July wurde der Boden ausgegraben, denselben suchte sondern Gewitter gieng Spritzen Meister mit seiner Spritze hinzu stunde und zu Rohlosen in Land zu setzen hatte. Auf verschiedene in diesem Monat den Soldaten ganz neue mal die so genannte Mausefallen über die Gewehr Schlösser

Den 25ten

Den 15ten August spreiste der König hierselbst zu Mittage und besichtigte den Bau der Handgewehr.

Den 16ten Septbr. sorgte man in der Nacht um 2 Uhr der Zimmermeister Bresler und seine Zimmergesellen Arbeit stark angelegt, erste wo war verglommen, sie hatte den Holzstall gezündet wurde aber bald entdeckt, es wurden Vorsehungen getroffen.

Den 9ten October wurde die letzte Commission wegen der neuen Gegenwart der Arbeiter vom Galgen gefallenen Kinde.

Der Scharfrichter Lux musste die Posten mit 10 Rt bezahlen.

Den 10ten October wurden 2 Diebe Lasche und Lattergesangen.

Den 12ten October starb ein Schmiedt Gesell Namens Lehmann im Schmidtschen Brau Hause in die Bäder und verbrannte sich dasser den andern Tag drauf starb.

Den 24. Decbr ist das Gemälde beim Altar wellig abgenommen das Bild mit der Rahmen eingesetzt und die Pilaster Fallungen so noch fehlten und das Gelände so wegzustreichen, der Master fertig wurde

Den 25ten am heiligen Christtage ist das Altar mit dem neuen weissatlassenen mit goldenen Spitzen Altar Tuche bekleidet gewesen. Der Hauptmann K: Gelder Rath dazu gesetzt.

Der

der Grund Stein zu dem Thurm der Pfarr Kirche den 10ten July gelegt

Unter der grossen Glocke unter dem Herzogen aber

gemachten Schloß Capelle gegen Abend, unter dem hohen Altar

so werden die neuen Pfarr-Kirchgemachen, unter der Kirche

Belagerung aber mit dem Schloß darunter geschossen und

ruinirt worden, der Platz ist gegen morgen vergrößert.

Auf den Thürn in dieser alten Capelle, standen und thurnen

mit ausgehaltenen Händen in einer betenden Stellung alle Herzog

thurn Gemahlinnen und Kinder in einen steinen Sandstein gehaun

in Lebensgröße, nach ihren damaligen Trachten und Gestalten

worunter die Ehe mit Gold und Farben gemahlt. Alle diese

Statuen wurden von Thürmer gestürzt, ein großer

Theil davon mit in den Grund vermauert. Das andere aber

auf der Kirchhof gemorfen wo die Arbeiter zu ihrer Lust

mit Steinen nach den Köpfen derselben geworfen und dadurch

alle in Grund vernichtet. Der H Curator Boenicke

ein gemeiner Jesuit, welcher auf ganz diese Geschichte

ihre politische Denkungs art besteht, thurnte sich nicht

wenig in der Stille, dasere das Vorhaben sein möchte,

wo diese Todtenlosen Körper im Bild gemeiniglich geschlagen

und vermauert worden. Ein Menschenalter hindurch

Antiquen und alte Glockischen Bücher annehmen, da es nicht

verschwiegen, wenn solche beschädiget in einem andern

Orte entdecket werden möchten.

1784. den 1ten Februar am Maria Reinigungs Fest Vor-

tags wurde das neue Altar eingeweiht. Der ganze Bau

in das Bildes Lohn 1072 Rth wozu der Kirchenbalter

H Clericus 100 Rth in seinem Testament vermacht, auf bal

bis zu diesem Tage H Tohmann einen Kirchstuhl und

das Altar Geländer vor 80 Rth noch stattig gelitstert.

Am dritt Sonntag König schoß wurde Martin Breile

König. den 25ten Jenny wurde im Hause des Kaufmann Schmidt

ein Frau Namens Aeistin von der Linden Thür erschlagen.

den 23ten Julius wurde ein Frauenzimmer von Leipzig wil

sie zu Reise in der Mastergasse Feuer angelegt, aufgehal

den worden, und zwar wegen den Feuer Thürmen, in der

Schinder Grube, die übrig Kirchhof, aber unter den Galgen vorgraben.

den 8ten August wurde das 50 jährige Amts Jubelaum des Super

intendenten H Strodt, feierlich begangen.

den 24. August speiste der König nach gehaltener Revue wieder

in

wieder in Brieg und reiste noch selbigen Jahres nach Breslau.

Im Monat October wurde zu den neuen Grenadier Casernen Holz geschlagen. Der Bau Anschlag ist 17000 Rthl.

Den 6ten Nov. hat Mstr. Schmidt im Schmiedt. den Strauchmeister mit einem Messer 5 Stiche gegeben, er wurde aber wieder curirt.

Anno 1784 in diesem Jahre, auf den Platz wo das kleine Kretscham gestanden, ein neues Gebäude über 7000 Rthl erbaut.

1785. Im Anfang dieses Jahres und des Monats Januar wurde das neue Hypotheken Wesen eingerichtet.

Den 1 Februar starb der Schulhalter H. Clericus mit seiner Frau, seine 30 jährige Tochter Dorothea.

Den 9ten Februar ist der H. Curatus Bönisch nebst unserigen Herren, und dem Glöckner in der Kirchlichen Gruft gewesen, wo Selbiger sich dazu gab, dass der Steinmetzer die Gruft dicht gesprungen und fast gebrochen hatte. Der Glöckner wäre beinahe verunglückt, indem ihm der Stein abgeglitten und das Kniegelenk zerquetscht hat, so dass ihn ge-

getroffen, wenn die übrigen nicht eilig Hülfe geleistet. Wegen der darin vorgefallenen Exhumation haben gedachter Herren sämtl. nachgesetzt sie genugt, dass haben sie bemerkt, dass 22 innern Särge sich darin befinden, und versetzen nun anzusehen sein. Auf dem Sarge Herzog Georg Ls liegt auf der Kirchenfahne und dessen blanken Degen, welche so wie die daran befindlichen Brillanten in sehr der Luft gewesen Schimmer auch sich gegeben.

Den 11ten starb der Mathematicus H. Professor Mielak

Den 1ten Merz gastirte zum erstenmahl der Forst Secretair H. Müller und der Holz in Briesen H. Zimmermann das hiesige Steinkohlen Amt, bis hieher waren wir immer administrirend gewesen, ein Hauptquartier von 2740 Rthl.

Den 20ten Merz wurde zum erstenmahl die Einrichtung getroffen, dass die Musik in der Amts Kirche nicht mehr auf dem Hauptchor sondern vor dem selben gehalten werden sollen.

Den 24ten Merz wurde die neue Holz Accise eingeführt. Für das laufende Jahr; Jahre Se. Majestät der König, dem hiesigen Commercio Departement 6187 Rthl Gnaden Geschenk Gelder bewilligt.

Den 10 April starb der H. Hofrath Bönisch an der Wassersucht

Leichenpredigt

Hinterpommern. Im Dezember Monat war wieder ein grosses Wasser mit 12 Fuss Höhe. Den 20ten standen beinahe 11 Fuss, es läuft über den Damm hinter dem Accis Hause auf über die Strasse, und setzt Gräben mit genommen. Die Dörfer Schreibendorff, Neundorff, Farbendorff, Michelwitz, Scheidewitz, Linden Döbern, Deutsch, Limburg und Rastenthal stehen unter Wasser. Auf Briesen ist noch mit überschwemmt. Das Wasser stand auf Granitz die Menschen auf den Böden. Den 23ten war es kaum 1 Fuss gefallen.

Die Manöuvres sollten den 21ten Septbr zum Oppeln Marsch bis zum 30ten Jan es erst zum fallen. Das der Frauen Zimmer mussten wieder gelitten.

Den 30. April starb der hierselbst im Arrest sich befindende Graf Oppersdorff zu Falkenau in unsern Lande allein 30,000 Rthl Schulden.

Den 8ten May starb der im unglücklichen Duell mit dem Pferd der H. Polizey Inspector Folkel schwer im Brombergen und der Brunnenmacher Gesell, welcher in dessen Geschäften Bordel war.

Den 9. May starb der Ingenier Capitain H. Gerhardt und hinterlies ein Vermögen von 20,000 Rthl in Pfandbriefen 12,000 Rthl in Hypotheken 7000 Rthl wovon der Universität hier H. Bürgermeister Benefeld als Legate vermachen und noch bleiben noch 30,000 Rthl baar.

Den

Den 2ten Juny soll ein Dienstmensch so bei der Wittwe Mielck gedient hier einem 4jährigen Kinde von Grossel Pulver mit Wasser gemischt und darunter gestossen Glas gemischt, das Kind sagt einigen Leuten das es die Pulver nicht trinken wolle, weil es bitter, es wird darüber sich und man entdeckt die Sache, das Mensch wird verhaftet, und das Kind kann Oster gegeben. Sie wollte einen Mitverschworen, und sich das Kind darauf vom Halse schaffen.

Den 17ten Juni wurde der Anfang mit Grundgraben der Grenadier Casernen gemacht.

Den 15. August wurde der ehemalige Bürgermeister Administrator Hr Niedorjan als Rathsmann und Kämmerey adjunctus der Commissarius gestellt.

Den 17ten marschirte das hiesige Regiment zur Revue bei Graudenz

Den 19ten starb der H. Cantor Haubold

Den 25ten Nachts brannte der König hier an und überraschte hierselbst der Töpfer Schneider, Knopfgiesser Hanke, Sattler Henschneider und ein Schmaster Meister schlafen vor seinem Schlaf Zimmer die Wache. Se Majestät waren Gnädigst und sehr ungnädig zu sagen, es möchten die Wachthabenden sich davon des Tabacksrauchens und des Trinkens gänzlich halten sollen. Um diese Zeit war der Cours des Gold-

ein

neu Lanzig to binaja brendigal, wurde uns nun H. Rubmeath
bezogen. Den 13 Septbr kam der neue Gouverneur H.
General Major von Goetz hier an und besah das Regiment
Den 25ten Septbr Abends um 8 Uhr ist der Schmaus Weibel feuer
gemeldet gemäß andern Nachrichten Feuerbrand, stark be-
standen nach Hause gegangen, da es sehr finster war ist es nach-
ständig aus das Eis im Flusse zugegangen und dasselbe neben der
Brücken in den Wallgraben gestürzt, und sehr einige Gebäude
im Master und Plauen zerstört. Gestern und Freitag haben an
andern Morgen das Feuer gemeldet, wo derselbe hingekommen
und wo er gebrannt gehalten. Die Fischer gestern bey ruinirten
Häuser und standen selbige auf derselben Boller. Die Angehörigen
bissen ihre was sie tragen.
Den 25ten Septbr sah das Schneider Mittel brüderen Oberarbeiter
H. Kretschmer das Gebäude Syst. Herr Militairs des Königs
Infantry Garnison Lazareth aufgebrannt bisher Zacharias
Plauen gehörig, welches weil er vor 50 Jahren Meister geworden.
Den 15ten October am Tage Hedwige wurde die neu erbaute
Pfarr Kirche feierlich eingeweiht, welche der Name der H.
Hedwigen bekommt. Den 28ten October starb der H. Major
v Sallet

v Sallet den 30ten wurde derselbe beerdigt.
Den 18ten November wurde eine Frauensperson wegen Verfälschung
der Schwangerschaft der Landbestrafe und lebenslängliche Festungs
Arrest zu Theil. Einige Tage vorher haben in Dresden die 2te
Instanz dieselbe Strafe.
Den 17ten December entstand in Struthofen Malz Hause Feuer.
Kümmel und Schimmel hatten vor den Flammen gewichen, und waren
vor Verlust der gegangen. Der Schornsteinfeger Lebel gin: und
diebe in Vorbeigehen den Brand und sprang zu dem Reichert.
Dieser meldete auch und es wurde gelöscht, nachdem einige Hundert
abgebrannt. Reichert wurde Gottes Strafe erlegen, Lebel aber
6 und Schimmel 3 Tage Strom Arrest erleiden.
Die Lebenszahl betrug in diesem Jahre 4998 Personen
Gegen dem 1785 Jahren Hatte man in Plauen folgende Rangille an
gefunden.
Joseph römischer Kaiser älteren Bruder der 2te für der 1te.
Held, Joseph, Holz und Hof verwalten
der wollte weiß Holland stossen
der Doctor Ludewig widersten
sprach: last den Flinder ungegessen

Der

Der Hasch, Herr Schnager! ist für unsern Hasch zu hart.
Geld Joseph lisst sich nicht sagen,
und rief, ich habe einen guten Magen,
verdaute Kohlen eben und Hasch statt Haiern mit
ist mir als Schnager nicht verloren,
ob hungert mich in meiner Seelen,
und Hasch so bald ich esse, muss mich mein Appetit.
Herr Ludwig sprach: ist Euch zu rathen,
Lasst Euch ein Dutzend Klöster braten,
und schnarchen Kirchen gut zu einem Fricasse.
Geld Joseph sprach, Mahl! — Ihrer Güter
die reste ich mit meiner Brüder
sechs Jahre lang mit Zuckerbrod zum Thor;
lasst mich nur reisen, Ol' mein Vetter
mein krankes Kind mit meiner Schwester,
Pfui Euch dafür, mit der feiger Grund:
Ich schwöre Euch vor allen Dingen
Ich bin reich Elsass und Lothringen,
mein Baiern und mein Westphalen
bei mir verdient zu werden sein.

Der

Der Doktor sprach nun wohl Ihr schon,
so recht, und ich bereit mich schon
für euch ein Digestiv von Hundert Carolin Mann
und stand, der Apotheker Fritze
der rüstet derzeit ein Spritze
und setzt seinen Clistier zu Euren Besten an.
Geld Joseph hört's mit beiden Ohren
schon ist der Appetit verloren,
er stopfet sich den Hasch, verzehret sich den Schlund;
Pfui! recht hab Ihr bei Gott Herr Schnager
der Hasch taugt nicht, er ist zu mager,
stand Schimmel nicht darauf, er ist mir nicht gesund.
Er sagte mir in dem Augenblicke
spreche St. Nepomucener Brücke
von goldnen Ey, Erbsen, und Klöster sieben Paar
und Deutschland wird mir fast bescheren:
Geld Joseph wollte Holland speisen? —
Er kommt er sich ab nicht, Ol' mäßiger Essar! —

1786. den 24ten Januar rufen seinen rothen Grenadier in
Audienzhaus des Hofmahler Fritze in seiner Behausung
woselbst

wurde selbst er in Quartier gelegen. Es kommt seiner Frau
wenig zu Gesicht gute Manier Leute.

Den 28ten Februar zu Nacht ist ein Feuerbrand verspürt worden, derjenige ist in 2½ und 3te Stock gewesen, und hat
geschlafen, haben ein Mantel mit dem Bette mitgenommen, wobey ein starker Gestanck in den Treppen
Hause worden

Den 10ten März wurde Joseph Tolner aus Bregau einfange
wo 21 Jahren wegen zweymaligen Diebstahl, und
Hauses Einbrand.

Den 9ten dito starb Herr Doktor Schröter

Den 18. dito starb in grossen Barfüsser Catharina
Rinker, sie hinterliess 183 Rth baares Geld. Man will be-
haupten sie habe solches einen Gallanten aus der Welt Rün
unterrichtet, sie hat es in der Klage aber abgeschworen.
Um diese Zeit wurde anstatt ein Strafhaus vor dem
Brodlaer Thor dem Exercier Schuppen gegenüber gebaut.
Im Monat Juny hat H. Hirstein vom Neisser Thor
seinen Holz Platz nebst Hauser und dem daran stossenden Gärten
Platz dem Königlichen Forst Amt zu einen Holz Magazin
verkauft

verkauft. Den 6ten Juny wurde H. Niederjan als wirklicher
Cammerer angestellt, H. Ulden mit Pension entlassen.
Anno wurde diesen Monat ein neuer Stein als Grenze der
grossen Strassen von 1748. eingemauert.
Im Monat July wurde die Oder Brücke repairirt ein Fächer
machte Morgen und Abend neuer Gräber und hinüber bringen.
Den 20ten July starb der Cassemann und Entrepreneur H. Debacke
in 70 Jahren seines Alters. Im mentzelschen Garten hatte
jemand Schlag gemacht, er wurde Herein gelassen und starb
den andren Tag. Es nahm den Leichen mit ins Grab wer der
Güter noch Bücher gehen zu haben
Den 4ten August wurde ein Kind aus Wolnau welche einen Gart
mann verschlagen enthauptet, der Körper aufs Rad geflochten
und der Kopf auf den Pfahl genagelt. Der Scharfrichter Leise
so schon vielen glücklich den Kopf abgeschlagen, hatte dies-
mahl zu kurtz und dem Delinquenten in die Schultern aber eben
so gestrichen war auf das Pferd heraus und der Kopf strau
ter, der Kerl gab einen Schrey von sich
Den 19ten August Mittag 12 Uhr kam an die H. Com
mendanten mittelst Estaffette die betrübte Nachricht
von

hirsan dass Donnerstags den 17ten Pr. Majestät der König
in einem Alter von 74 Jahren 6 Monaten 3 Wochen und 3 Tagen
morgens 2 Uhr zu den Folgen der Wassersucht gestorben sey.
die Garnison huldigte dem neuen König bey verschlossenen
Thoren. den 30 August kam die feierliche Trauerfeier
wg. 6 Wochen wird alle Tage von 12 bis 1. geläutet. das Altar
und Canzel schwarz gekleidet. der Huldigungs Eyd bis der Ab-
kündigung in Berlin war anbefohlen 2 Buch Samelis 7. Capitel
8 bis 16. Vers.

Donnerstag den 30 August starb hierselbst Vormittags ½
9 Uhr der Pr. General Lieut: Michael Constantin v Zaremba
den 1ten Septbr Donnerstag Mittags gegen 12 Uhr kam
das Regiment wo der Leichnam sey, vor Rathhaus wurde
halt, um sich zum einmarsch abermahl in Ordnung zu bringen unter-
dessen ging ein Soldat v. der 1ten Compagnie Namens Bütow
ein Hamburger ab dem Glied und fand mit 6 Säbelstiche
einen armen alten Mann der Knaben Jungen darnieder. der
todte Junge wurde seinen nächsten Verwandten ausgeliefert, der
Soldat aber in Arrest. Folge des Massakers sahen wir nicht
weiter. Sah indem er vorgaben einen seiner 3 Knaben sahen

Volcks

Volcks beschossen.

Den 31 Septbr wurde der Pr General Lieut v Zaremba
Nachmittags um 3 Uhr auf sein neuestes Begräbniß Stätte
unter Pracht mit allen seinem Range gebührenden Ehren
bezeugungen beerdigt. der Zug war folgender: 1ste Canonen
2. die Handbüchsen, 3. die commandirte Mannschaft 700 Mann
mit 3 Fahnen, 4. der Garnison Küster, 5. Officiers mit
schwarz überzogenen Marschall Stäben, 6ste sein Streitpferd
mit Sattel und Zeug, 7. Pr Lieutenant von Winzingerode mit
einem zierlichen Kissen, worauf die Orden, 8te und die Leiche
von 16 Soldaten und Unterofficiers getragen, 9te Sämtliche
Honoratiores und andere als Leid tragende. Canonen
und Gewehr Salven wurden während Rathhaus gegeben, wo der
das Militair verlassen ein Commando wurde gegeben
marschirte. Auf dem Leichensteine befindet sich folgende
Inschrift: Dieser Heim hat mir in Leben, meine Ver-
gnügen gegeben als die allerschönste Garten, denn dahin
ich mir erwählet, da meine Seelchen entstehet, die Ver-
klärung abzuwarten. Michael Constantin v Zaremba
Königl Preuß G.L. von der Infantrie Obrister über ein

Regiment

im Regiment zu Fuß, des schwarzen Adler Ordens Ritter
geboren den 25 Septbr 1711. gestorben den 20 August 1786.
den 6. Septbr ertrank des Schiffers Bethels einziger
Sohn von 19 Jahren bei dem Bretter und Lattenfelow auf der
Brahmässe. Den 11ten September hat der Magistrat und
sämtl. Civil Officianten dem neuen König Friedrich Wilhelm
II. den Eid der Treue geschworen.
den 17ten September wurde bei schwarzer Trauerfahne
die Gedächtniss Predigt für den hochseligen König über
den 72. Psalm 10ten Vers der Chronik 18. Capitl 8. Vers: ich habe dir
einen Namen gemacht, wie die grossen auf Erden Namen
haben, abgehalten.
den 24 Septbr kam der neue Chef des Regiments Herr
General Lieut: von Kalkstein hier an. Ersterer Herr
von 66 Jahren.
den 10ten October kam Se Majestät der neue König das erste
mal in Berlin an. die Kaufleute und Bürger waren
zu Fuß mit Trompeten Se majestät bis Treptow
entgegen gegangen, und daselbst den Gruß abgestattet.
An der neu erbauten Thorfahrt stand die Schützen Gilde,
zu 60 Mann stark und sämtliche Aeltesten. die Vorsteher der
Kaufleute

Kaufleute Brauer und Bretke hielten eine Ehren
Rede und die Vorsteher des Kaufmann Schittelhau und
Schlosser Aeltesten Steiner in Orange farbene Bänder über
den Weg, bei der Ankunft des Königs hielten die Mäd
chen die Kette halten, und Hr Kirsten und Hr Rabe über
reichten ein Gedicht, dem nehmen Se Majestät unterhielten
und Trompeten Schall, durch die Thorfahrt. Am Marstall
stand die Schwadronschaft mit ihren Kürassier unter rigurem
Himmel, welcher die Totenkopf und ein anderer ein rothes
Regiments gedrucktes Schild Gesang sehr empor hielt,
Auf überreichten derselben ein Gedicht in hebräischer Sprache.
An dem Himmel stand der 72ste Psalm 10. v. u. A.
Den Abend war die Stadt erleuchtet. Ein Theil der Kaufmann
schaft, sowie Bürgerschaft. Schützen begleiteten Se Majestät
auf bis unter Linden.
den 13. Novbr war ein so starker Frost, daß den 14ten
die Schiffe schon über das Eis liefen.
den 14. Novbr Abends starb der Commandant Hr v Haberau
Sonntag den 17ten feierlich beerdigt
den 18ten erschoß sich aus Melancholie ein Invalide beim
Schmaler Thurm, der Todtengräber weigerte sich das
Grab

Grabschrift.

Den 5te December Abends 10 Minuten vor halb 8 Uhr starb mir ein ziemlich bedeutende Erderschütterung die Bewegung der Gebäude war merklich.

Den 19. Dienstags Nachts um 11 Uhr ist in Zollgasse im Braunhause in braunschweig Namens Langkohl, starb der Thurm gebrannt und eingefallen, in die Kirche Thurm gestürzt, sie so verbrannt, daß der den kommenden Morgen um 8 Uhr seine Geist aufgegeben. Er verläßt eine Frau und 5 Kinder.

Einige vorzügliche Grabschriften auf Friedrich II.

Er starb — der große Mann das Wunder seiner Zeit, Er starb? — nimmer bezog sein Haus — Unsterblichkeit.

Reisender! — Unter Friedrichs großen Hülle sein Körper ruhet hier — sein Geist ist überall.

Hier ruht
der König Friedrich
Sein Grabschrift ist genug der 2te
Dann folgt ein Gedanken Strich ——
Denn was er war
Weiß man noch über tausend Jahr
Er gut als Leute.

1787. ist den 14te Januar der neue Commandant von Graudenz Hr major Zglinitzky hier angekommen.

Den 27te Januar wurde der Marktbrunnen, die neue Tafel mit den 3 Adlern aber daher ab Marktbrunnen eingeschafft.

Den 22te Februar liest der Physicus Boesler vor dem Thore in Mewelsche Garten 2 Luftbälle steigen, der kleinere stieg sehr gut, der große Ballon aber nur ganz wenig, und fiel auf der Mühlgasse in Mälzer Holtes Hause nieder. Folgenden Tag wurde er noch mahlen gefüllt und stieg nun über die Stadt bis zum Fürstenhof, wo er abermal herunter fiel.

Den 26te Februar gaben die Officiers auf dem Schauspielhause im Schauspiel.

Den dritten Januar befanden sich in Preuß 5398 Seelen.

Den 16te Martz wurde an die Stelle des Hr Organist Klose bei der Pfarr Kirche der Sohn des hiesigen Schulcollegii Hr Johann Carl Fischer, ein junger Mann von 20 Jahren als Organist angestellt.

Den 28te Martz wurde der hiesige Kgl. Steinmetzer Boehse

Oberstwachtmeister Arretirt weil er die strikte Befehle bestehlen
und seinen Lieblings Getränke den Brandtwein Gnug zu Ha-
den 19. May war im Schloßgarten in Gegenwart des H.
Commandanten, des H. Kriegsrath, des Magistrat und Schutzen
die Fahnen Weise der neue H. Hinstein als diesjährigen
Schützen König der Gilde geschenket wurden Fahnen pun
welchen er unter Trompeten und Pauken Schall in seiner Wohnung
Abzogen nach der Stadt getragen wurde.
Den 17te May erhielt seine Grenadier auf dem Boden
des Mälzer Brauerschen Hauses in Mollwitzer Thor
hinter der Stadt Mauer, und wurde von die Erschossene Arre-
stanten begraben.
An demselben Tage ernennte H. Lauder bei der Cavall.
musik in Cadet.
den 20te May wurden die Silberschen oder 2ten Grenadier
Compagnien nach Patschkau verlegt.
In diesem Monat wurde auf an die Stelle des H. Stabs
der H. Secretair H. Rücker als Casernen Inspector
angestellt. den 1te Juny fuhr die Frauen wurden
den

freien Tabacks handel angefangen dafür wurde aber
die Accise erhöht, um den Ausfall der Tabacks steuer
zu decken.
Aus sind mit Anfang Juny die Schützen bei der Gre-
nadier Compagnien abgeschickt worden.
den 12. Juny wurde das Königsschießen gehalten
wozu die Fahnen Schwenker aus Breslau vor 3.
Tage Ihre Quartier und Schutzverschreibung
war der Schützen Fähnrich H. Reimann wurde König.
Auffallend ist in diesem Monat auf der Ostseite
einen Damm zu bauen angefangen, wozu 16 Wächter
in Zukunft zur Ueberschwemmung gesetzet sind, der Lohn
soll täglich 12 1/2 sgr assignirt.
Trage Gilde soll sich in den Casernen mit Bolzbett und
Stühlen, und Einrichtungen seiner liederlichen Wän-
schen. Den 24te August kam der König nach Brieg
sein special Corps und rückte nach Breslau.
den 2. Septbr kam das 6 Regiment von der Revue zurück
und rückte Ober Schweinitz Zug Land ab liefern und durch
den

Stern wurde 4. beschlossen, auf wurden die Compagnien Rothrath
und v Forcade zu Grenadieren ernannt.
Den 5. Septbr. starb seine Soldat bei der Musse ver-
rückt, er hatte die Taschen voll Steine.
Vom 20 zum 21. October in der Nacht desertirten 7 Cand
gefangener 4 Mann 6 und 3 Bürger Personen. Sander
Mitbürgerpersonen wurden verhaftet, und zurück gehalten
Den 24. Decbr starb der Wagner Amts Notarius Austmann
im 82. Jahre seines Alters.
Auf wurde und dieses Jahr bekannt gemacht wie
wir uns an wen allerhöchsten Gründen und Gnaden
Befehl bey diesen Verlauf von 1 bis 1000 Gulden 1/2 pro
Cent zum Erbzinsgut Armen Häuser verkaufen werden
müssen
1788. Motto alle Leidtragenden sind Anfangs ein
Zeitvertreib, nachher ein Gewohnheit, endlich wird es
zu einer Nothwendigkeit welche man nicht lassen, vorsetzen
können.
Den 28ten Marty reiste der neu ernannte Lt. Major
v Grade

10.
4. 7.

von Forcade zu seiner jetzigen Bestimmung nach Loewenberg
den 10 April dem Prinz v Oettingen der Infant als Staab
Capitain zu seinigem Regiment
Den 17. April Mittag nach 1 Uhr fuhr sich bei dem Destillateur
Hinke, die Gebrüder und Handbürsten Schütz, welches der älteste
und mittelste gesehen, wo der älteste den andern 2 Bestürzen in
Bett hingebracht, und verwechselt mit der Kalasche und dem Gesicht
gelassen, gewiß verwundet hätte, der mittelste sah die Kalasche
nicht gezogen sondern sich mit den Händen verschützet, wo er
dem ältesten das Maul etwas aufgerissen sah, bis sie aus
die Hauptwache, bald aber wieder ins Lazareth gebracht, geblutet
haben bis heftig, der älteste ist im Lazareth über Nacht ge-
storben worden. Den 18ten wurde der älteste wieder nach der Haupt
wache in braune Kalk gebracht. Den 18ten April entstand auf dem
Schloße Feuerlärm. Der Lt Obristwachtmeister Müller sah in einem ver-
schlossenen Zimmer einen brennenden Wachsstock auf dem Schreib-
tisch stehen lassen, dieser war schneller gebrannt, hatte die
Papiere und umhängenden Kleidungsstücke angezündet, wodurch
es zu sehr, und wieder gelöscht wurde.
Den 18ten April

den 18ten April Morgens ½3 Uhr entstand im Hintergebäude des Hospitals ad Sti spiritum in einem Theile des Stalles Feuer, der ganze Stall brannte auf, das daneben stehende steinerne Holz und dem Fuhrmann Joh. Hoffmann war ein Pferd, weil es nicht sehr bedeutend konnte gebrannt sind. Das wurde es auf Verbitten des Menschen wieder gelöscht.

den 21ten April hielt der Hr Commandant im Mallenschen Hause vor brennen Fackeln und Lichten auf die Fenster der langen Gasse und zündete dem Töpfer Schatz im Garten 2 Buden halber, welche zum Feuer aufgebauet waren, es mußte dafür 1 Spitze angeschafft und Feuer Wache bestellet werden selbe auf den Linien sich nach verborgen haben selber.

den 26ten April wurde der Raths Amts Notarius Fritsche arretirt, er war fürs Vormalter auf dem Burg Amte die damit verbundene Calculatur der städtischen Fundationen wurde dem Hr Senator Meese übertragen.

den 2ten May erranglichten in der Oder, dem Ueberfahren nach den Mehrenzer Mühl Gesel in der Nacht gegen 12 Uhr der Sohn des Bäckers Meister Schatz, der Mälzer Seidel der Fischer Nagel und der Mehren Wirth, letzterer verlohr, da er Fischmann war

war, das Leben, er sähe sich genauß genöthigt ins Wasser, die andern wollten ihm helfen, der Fischer Meister Nagel und Seidel sind nach Fischer Art, zogen den Nagel und Seidel heraus, der Mehren Wirth hatte sich selbst gerettet, der Schatz war aber nicht zu finden, bis Tages darauf wurde er an der Fischer Seite herausgezogen. Nagel und Seidel wurden mit 25 fl. gebr. der Mehren wirth aber weil er noch das Mahl gebraust mit 10 fl. zur Armen Casse, bestrafft.

den 3ten May starb Hr Major v Dieringshofen und wurde den 5ten begraben.

den 10ten wurde über den Landbrief Schutz Stand recht gehalten, es ist kein Urtheil wurde durch den Stadt Executeur Karger zum Hr Creutz gebraust, welches nun der Verordnung und Gesetz Strenge stieß, und daraus nach Danzig gehen sonte. Sämtliche Verbitten, besonders seiner kleinen Tochter haben den Zorn des Hr Generals besänftiget, und den Verlust gemildert.

den 19. May wurde bei der Thaler Schleuse der verlohren gegangene Fuhrmann Stickel todt in der Oder gefunden. Er hatte sich während des Anhanges drey Tage, durch Hr v Haugarts gehaltenen

Revisen

Revision der Stadtgericht von hier verlesen, und war dasselbe
seit 17. Monat schon abwesend.

Den 23ten May erhielt Capitain v. Goltschalk seinen Abschied
und 2 Portia Ehrensold.

In diesem Jahr waren 5096. Soldaten

Den 3ten Juny bekam Prinz von Hessen die Compagnie des verabschiedeten Hauptmann v. Goltschalk.

den 14ten Juny strafte ein Unterofficier einen Tschopplowitzer Bauer von der Pfarrung des K. Commandanten weg, die Offiziers wollten nicht gleich ziehen, er stieß solche mit der Spitze des Spießes an, und schalt unverschämt die Unterofficier als Hunde, dieser verbat sich und gibt dem Bauer 2 Ohrfeigen; der Commandant wurde den Lärmen gewahr, fragt nach und gibt dem Bauer 20 Stockschläge; der Commandant wurde den Lärmen gewahr, fragt nach und gibt dem Bauer 20 Stockschläge; worauf der Unterofficier den Bauer verklagt, daß er ihn und Gewehr gestoßen, nun läßt der Commandant den Bauer nach der Hauptwache bringen und abermals 20 Stockschläge austheilen. Der Bauer hat sich des Bauern angenommen und Klage geführet.

den 15ten Juny sind 2 Ochsenjungen beim Baden ertrunken, begraben

den 18ten der Sohn eines Unterofficiers welcher sich aus der Schmiedestube die Lust, waschen wollte.

Im dritten Monate kamen die neuen Fenster Offiziers zum Vorschein. Den 1. July wurde das Narren Gebäude eingerissen, denselben Tag Abends wurde der Bürger Holtz Bräuer Weiß hinter der Ziegelscheune gegen die Oder in einem finstern Loche fast im Wasser und halb im Trockenen liegend todt gefunden.

Den 8ten July kam der Sentenz eines Soldaten Namens Jekel welcher in der Desertion Feldwebel und Officier geschlagen und gestochen, und deßhalb nach der Strafe geschlagen wurde, starb er 3 Tage schrecklich lamtte und 2 Tage nach seiner kommt.

Den 17. July erhielt der Grenadier Bellheimer die Erlaubniß, daß sein einziger Sohn 17 Jahre alt, mit noch 5. andern Gesellen in Breslau am Bürgermeister seine Taufe erlernen.

Den 25ten July lief ein Soldat gestohlen, und wird von Unterofficier Loser nach der Hauptwache in Arrest gebracht, under einen ergreift er einen Stein und schlägt den Unterofficier damit auf Kopf blutig, in der Wachtstube wird derselbe verbunden, kam nimmt der Herr in Brunnstall einen Ziegel steigt auf die

Kirche

Priester und mirst dem Unteroffizier noch im Loch in der
Luft und müssen denselben ins Lazareth führen; wo sie
Verbrecht gehalten, und ihm die Leben abgesprochen
worden; er wird aber, da müssen sie vor ihm abgraben
um 2½ August mittels Sentenz begnadigt bis auf 3 Tage
Spitzruthen Laufen und 10 Jahr auf Festung
Den 29 July Nachmittag 4 Uhr starb der Archidiacon
H Ander 65. Jahr alt, und hinterließ eine Frau mit 6 Kindern
Den 2. August wurde H Diaconus Trost als Archidiaconus
H Pastor Nagel in Pogarell als Diaconus und H Klose
als Catechet introducirt.
Den 4. August wurde der Justiz Assessor H Riese der
Commission als Kathsmann vorgestellt.
Den 24. August hielt der König Selbst Special Revue.
Das Regiment Salm zum erstenmale die neue Montirung mit
gelben Kragen und Aufschlägen und Knöpfen mit Horn, einen
Schuh breit mit dem Namenszug des Königs dasselbe der
Hut jetzt nicht mehr abgenommen wird.
In diesem Jahr wurde der erste Tabak hier von H Kirstein
gebaut. Dieses Jahr wurde am 2ten Weihnacht
Feiertage

Feiertage noch der Länge gemeldet, daß diese Jahr die letzte
Strenge gewesen, und für die Folge keine mehr gehalten
werde. In diesem Monate war die Kälte so groß daß sie
die größten Kälten und zwar die
von 1740. um 22½ Grad
" 1766. — 16 —
" 1767. — 12. und
" 1784. — 16. überstieg
Korkstöpsel, Aepfel, und Flaschen mit Bier zersprengte sie
Kinder wo das Feuer nicht stehen mag.
1789. Den 6. Januar starb bei den Exjesuiten der alte Pater
Lab Prior Dellmar und wurde den 9ten Abends in der Gruft beigesetzt.
Diesen Monat hatten wir großen Mangel, alle Lebens-
mittel waren sehr theuer, zum Glück machte das Wasser in der Ernzbrücke
auf der Langengasse bei dem Bernhardt Dornheim selbst
Eis und der größte Theil der Stadt konnte daselbst Wasser holen.
Im Monat Februar war wieder so groß Wasser, daß die alten
Dammerglieder standen und den Berg dammen überstieg, es
stand 11½ Ehle.
Den 2ten Februar starb der H Obristwachtmeister Hirsch Beyer er war ein
großer

grosser Mäßigkeit.

Den 16ᵗᵉⁿ Merz starb der Bräuer und Gastwirth im goldnen Löwen Namens Melcher plötzlich am Schlagfluß, dessen Schwager der Bräuer Anton Mohle meldete den Todt Sall dem Herrn Syndicus, und unter dem Herrn nächst ansetzen der Schlag dörfe die ganze linke Seite gelähmt und spraglos in einem grosse Kaber Bäse nach Hauß getragen werden muß.

Den 7ᵗᵉⁿ Aprile starb am Schlagfluß der Chyrurgus H. Mayhardt, er war der corpulenteste Mann in der Stadt.

In diesem Monat kam nach Verlauf von 4 Monaten wieder Master in die Prüfung.

Mit Ende dieses Monats ging der Schanzenbau wegen Abtrag an, nach dem die Plätze vom Magistrat übergeben worden waren.

Die Seelenzahl war dieses Jahr 4743.

Den 16. May kam die Kunstreiter Gesellschaft des H. Macheim hier an, producirten mit 20 Pferden und 5 Personen ihre Künste im Exercier Schoppen.

Den 20ᵗᵉⁿ May wurde das Hirtz vom Barren Gadtorbe wegen auctionirt, es war 21. Creutzer H. Hinstein bezahlte den Braten war mit Essig 8 ß.

In

Die diesjährigen Königsschützen waren der Bürgermeister Scheuchel König, der Bürgermeister Fabian die Assantz Arbeiter vor dem Oder Thore auf dem Platz des Zimmerhofes einen Vorstand bedeutende Höhe 2 Fuß tief in der Erde eingegrabenen man hat sie vor den polnischen Juden gehalten welcher vor Ostern am Markt hier verloren gegangen, er ist nachgehends erschlagen und daselbst verscharret worden. Er wurde in einen Sarg gelegt und in die Erde wieder mit verscharret.

In diesem Jahre und vorzüglich in benanntem Monate wurde der erste Doctor Gewinig des Grossen Brandenburgischen Hospitals geweihet.

Den 13 July Nachmittags schlug das Gewitter auf der Oppelschen Gasse in das Haus des Schneider Scheide ein, ein Soldat auf dem Vorwerk wo seinen Lob geschnedert den Stuck Garben werden, hoch geschlagen, die Frau v. Sallet wurde ohnmächtig, der Frau Scheiden ihr Kleider Kasten Feuer gefangen, und brannte aus, sie wurde in den Arm eine blauen Streifen.

Den 1. August ging der H. Inquisitor Schiller spatzieren und kam nicht wieder, den 14ᵗᵉⁿ darauf wurde er an der Scheidelwitzer Lust unter der Erde gefunden, stehet sand man seinen Hut, Stock und seinen Hirtzschuh, er wurde, da er schon ganz verwesen, auf dem

gefunden

gesundenen Platze beerdigt.

Den 11. August Abends hat sich der Polizey Diener Krinke mit einem Rasirmesser die Kehle geschnitten, da seine Frau Lärm machte, sprang er in den im Hofe befindlichen Brunnen, wird aber da nicht viel Wasser darinn wieder heraus gezogen. Die Frau lauft zum H. Archidiaconus Strodtmann bittet ihrem Mann die Communion zu reichen, er läge im Blut, stürz, welche auch geschehen, später aber die wahre Erklärung gemacht, und die Frau bestraft worden. Der Mann wurde wieder ins Leben, endlich, sterben, später Irrsinnig, später hat er sich aber auch wieder überwunden, er ist Brieg Gefangen.

Den 24. August hielt der König Special Revue

Den 25ten marschirte das Regiment zur Revue bei Liese

Den 5 Septbr, reisete der H. General Lieut: von Balkstein von hier nach Magdeburg, wohin er als Gouverneur versetzt worden.

Den 6ten Abends die Stadt, als das Regiment erhielt ist unsicher. Vor die Soldaten wollten sie nicht loben weil er ihnen zu viel zu schreiben gemacht.

Den 15 Septbr kamen der neue Reg: Chef H. Obrist v Lenzkow an.

Den 6. December Donnerstag Abends um 8 Uhr hat sich der Victualien Händler Leipziger erschossen.

Vom 13. zum 14. Decbr in der Nacht ist an der Wohnung des Kaufmann Schlegel demselben über 1000 rth gestohlen worden.

Im Monat December machte der H. Doctor Klawig diesen gedruckten Avertissement bekannt, dasser mit dem jetzt kommenden Neuen Jahre zum besten des Krankenhauses mit Monatsschrift, betitelt Briegisches Wochenblatt herausgegeben werde.

1790. den 21. Januar kam der neue Inquisitor H. Tschirsky an.

Diesen Monat sprach man vom Krieg, im Zeughause wurden 810,000 Musquetier Patronen und 55000 Cavallerie Patronen fertig gearbeitet, selbigen gehet Licht, und Bestellung zu 4000 Paliseaden gemacht worden.

Den 10. März wurde allhier bekannt, dass der Kaiser Joseph in Wien in einem Alter von 49. Jahren gestorben, als Kaiser hat er 10. Jahr regiert.

Den 19. May verbrannte beim Bader der Barbier gegelbt Pribus den 25. [illegible] der Pest des Malthes beim Angel.

Im Monat May kam ein Schreiben Bürgermeister Hermann Linke hier an, der den Lissaer und Obisten Unterricht im Schreiben

Desinmuren arretirt.

Den 31. May marschirten die Fürstlich Grenadiers unter Major v Pinegerow nach Pleß und weiter zu Felde einige Tage darauf sind die blauen Husaren hier durch gegangen.

Die Festung wird dermalen mit 1200 Mann Garnison belegt sind 40000 Rthl dazu angewiesen. Zum Behuf der zu setzenden Palisaden sind 17000 Stück, Ingra bereits 15000 in Pleßer Amts-Ausmaß Proviant und Kriegsschätze und Pleß im Magazin vor den Breslauer und Ober Thor errichtet. Auf selben wird im Monat May sehr gross Arbeit.

Die Redoute ist reparirt, mit Palisaden besetzt, und wird bereits Wasser hinein gegraben.

Die Stadt Gasse diesseits excl Militair und 1145 Stück Arbeiter 5000.

Den 2ten Juny Mittwochs am 2ten Pfingsttag wurde die 15jährige Tochter des Maurermeister Wolf von einer Kindbetterin Frauenzimmer entführt; den 3ten Tag darauf der Pfarrer in Lasen aber wieder ihren Eltern zugeführt. Das Mensch selbst, ein Schneiders Tochter Namens Riedel 14 Jahr

14 Jahr alt in Schwanowitz arretirt und hierher gebracht.

Den 4ten Juny verbrannte Herrn Canonici, der beim Abführen vor der Wendung der Canon stand, so daß Pferd vom Leib ging, in das Pleßer Magazin und Lazareth gebracht werden mußte. Er wurde wieder curirt

Den 5ten Juny war König Herr Keller wurde König.

Den 6ten Juny zu Nacht brannte der Leubuscher Wald, der Brand klatz betrug eine Meile; es brannten einige hundert Klafftern geschlagen Holz ohne die Bauern.

Den 10. Juny entlohnte der Prinz von Anhalt Cöthen seine Gelichter, die Tochter des Hr. Amts Rath Weskarn.

Den 28. Juny marschirte das Regiment ab und zwar von hier nach Rothhaus das Bevillische Regt Bataillon und Schnellers selbe solche Tage zuvor abgelöst. Die Jacke strick waren so schlecht bezahlt, daß die Leute sehen und warm Herr Inspector werden mußte.

Der Scheffel Weitzen wurde bezahlt mit Rthl 16 Sgl
" Korn —— 2 — 14 —
" Gerste —— 2 — 1.
" Haber —— 1 — 18.

den

den 9ten July rückte das Garnison Bat. Prinz von Preußen zur Garnison hier ein.

den 11. July, starb in seinem Garten am Schlagfluß der Canzellist C. Mittmann 70. Jahr alt.

den 18ten July marschirten die hiesigen beiden Bat. für das Ostpreußische Armee Corps welches an die polnische Gränze marschirte 4480. Stück Commis Brods beiden, so wurde zu 17 Meilen weit nach gebacken.

den 30. July wurde zwischen dem Fähnrichter Hermann und Bruder Schatmann ein Pistol Duell und Tausch Contract abgeschlossen. Beide mußten wegen Folgung eines Lehngelds von 24 Rtl. resmalen auf 4 Personen in die Loose. An demselben Tage kam auf die Nachricht heran, daß der Friede mit dem König in Böhmen Leopaldus zu Teschen bestätigt abgeschlossen und unterzeichnet worden.

Gegen diesem Monat ist die hiesige Kirche Canzley gemeßelt worden. Anfangs der regierende König vom hiesigen Maurer Meister Cramer vor 9 Ducaten versprochen in den Kasernen des General v. Kauschormoy gesetzt, der H. General aber in einer andern Kaserne über der Thür und der H. Prinz nach Goltz in der Cameraty aufgestellt worden.

den 11 August ist ein Minier welcher Lieutenant und Ingenieur Officier ist in dem Lindenhause des Inspectors Habe in sind von 10/4 Jahren, welche die Mutter auf dem Arm gehabt, und gerettet, wie man sorgfältig Unreinigkeit mit einer Klister verschossen, er hatte die Klister zum Fenster hinaus, und drey der Frau Wäsche zum Reinigen gebracht, Wasche abgeschickt worden. Dem sind zwar der ganze Leib zerrissen, die Mutter aber unbeschädigt geblieben.

den 12ten August rückte das Regiment mit den Grenadiers wieder mit Paul und Sack hier ein und Tages darauf die Depot Cadaillons wieder an, welche Letztere sich ausserordentlich gut hier betragen.

den 16. August und folgende Tage wurde in der Pfarr Kirche das Epitaphium des Grafen v. Lesler aufgestellt, so kostete 600 Rtl., der Platz in der Kirche wurde mit 40 Rtl. bezahlt.

den 27ten August kam der König nach Brieg, um der Herr waren deshalb 9 Triumph Bogen errichtet, H. Hinstein begrüßte ihn mit folgenden Worten:

Monarch du kehrst zu uns zurück
der Friede kommt mit dir
du bringst den erhabnen Sieg
der Ehrfurcht Thor hier.

der

Der König dankte aber schon den ersten Worten und hieß das übrige stehen und Carmen übersehen.

Den 2 Septbr ging der Herzog von Sachsen Weimar hier durch.

Im diesem Monat wurde der Bau Anschlag des neuen Hauses auf dem Kahlertschen Platz vor 4500 Rtl angeschlagen.

Den 14. Septbr war durch die Hitze vor dem Wittmannschen Garten ein Haus Mark abgebrannt.

Den 15t Septbr am Königs Geburts Tage spielten die Schützen Brüder im Berg Schlosse, marschirten in Parade form, und Abends war allgemeine Erleuchtung.

Den 29. Septbr ging unter Commando des Major Bekker die Artillerie Compagnie von 4 Canonen durch nach Glogau.

An demselben Tage wurden die Feld Dienst Pferde verkauft, und die Stadt Knechte entlassen.

Den 29. October Mittag gegen 1 Uhr, fiel sich die Frau des Schumacher Klier von hier entfernt, und zwar weil sie dem Schneider Valisch etliche 20 Ducaten entwendet, man will wissen daß sie zu ihren Freunden ins Gebürge gegangen.

Den 1. November ging man an die Calisse des Anbauens und selbe unter einer Verdeckung anzubringen.

Den 31. December wurde zum erstenmale die von der Frau Hoffmann gebohrne Schultheiß gestiftete Predigt am letzten Jahres Abends nach dem Willen der Stifterin abgehalten für selbe sind 300 Rtl legirt worauf die Zinsen mit 15 Rtl jedes mal dazu verwendet werden.

1791. Den 13. Februar wurde das Bürgerliche Ehren des erstenmal von Magistrat, den vorigen, jetzt neue Ehren von den Burg Amts Officianten besessen.

Den 2. April Abends um 10 Uhr starb der Ehe Commandant von Zglinitzky von Gebürtig Posen und wurde den 5t. Solennen beerdigt, er hinterließ 3000 Rtl und war 67 Jahr alt.

Den 10. April starb der Kaufmann Herr Schultz

Im dritten Monat spürte man wieder vom Frühjahr an wird Fourage und Pferde zur Ergänzung geliefert, der Rauslau ziehen sich Regimenter zu sammen.

Den 21. April wurde der Grundstein des Herrnhauses auf einen Berg Thor zu bauen, welches auf hier in den Graben von 250 Rtl geschehen

Den 25. April ist der neue Commandant Hr Major v Rosenitzky von Breslau hier angekommen.

Den 7t May

den 4ten May war die Feier, das 25jährige 50jährige andre Königliche Preußische Regierung sich befindet.

Im Monat May wurde durch den Maurermeister Wolff in den Redouten vor dem Breslauer und Mollwitzer Thore neue Pulverkammern erbaut, die alte hinter dem Schloß aber weggerissen.

Den 8ten Juny wurde der neue Kaufmann H. Schmidt der Communität zugestellt.

Den 18ten Juny starb an Brustwassersucht der Major von Maderode, wurde den 19ten begraben und ward 56. Jahr.

Den 28ten Juny wurde das Königs Schießen abgehalten, H. Schmoge wurde König und zwar Abends gegen 10 Uhr als die Feuerkugel dem Ziele mehr nahe und zwar wegen Dunkelheit des Tages zwischen Augen wegen zu wenig Gesundheit trinken, dem H. Rabe dargebracht, welcher bis zu dieser Stunde König war. Bei diesem Schießen ereignete sich das Unglück, daß der 6jährige Sohn des Mälzer Neugebauer H. Schmidt von der Schreibe, dem Monde nach der Schießstätte gebracht wurde, daß man den Knaben getragen werden, das Kind starb in der folgenden Nacht. Der neue König Schmoge ward Zweiter

und

starb das Unglück beim Ball sich zu verbrennen dasselbe in andrer das Königreich verschossen, der alte H. Rabe wurde dasselbe als König eingeführt.

Den andern Tag beim Schießen in Madensee von der Gallerie in den Redouten Saal, wurde aber von einigen Schützen aufgehangen dasselbe sie noch ziemlich glücklich davon kam.

Den 21. July wurde H. Hoffrath und D. Klawnig als Kaufmann jedoch ohne Gehalt angestellt.

Den 16. 17. und 18. July sind in Mann durch verschiedene Sprünge von der Oder brücke in die Oder sich selbst lebensmüde gethan 4 an der Zahl.

Den 19ten August hielt der König Preußische Special Revue.

Den 20. marschirte das Regiment zur Revue bei Breslau und kam den 27. August wieder retour.

In diesem Monat machte H. Hirstein dem Magistrat eine schriftliche Eingabe worinn er bat, ihm auf dem Trinitatis Kirchhofe einen Platz abzulassen, auf welchem er für sich und seine Familie ein Erbbegräbniß erbauen wollte, den 17ten Oct. erhielt derselbe zur Resolution, daß ihm der verlangte Platz vor 5 Rthl. überlassen wurde.

Den 16. Septbr. haben die Schützen zusammen gehalten und dem

Mälzer

Städtze Neugebauer Worte für Begräbniß Kosten des verstorbenen Sohnes übergeben, obzwar das ganze Begräbniß Worte inc: der Ausrichtung betragen.

Den 11ten Novbr wurde als Arrestant der evangelische Pfarrer und Diaconus Friedrich Korschin aus Creutzburg weil er seinen 8jährigen Sohn mit der Holz Axt erschlagen schier ein, und nach dem Rathhause gebracht.

1792. den 15ten Januar starb der dirt jährige Schützen König H Schmogel an den Folgen seiner Verbrennung im Schuß pulver wozu ein Faul Fieber schon hinzugekommen war 45 Jahr alt.

Den 2. April starb der H Obriste Albert in einem Alter von 74. Jahren.

Den 15. April hielt der polnische Pastor, und hiesiger Kirchen Primarius in Creutzburg H Pontke seine Abschieds Predigt, und stieß dabei Beleidigungen gegen den Magistrat aus.

Den 20. April war auf dem Königl. Gymnasio die Installation, der H Assessor Sauermann, Wittwer und Dattario die war 1 May schrieb man wieder von Krieg und zwar gegen die Franzosen, es soll eine Armee durch Böhmen die andre durch Sachsen ins Reich marschiren.

Den

4—4.

Den 16ten zum 17ten May wurde die Kirchen Kasse des H Kaufmann Hoffmann erbrochen und derselben etliche 100 Rth entwendet.

Auch wurde in diesem Monat bekannt, daß der H Referendar Werner in der Goldkron auf No. 29 H 18, 10000 Rth gewonnen.

Den 7ten Juny starb jählings am Schlagflusse der H Cavis Calculator Müller.

Den 13ten Juny wurde das Königschießen gehalten, der Bürgermeister H Wolff wurde König.

Den 18ten Juny wurde durch den Ofenmacher H Kaulfersch die Stadt Uhr gereinigt, es dauerte 8 Tage.

Den 25. July wurde aus dem Arrestanten der Dieb, welche die Hoffmannsche Kirchen Kasse erbrochen beim Geld Wechsler entdeckt, es war ein Soldat hiesigen Regiments Namens Kregel. 3000 Rth wurden auf vorgefunden. Er mußte dreymal 2 Tage durch bieten Ruthen Spießruthen laufen, und wurde abgegeben, die Gelder, eine Kirchen Kasse Frau Namens Helmich wurde nach dem Rath hause gebracht.

Den 28 July wurde der Fleischer Lehrling Koppe in der Kasse beim Fleischer gehen, welche da er etwas betrunken, sehr grausame gestohlen, wurde, und da er sich dagegen sträubte, unter stalten Püffen und Schlägen zu Fuß auf der Militair und dann auf der Bürger

Bürger Maasse gebraucht.

Den 2ten August wurde der neue jetzige Cantor Hr Wutschky installirt

In diesem Monat wurde das Hauptsingen in der Messe durch die Candidaten abgeschafft

Den 21. August Abends nach 6 Uhr ertrank in der Oder der 15jährige Sohn der Bürgermeister Hebert beim Maasse Baden, die Strömung war stark, er rief um Hülfe blieb aber an einem Schlosse hängen, und ertrank

Den 16ten September hielt der Mechanicus Marx auf dem Platze vor Neusen einen Luftballon steigen. Den 25ten wurde das Schauspiel wiederholt, der Ballon verunglückte, aber durch ein Loch, und fiel bald wieder. Den 29ten wurde es nochmalen repetirt und der Ballon in Mirabelle mit Gewalt losgerissen.

Den 18ten ist die Prinzessin v Anhalt Bernburg auf einem Spatzier ritt scheu geworden, und gefallen, sie starb aber nach 14 Tagen wieder gestorben. Diese Hand ist besonders gezogen: von der Prinzessin Leichter, die Lauer Strasse, die Fleischstrasse, die Fischer und das Stuben Mädchen besuchten sich selbst in gezogenen Kleidern, oder sind kurz vorher entbunden worden.

Den 29ten Septbr starb der Bäcker und Brau Amts Aeltester Hr Caspar Baron.

Den 15. October ward der Pferdehändler Schinsky bei Rathau nach Abends auf der Oder ertrunken in welcher er sich erfrischen wollte.

Den 27ten October haben die Kinder des Schiffermeister Hentschel auf der Fischer Gasse einen von 5. das andere von 4 Jahren mit einem Holz Apfel spielend gefunden, wo ihm der Aelteste dem Jüngern einen Finger fast abgebissen, das Kind wurde sehr nach Verlust des Gliedes, bald wieder curirt.

In diesem Monat wurde Concession wegen dem Bau des grossen Pferdehauses abgefaltet

abgefaltet, indem auf denselben Platz der Hr Baum zum Herrn Hause bestimt. Des Tischmacher Hübners Hausplatz wurde dazu angewiesen. Auf ging dieses Monat die Approbation zum Bau der neuen Fleischbänke in der Schaarstrasse ein. Hr Schwarz musste auf Weihnachten Bau zwar auf Forderung ihre Accordten Anlage machen. In der Nacht vom 5 bis 6. December haben wir heftigen Sturm und Ungewitter wurden Dächer abgedeckt, selbst auf den steinernen wurden grosse Löcher gerissen, auf dem Lande war der Schade, besonders in Waldungen sehr beträchtend.

In den Criminalsachen sind die ehemaligen Inquisitorial Acten nun unständiger weise geblieben worden, und zwar braune Tücher mit blauen Kragen, Aermel, Hosen, Weste und Strümpfe die Soldaten Kinder wurden abgeschafft, und warme Bürger Kinder dafür angenommen.

Den 31. December fand der Maschinenmann Günther alter Abends vom Biere zu Hause kam, und sich Licht gemacht, seine Frau auf dem Schlafboden, schmeid dem Bette todt.

1793. den 5. Januar starb der königl Bau Inspector Hr Gleiser, er war ein geschickter Mann, stand sich auf jährlich 1200 Rth. beerbte aber sein Lebens Unterhalt nach seiner Meinung 2400 Rth. dessen Schuldenlast hinterblieb.

Den 7ten Januar nahm die von Hr Hofrath Pawing gestiftete Wasser Schule, nach feierlicher Introduction ihren Anfang, und wurde

wurde die erste Schule gehalten.

Den 11. Januar wurde der H. General v Lenzkow desgleichen der H. Obrist v Hauptcharmoy nach verfertigtem Plan der H. Lieut: v Scholtz verabschiedet, ersterer mit 600 Rthl Pension.

Den 13ten starb der H. Hauptmann v Kendeck, Venus und Bacchus setzten ihr zeitig den Grabe zu.

Den 14. Januar kam der neue Obrist v Bremer vom Regt Prinz Ferdinand an.

Den 11. Februar ist die Frau Amtmann Blasen gestorben, sie hat eine Predigt gestiftet die jedes Jahr Anfang August gehalten wird, und 100 Rthl dazu ausgesetzt. Auch hat sie der Armenkasse 100 Rthl und dem Franckischen Institut 25 Rthl vermacht; ihr hinterlassenes Vermögen betrug 2000 Rthl. Den 8ten May ist der neue H. General Major v Quitz, und Obristen vom Regt Prinz Henckel hier angekommen.

In diesem Monat wurde auf das auf der polnischen Gasse belegene Ducische Haus N. 141. zu einer Pensions Anstalt für junge und die Honoratiorn etablirt und H. Duci als Mahler dazu angestellt.

Den 20. May fing man an die Milch und Fleisch Gaste zu gelassen.

Den 2ten May kam Abends um 6 Uhr die Nachricht, daß glücklich die 2 Compagnien Grenadiers nach Breslau zur Verstärkung der Garnison abmarschiren möchten, und zwar wegen den am 29 und 30ten April daselbst vorgefallenen Tumult.

Den

Den 10ten May ist der Neubau vergrößert das Haus des großen Saals haus mit den beiden Nachbarn, dem Tischmeister Mstr Hasenschmidt und Fleischmeister Pretzel abgeschlossen worden, ersterer erhält die hölzerne Wand, wo seine Holzställe sich befinden, 9 Schuh lang wie auch alle Posten, dargegen giebt er muß, daß in dem Saal ein Fenster in seinen Hof, eben als denen Kammern dann gemacht werden. Pretzel erhält die Ganz Wände neben seine alte Posten, und alle mit Lehmen Wände, lässt dargegen zu das oben Fenster gemacht werden können, und ein baufälliger Stall zugerissen wird, wovor er Lehm und Holz bekömt. Der Bau Anschlag des neuen Anbaues ist 1800 Rthl der Maurer Mstr Schiffer und Zimmer Mstr Lehmann haben sich aber erboten den Bau vor 1600 Rthl herzustellen.

Den 23ten May in der Nacht fiel so ein heftiger Sturm, daß dadurch wo er etwas gehalten ½ von ihnen der Wind abgetrieben dadurch ½ Keller Hof gelegen, auch war so ein Kalb dabey, daß in den Ställen gesichert werden müßte, auch den Bäumen lag er so schwer, daß die Aeste und den jungen Bäumen die Stämme abbrachen, das Korn war stark in Aehren und Halm sich ganz niedergelegt, daß sich der Wind solche wieder aufzurichten, da der Schnee vor einige Stunden lag. Im ganzen hat das Wetter keinen Schaden, bis auf etwas Schwarzen Gerste verschlagen angerichtet, sondern das Korn gab reichliche Frucht.

Alles Ungeziefer wurde vertilget.

Den 28ten

Den 28ten May entstand im Gasthause hinter Lärm, eine Brandspritze, Bremigen, Feuer im Gange eines alten Hinterhauses angezündet, im Verfolg das Dach Elendes zu verlangen, wäßen mit Hülfe Arrest Strafe nicht zu bestrafen war.
Den 24ten May kam die Westerste Schauspieler Gesellschaft hier an.
Den 8ten Juny hat sich der Bäcker Lauscher erschossen
Den 17. Juny starb der Seltzster Aeltester H. Steiner er war Cabinets Cour Amts Aeltester und Brand Meister.
Den 24. Juny reisete sich Abends aus der Wollwebergasse der Bäcker Lambour bei seinem Vermögen.
Denselben Tag wurde auf der Pelzbahn in der Ostsee ertrunken welcher aber einigen Tagen sich verloren hatte.
Ferner fand sich an demselben Tage der H. Lieut. v Rottalinsky wieder ein, er war so zerissen in der Zeit nach Graudenz gegangen, und wurde von da her wieder zurück gebracht.
Den 18ten July ist der neue Cämmerer Inspector H. v Veichardt und Preisenau gen Falkmann der Cämmerer wurde Hr. Fritsche wurde König Cämmerer Inspector an die Stelle des verstorbenen H. Feister.
Den 23ten July starb die alte Kloschen Gräfin Lucken durch einen Schlag, hinterließ ihr Testament im 79. Jahre ihres Alters ihre Schwester hinter der Segnerschen Familie waren die Erben, ihr Vermögen bestand

in Mobiliar ——— 2104 rthlr
in Activis ——— 11180 rthl
Summa 13284 rthl

Den 31ten

Den 31. July Mittag gegen 2 Uhr entstand im Hause des Gasthofes Alt Stadt Lärm indem eine Margarine worin Knaster der 1ste Etage Nichts als Stroh brannte. Die Schuld davon hatte der Feldscheer Ulbrig welcher einen Tag vorher im Knaster Tabak gebrannt und Feuer darauf fallen lassen. Der Obrist Jagdschneidlicher Feuer, und wurde seiner Dienste entlassen.
In dieser Zeit verreiste der Canonier Hauptmann Müller aus seinem ererbten Vermögen über 30,000 rthl
Den 16 August hat sich gegen Abend der bei dem Holzhofmann Schoenwitz dienende Knecht Baehme in Stadthofe aus dem Boden gehangen. Er drosch mit Hand mit seinem Bruder, sahen sich zu diesem Entschluß gebracht; er war ledig 60 Jahre alt.
In dieser Zeit wurden auf die Compagnie Chefs die Montirung Cammern vertheilt, weil der Inspecteur Braun und dieselben reisen wollte.
Den 22. August kam Brod und den 23i morgens marschirten die Grenadier und das 2te Bataillon des Regiments nach Hohen, und zwar einestheils über Löwen nach Braunsberg, wo dieselben bis weiter Ordre auf den Dörfern stehen bleiben.
Den 27. August starb der Criminal Director Vetter.
Den 16. Septbr rückte das zum hiesigen Regiment gehörige Depot Bataillon aus Colberg zur Verstärkung der Garnison hier ein. General v Reuter hielt an dasselbe eine sehr starke Ermahnungs Rede.

Den 20ten

den 20. Septbr zu Nassl desertirten vom hiesigen Arrest 3 Arrestanten sie waren durch eine alte verfaulte Thüre an der steinernen Treppe durchgebrochen, durch das Ober Thor gegangen, wo sie der Schildwacht gedrohet sie ins Maul zu werfen, wenn sie Lärm machte, und schnell wird die Breslauer Thore durch die Flucht gegangen. Im Briesener Walde fand man beim Nachsuchen die abgeschlagenen Ketten.

den 11. November rückten die in Abrechtsdorf im gestandenen Grenadier und das 2te Bataillon wieder hier ein, das Regel Bataillon wieder nach Cassel den 15. Decbr Abends nach 8 Uhr entstand früh im Backofen die Frau des Brunnenmeisters Steigenhäuser in der Neuen Cammer, und zwar wegen eines Abends im Ofen.

1794. den 5. Februar starb die Gräfin Reler 71. Jahr alt und wurde den 9ten Abends um 8 Uhr in der Gruft der hiesigen Pfarr Kirche beigesetzt.

den 17. Marz gingen von jeder Compagnie hiesigen Regiments 9 Mann in Summa 108 Mann ihre Gewehre nach Neisse und kamen unter das Braunsche Regiment zur Armee am Rhein.

In diesem Monat hatte der Kirchner Meister Nagel einer Hütte einen Mantel weg genommen, welche seiner Meinung nach von einem Schneider gehütet war; derselbe mußte vor das ingrimmige Herr Lassen Lt Brunds in den Thurm, darinn ist derselbe gerichtet und sich daselbst mit mehreren besinnungs bürgern im Ausschlag gehalten, und in Arrest Stube den Tempel der Neuigkeit genannt, andern Tages hat man ihn wieder das Feld mähen heim gehen war vorgestellt worauf

worauf er nach Hause bis in sein Bette gerichtet, welche mehrere Anfänger mit Kannen, Gläsern, Schüsseln und andern Anfangsgründen in Prozession folgten. Die Reise nach Breslau brachte und brachte der Nagel abermals 8 Tage in Ehren, der Breslauer Aeltester Franke begleitete und wurde als Aeltester entsetzt, und der Aeltmeister Schwarzer Lt. Brunds aus mußten dieselben die Anfangsgründe kosten mit 3 Rth bezahlen, und sind er der Nagel bestraft, 20 Sgr retour.

den 25. März marschirten die Grenadier und das 2te Bataillon abermals mit wenigen Tage nach Polen.

den 29. März wurde K. General v Heitz General Inspecteur an die Stelle des in Glatz verstorbenen v Goetz.

den 3. April rückte wieder das Regel Bataillon von Cassel hier ein, und Tages darauf den 4. ging das 1te Bataillon auf wenige ab nach Polen.

In dieser Zeit wurde das Holz freihändig verkauft:

1.	Klafter	Eichen Leib Holz	—	2 Rth — Sgr — Pf
1.	"	Erlen	—	2 — 2 — 6
1.	"	Fichten	—	1 — 12 — 6
1.	"	Birken	—	1 — 17 — 6
1.	"	Reisbüschen	—	2 — 25 — "

den 30. April gingen die eingezogenen Beurlaubten zum Regiment

den 3. May erhielt der Superintendent Hr Strodt das Diplom als Doctor der Theologie von der Universität Halle.

den 20. May ging unter Anführung des Bürger Neugebauer ein grosser

zweyter Transport Pferde, Cambrer und Engelländer Reitpferde.
Den 21. May kamen wieder 10 Haubitzen und 4 Cambrer Canons,
welche auf der Ober Lauterburg und Hagenau Schanze
den 30ten wieder nach Straßburg gebracht.
Den 24ten May sind abermahls 9 Mann Infanterie desertirt nach
und nach aber 4 wieder eingebracht worden, sie waren bis
in den Lichtner Wald gelangt.
Den 15ten Juny starb der Kanzleyman Berner und wurde in der Stadt
auf dem Kirchhof neben der Sacristey beerdiget.
Den 24. war Königsschießen der Stangenmacher Winkler wurde
König. Den 25ten Juny starb früh 6 Uhr starb der
Superintendent H. Probst in einem Alter von 85 Jahren 7 Monaten
und 2 Wochen, und den 27. darauf in der Grüft beigesetzt; er
hinterließt ein Vermögen von 16000 Rthl.
Den 29. Juny starb wurde die Deutsche Predigt wegen der in Straßburg
versammelten Cabaille bis 5 Uhr Nachmittag und der Gottesdienst von Truchsess
abgehalten.
Den 18ten August wurde Johanna Briesen mit dem Schwerdt
hingerichtet und die Körper auf Todtenkarren, der Garnison
Pfarrer Lichtner und Hospitalpfarrer Hardt, haben solche begleitet.
1795. den 22. März sind die Herr Geistlichen als Herr
Probst zum Pastor, H. Nagel zum Archidiaconus, H. Klose
als Diaconus und H. Gubalke als Catechet von dem Inspector
Intendent

intendent H. Jany installirt worden.
Den 17. April wurde zum 1.mal die Communion Freitags
vor dem Altar mit Abgebung der Hostien abgehalten.
Den 29. April starb H. Bürgermeister Benjamin Weinert.
Den 17 May ist das Friedensfest wegen dem in Basel zwischen
den Preußen und Franzosen geschlossenen Frieden gehalten
worden. Der vorgeschriebene Text war Psalm 100. v. 4. 5.
Während dem Tedeum nach der Predigt wurden die Canonen
auf der Wallen gelöset.
Den 6. Juny zu Nacht hatte man auf dem Pfennigthor
bei dem Archidiaconus H. Nagel eingebrochen, und demselben
einige Kleidungs Stücke und Wäsche gestohlen, der Thäter
wurde den 8ten früh am Ober Thore angehalten und arretirt
H. Nagel erhielt seine Sachen retour. Der Dieb war ein 16
jähriger ausgelaufener Strohling aus dem Grüft Hause.
Den 8ten Juny wurde der neue Bürgermeister Fiedler der Com-
mandant vorgestellt, derselbe hat, während der Asiatischen Campagne
als Artillerie Officier gedient und eine Pension auf den Orden
pour le merite erhalten.
Dritten Monat kam die 1ste Dampf Maschine auf gemeinen
hiesigen Arbeitshause in Gebrauch.
Den 4. August wurde zum 1ste mal der Feuergebräute in den
Morgen Predigten zum Besten der Armen Frau getragen
den 10

den 10ᵗᵉ Septbr starb der hiesige Schönfärber H. Carl Benj. Schlegel 56 Jahr alt.

1795. den 5ᵗᵉ Januar erhielten wir die Nachricht, daß der H. General v Ruits, so bisher Comandant in Cracau gewesen, jetzt Comandant in Warschau, und der General v Klinkowström das Regiment erhalten habe.

In diesem Monat wurden auf die Brücke geschaffet und von dem Maurer Schmiedel angestrichen und beschrieben welche von die Brauereybesitzer angeschlagen, und die Brauer darauf benachrichtigt worden.

den 14ᵗᵉ May zur Nacht sah der jenige Soldat welcher 1794. bei H. Hofmann die Schildwache gehalten, durch Einsteigen durch die Thür das König Berg Amt um 228 Rthl bestohlen, er wurde bei dem Destillateur Berger ganz betrunken arretirt, und das noch übrige Geld von dem Meister Horn unter den angesetzten Pallisaden hervor geholt. Er mußte wieder 2 Tage durch beiden Thüren Spießruthen laufen.

den 27. May starb im Lazareth der Doctor Wagner.

den 10. April stürzten die Capuciner das Dach einer Feldscheune.

den 18. April Mittag um ½ 12 Uhr starb an einem unvermutheten Schlagflusse der H. Stadt Director Johann Joachim Schultz in einem Alter von 76. Jahren, und wurde den 21. stündlich beerdigt.

Den 20ᵗᵉ

Den 20ᵗᵉ April rückte die im Schurgast gestandene Compagnie zur Verstärkung hiesiger Garnison ein.

Den 25. May kam die Nachricht daß der H. Senator Diese Justiz und der Burgermeister H. Fiedler Policei Director worden.

Sie wurden den 18ᵗᵉ Juny vorgestellt.

Den 31. May war königl. Schießen, der Schumacher Metze und Sattler Reinschneider hatten den besten Schuß, und sollten um das Königreich schießen, der Schumacher Steller hatte ihnen aber mit ihrer und der Schützen Genehmigung vor 5 Thlr ab, und zwar von der Metze, von der Reinschneider, und 1 der Faßbinder Büchsenschuß, welcher für den Metze geschossen.

In diesem Jahr war die Arbeits Zahl 8089.

Anfang Juny wurde mit dem Bau der Stadtschule Mühle der Anfang gemacht, und die alte deshalb darnieder gerissen.

Auch wurde in diesem Monat die auf der Mühlenplan befindliche Cisterne cassirt, und vorläufig zum Mühlenbau der Rest heraus geschöpft.

den 6. July verkaufte sich die Tochter des Schuster Meister Hohne, sie wurde den 11ᵗᵉⁿ in der Kathauer Aue in der Oder gefunden, auf dem Platz wo die Bauern ihr Loch gegraben, und durch ihren Vater und Bruder um eine Flasche zu gaben mit einem Pferde in das Loch hinein geschleppt und marterat.

den 12 July kam der H. General Leut. von Klinkowström für

en

wurde von der Bürgerschaft mit Musik empfangen
wurde aber den 17. wieder nach seiner Inspection nach Warschau
den 21. Julius [illegible] Obrist v Brehmer, dem 21ten Regiment
und stieß seinen Hinzug. Der Magistrat und die Aeltesten Gilden,
waren demselben bis an den Weinberg entgegengegangen,
und die mittlen Aeltesten standen auf der Langengasse in
2. Reihen aufgestellt. Die Officiers wurden mit einem Mittag
essen bewirthet und die Gemeinen erhielten pro Compagnie
1. Ochsen hier, welche bei den Feldmühlen verstellt wurden.
Den 31. July starb H. Johann Christian Hänstein im 63 Jahr
seines Alters und wurde den 2 August in seiner neu erbauten
Gruft beerdigt. Er war daselbst zu Halle gebürtig
und kam 1758 als innerer Barbier Gesell nach Brieg.
Sein Anfang war gemächlich in dem schwarzen Bär, und nach
Absterben des damaligen Wirths Klimmer heirathete er dessen
Wittwe, trieb die Wirthschaft fort und legte sich auf Handel
auf die ihm also gut anfing, so daß er seine glücklichen
Umstände, die ihn auch bis zum Grabe nicht verließen.
Den 10. August gab das Regiment der Bürgerschaft einen
Gegen-Ball, wenigstens waren auch dieser Platz die Tanz-
Leute dabey, weil sie denen Herren Officieren öffters auch der
Aufwartung pflegen.

Vom

Vom 8 bis 14. Septbr hatten wir während der Maria Ge-
burt Markts eine Glücks Bude hier, in welcher von
einem Publico stark gespielt wurde, der Gewinn wurde
ihm den Tag heraus, ausgezahlet. Einige aber wie mit
jedem Spiele, der Glücks Böse hatte den größten Gewinn, die
Einsätze aber eine wenige, so setzende Gewinner, den Schaden
aber im Durchschnitt, das Publicum, die Bude war vor dem
Commendanten Hause aufgerichtet.
Den 23. Septbr spielte die hier angekommene Hallesche Actie
sische Gesellschaft zum 1sten Male auf dem Redouten Saale
und zwar im Namen der Wesenschen.
Den 26 Septbr starb der Knopf-Gießer Aelteste H. Johann
Christoph Hantke an erhärtetem Brust Schaden 57. Jahr
alt. Er hat nicht allein das Seine gebraucht, daß er aller Waaren
die sonst aus dem Reich eingebracht worden, selbst verfertigte
sondern auch eine Silber Platten Maschine davon hatte, wovon
er auch die Arbeiter wie in Leipzig und Berlin nach gemacht.
Durch seine Einrichtung erhielt er den 13 Septbr 1785. ein
Königl. Mittels Privilegium worinn ihm und den ein corpo-
rirenden Meistern auch erlaubt ist, mit Nürnberger oder sogenan-
ten Kurzen Waare zu handeln. Es unterhielt gemächlich
wohl unter dem Tanze achtzehn Officiers und Arbeiter

und

und starb endlich als ein wohlhabender guter Mann.

Den 9ten December kam mit der Post die Nachricht an, daß der H. Obrist und Commandeur des Regiments v. Bremer nach Hamm in Westphalen versetzt und das übrige Regiment verfällt. Hat auch gleich Anstalt zur Abreise getroffen.

Den 22. Decbr starb der Bäcker Monden und hinterließ ein Vermögen von 5000 rtlr.

Die Zahl der Todten Stralsundischer Taxe 259. Mehr als 1790. 1797. Den 4. Januar hatte sich der Hof- und Criminal Rath Kleinschen mit Herrn und Morgen, unsichtbar gemacht.

Den 10. Januar starb ganz unvermuthet der H. Pastor Benjamin Gottlieb Strodt 53 Jahr 6 Monate alt und wurde den 19ten hierauf durch den Trinitatis Kirchhof beerdigt.

Den 9. May zu Nacht starb der H. Hofsiskal und O. C. Warnicke. Hinterließ ein Vermögen von 10,000 rtlr

Den 10. May starb der Mälzer Hoffmann in seinen besten Jahren, von den übrigen Mälzern sehr bedauert.

Den 28ten April wurde der ehemalige Breslauische Calculator H. Grossmann der Communität als supernumerirter Rathsmann vorgestellt. Sein Vater war ehedem hier Rath Secretair.

Den 17 May wurden in der Pfarr Kirche die neben dem großen Crucifix gestandenen 2 Pfeiler mit dem Kreutz abgenommen und anderweitig aufgebracht.

Den 18ten May starb der H. Ober Amts Rath Westarp

Den 27. May mittags um 12 Uhr ist der Türkische Gesandte mit Vorspann und 9 Wagen sehr eingetroffen und in den 3 Kronen logirt. Er bekam eine Crew Wache, und reiste den 28ten nach Breslau.

Zu Anfang des Monat Juny hat der gewesene Pächter des wolfs Schlosser Amts H. Galinsky das hiesige Cammer burg Amt auf 9 Jahre in Pacht genommen und zwar vor ein Quantum von 32,000 rtlr. H. Müller und Zimmermann hatten bisher sehr 27416 rtlr gezahlt.

Den 5ten July starb der H. Major v. Balvi. 8 Tage vorher hatte er noch eine adliche Wittwe geheirathet, welche 6000 rtlr Pfanden sehr hoch bezahlt, er war bei der Trauung so schwach daß er gehalten werden mußte.

Den 8ten July hat sich des Assindr Mannhorsts jüngster Bruder hinter der Schule vor dem Breslauer Thor erschossen, den 7ten wurde selbe bei den Klappern gefunden und auch den Kirchhoff beerdigt.

Den 11. July Nachmittags 4 Uhr hat das Gewitter bei dem Cuhlschen Gebäude am Gibel Fenster eingeschlagen und der Blitz den Draht einer Klingel bis in das Haus geleitet

gefolgt und drauf das Handwerker wieder Handwerk gegangen ist.

Den 19. August war ein Sturm und Regen, welcher schreckliche viele Schaden angerichtet, den Hauptfall des Thurmknopfes ganz über den Hausen.

Den 20. August war die feierliche Installirung der HH Geistlichen und zwar HE Nagel als Pastor HE Klose als Archidiaconus, HE Eubalke als Diaconus und HE Ander als Catechet.

Im Monat September nahm die Tabacks Administration wieder ihren Anfang, an 3000 Rthl Rückstand mußte bei der Revision und Stempelung bezahlt werden.

Im Monat October wurde das 100jährige Jubileum des gewesenen Accis Einnehmer HE Spreut feierlich abgehalten.

Den 29. October wurde hinter der Brettmühle ein Haus 1/2 mit Stroh neuer Art bedeckt angezündet, wo zwar das Stroh aber die Hütte abbrannte, diese neu bauart soll eingeführet werden.

Den 19. Novbr kam die Nachricht hierher das am 16ten Vormittag 9 Uhr Se Majestät der König auf seinem Verbauten Lust Schlosse am Fieber mit Tode abgegangen

abgegangen. Das Regiment mußte auf dem Schloß Platze dem neuen König Friedrich Wilhelm III huldigen. Se Majestät sind alt geworden 53 Jahr 52 Tage, haben regiret 11 Jahr 9 Monate.

Den 27ten hat der Magistrat und übrigen Beamten dem neuen König geschworen, den 3ten Decbr erfolgte die Absündigung und den 17ten die Leichen Predigt nach dem Text Esaiae am 13. Wegen 3 Tage wurde alle Tage 1 Stunde geläutet, weil die Trauerung gefordert worden war.

Den 6ten December wurde dem Destillateur Hampel von dem ältern Theil des Scharfrichter meister Hoppe in Fürstenwalde mit 300 Rthl 2 Pferden und schlechten Wagen entwendet; er wurde nach der Entdeckung in das Stockhaus gebracht und dann 1/2 Jahr ins Zuchthaus verurtheilt. Es sind 100 Rthl war noch alles vorhanden, welches der p Hampel auch wieder erhalten.

Den 4. December hat die hiesige Jüden Gemeinde das auf der Langen Gasse belegene Haus No 321. für 1950 Rthl zur Erbauung einer Synagoge von der Berlmacher Heimann erkauft

Diarium
des
Feld = Zugs
von 1798. bis 1806.
5ter Abtheilung

1798. den 2ten Januar ist der neue Rathsmann Vetsch an die Justiz Assessor und Syndicus im Stall H. Pleschings Sterbenshalber, der Commission vorgestellt und in seinen Aemtern angewiesen worden.

Den 1. Februar ist die Bäcker Zimermann bei einem Brandstifter zum Brenster eingestiegen, hat daselbst die ihm geborgten Brod andere Brod gestolt, welche er zerschnitten und den Brandstifter zum Essen angeschnitten, damit er welche da er sie stehlen hatten ist begossen worden. Es wurde aber verrathen und musste 4 Wochen in Verhaft.

Den 21. Februar haben die Stadt Repräsentanten nomine der Burgerschaft ihre Genehmigung ertheilt, dass die hiesige Burgerinne ein Stück Acker von 2½ Morgen vom Kriegischen Acker werde zu ihrem Kirchhofe gegen einen jährlichen Grundzins a 40 Batzen zur Cammeray, über lassen werden soll.

Den 21. May wurde der Anschlag zur Reparation des Rathhauses genehmigt, er beläuft sich auf 800 Kronen und wurde an Königl. Cammer zur Approbation eingesendt.

Den 23 May starb der alte Sprecher.

Den 1. May hat der Ausbesserer Meister Simon aus Reichenbach das Fass von der Rathsthurm Spitze herunter genommen.

Den 2ten den Knopf und die Pfeiler, die in dem Hofe gestanden

Innschrift

Innschrift ist im Brieger Wochen Blatte zu lesen.

Den 11. May wurde die rissene Schlacht Stange Pf. Wasser abgenommen.

Den 12 Jenny war Königsschuss, der alte König war der Schuhmacher Meister Groschner, der neue der Tischler Steintze, in diesem Monate wurde die neue Kamm Maschine zur Schaafwolle Arbeit angeschaffet.

Den 28 Jeny Sam die Nachricht, daß der Hauptmann Bratke in Lande zu Landeck gestorben, auch wurde an diesem Monate Anzeige Veranstaltung des H. Doctor Klawing seiner der polnischen Mütze auf 2 Federn im Lande Land erbaut und mit Leinwand überzogen

Den 26. July Abends gegen 6 Uhr fand man im Kreiseitzer Teiche den Nader Clemens, der Kopf durchschossen todt in seinen Kleidern der Hauptmann in einem Graben liegen, seit den 18. war er mit der Büchse abgereist, er war 28 Jahr alt und noch unverheurathet.

Den 5. August Abends nach 9 Uhr fiehl das Gewitter auf den Mühl platz in das Land des Mälzer Clemanichel und zündete in einer Kammer ein Kinderkrügel, so durch das Mühlen Mühler und den Kindbrüder baldigst gelöscht. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Fenster eine Mauergestelle, der Blinde nach

wach zu verschiedenen mit einem Messer in der Leib gestochen, andere wollen wissen daß es vom Bajonet sind sey.

Den 6. August Nachmittags um 2 Uhr wurde der wieder in Stand gesetzte Knopf auf Thurn des Rathhauses mit mehrerer Anzeichnung zum Vorschein um die Zeit gebracht und um 4 Uhr von dem Schlosser Simon wieder aufgesetzt.

Den 8. August hat dieser Mann die Kugler Verlassung über dem Durchzuge renovirt, auch hat man in diesem Monat die Neisser Brücke zu bauen angefangen und im Monat September betrugt die Kosten betragen 2500 rtl.

Im Monat September wurde die Gerbergasse, welche so lange als Berg stehet nur einen Kinnstein hatte, neu gepflastert und mit 2 Kinnsteinen versehen, die Kostenbetrag betrugen 205 rtl 9 gr exclusive des Bürgerbeitrages.

Den 29. Novbr ist der neue Baugeschworene H. Nixdorf der Zimmermeister als Taxmann vorgestellt worden.

1799. den 1. Januar starb der gewesene Stadt Maurermeister H. Gelitz 82 Jahr alt, er war zugleich auch Tuchmacher.

Den 22. Januar starb H. Johann Daniel Scholtz Senior Controlleur

Controlleur [illegible] war der erste der aus dem neuen erbauten Leichenwagen aus der Pfarrkirch getragen wurde. Dieses Leichenwagen hat 600 Kilter und Bürgermittel ihre welche 80 Mann angespannt, der Gemeinderath hat daran Antheil genommen.

Mit Anfang dieses Jahres sind einige junge Bürger zusammen getreten und haben Schauspiele aufgeführet.

Den 2ten Februar Abends 6 Uhr starb der Commercien Rath Hr. Mätzel 71 Jahr alt, er hinterlässt ein Vermögen von 100,000 fl.

Den 13 Februar zu Nacht ist dem Zimmermann Scheltzke in dem Fischer Schmid Schreiberischen Hause ausserm Fenstern über 100 fl werth gestohlen worden, schon früher hatte man von in dem selben Hause den Fenstern des Gärtner Austmann erbrochen und ihr baares Geld weeth gestohlen. Hier auch ist auch aus den Stuben und Boden Leder, Kleider und Wäsche gestohlen worden; dem Bäcker Engel aus dem Hause, aus einer Kiste 10 bis 12 Paar Strümpfe, auch an der Hausthür wurde eingebrochen, und daraus ein Stück Leinwand nebst 4 Leinig Leder gestohlen, ebenso 2 Schürzen waren.

Den 5. März Mittag gegen 4. Uhr ist der Hofmeister Müller Lehrer Sermeltzen mit einem Beil eingebrochen bei der Thüre in

der

den Ofen gestalten und verbrannt.

Von 17ten zum 18ten März ist in dem Franziskaner Kloster der Frater Viola, welcher sich in der Nacht aus dem Saal Fenster stürzen wollte, sein gestürzt und die Treppen darinnen stehend todt gefunden worden.

Den 27 März gaben wegen Thurn Dächerreinen beschlossen, dass jedermann von 10 Uhr Abends an, mit einer brennende Laterne in seinen Verrichtungen nach gehen sollte, dem Bäcker Engel hatte man wieder einen Eingestiegenen Kessel gestohlen.

Den 13ten April starb der Glöckner Johann George Steiner 59 Jahr 11 Monater alt.

Den 12ten April ist der Ofen in der Pfarr Kirche im alten Glocken Thurm stehend Eingestürzt, so im 7jährigen Kriege bei Erbauung der Gruft eingegraben und daselbst noch gestanden 70 Oefen dem Bürgerschmid Arlt pro 6 fl verdungen worden, für die Lösung ist ein wollener Leintuch in die Kirche gereicht worden.

Den 18ten April sind endlich die Diebe so den ganzen Winter so häufig gestohlen, durch eine aus dem Franziskaner mitgenommene Bäckerschaufel worden in den Gasseren zu den Hofe gestanden,

und die

entdeckt worden. der Knecht Dirb und Hesser ist in Grena
die Frau von Borowsky, nebst seiner Schwägerin Magdalena
Margaretha Dallwell die gestohlenen Sachen wieder größten Theils
auf der Langengasse in den Schneider Hönerbeinschen Hause
in der Wohnung des Borowsky unter dem Fußboden und über der
Stubenthür vergraben, der Verstorbene als Hausknecht Gastmann
und Schelitzke, Goldschmidt Perth, Schneider Engler, Schuster Mohle
und Melcher und andere vom Gesindel sind wegen dem Bruch
ihres geschworenen Eides ad Protocollum recognoscirt, auf haben
für ihre Aussage bestrafet werden müssen

den 22ten April des Nachmittags 3 Uhr starb der Senator
v. Schmude 69. Jahr alt.

den 25ten April über nacht der Hr Cämmerer Medevian wieder die
Administration des Königsberg Amts

den 8ten May Nachmittag gegen 5 Uhr ist das obere Gewölbe an
dem Hause des Schuster Meister Pöckel am Kneiphof durch Unvorsich-
tigkeit von Kalk und Ziegeln, mit 6 Personen darauf die 3 Unter-
gewölbe durchgeschlagen der Mauergeselle Krüger und noch
ein andrer haben den Arm gebrochen die übrigen sind gerin-
ger beschädigt, doch keiner dabey todt geblieben.

den 9ten

den 9ten May wurde der Invalide Hauptmann Seidel als
Oberbürgermeister introduciret.

den 17ten May Nachts um 2 Uhr starb der Doctor Carl Christoph
Klügel, der mit heftigen Colikschmerzen zu Lampert Stadt in
einer falschen Bruchheilung mit dem über seinem Kopf hängenden
Degen in Stube trieb gestochen, dessen gleich todt geblieben.

den 19ten May starb der Maurermeister Drenkhahn an einer
brandigen Bruch und Darmschmerzen.

den 20ten May wurde das Königl Burgamt an Hr Brüsen aber-
mal vor 2 Jahr introduciret.

den 28ten May war Königsberg, König wurde der Königsberg
Hr Grötz.

Im diesen Jahre war die Salzzahl 9340.

Im Monath Juny ward die neue Brücke fertig, es stellt an statt
als an Pfeiler, um dieselbe dem neuen Pflaster zu übergeben.

Den 2ten Juny Abends nach 7 Uhr verbrannte von der Hauptwache
der Hauptdieb von der wenigen Bande. Der 7te begegnete
derselbe einigen beurlaubten vom Regimente welche ihn arretirt
und vor Thau wieder zurückbrachten.

Im diesen Monath wurde auch zum zweytenmahl das Militair

in

in der neuen Montirung bestehen, anstatt der bisherigen Aufschlagung ist roth Tuch angenommen, die Vorderseite der Weste mit dem Rock besetzigt, die Hüte sind wieder dreieckig.

Im Monat July wurde der Commando publicirt, daß jeder Canton[ist] manner in Brieg Bürger werden wolle

1. 10 Batzen Invaliden Casse bezahlen und die Gebühr
2. Den Bürgereid ablegen
3. die Erlaubniß seiner Obrigkeit in den Canton seinen Wohnsitz etabliren zu dürfen produciren hat, auch genommen sind dabei
   1. Aller Ausländer welche Herz sind
   2. derjenigen Bürger der seine Kinder in Canton läßt

Den 23ten July bekam der Rathsmann Graßmann zum 5ten mahle den Schmidischen Gehalt, und der jüngere Ehrenamann Fischer wurde den 1. August als Rathsmann vorgestellt.

Den 29ten July kam die Sentenz wer die im April entwichen Diebe: 1. der Hauptdieb 10mal Spießruthen und 10 Jahr Strafe

2. der andere 8 Jahr
3. der erstere Frau 4 Jahr ins Arbeitshaus.
4. die Dallezellen 4 Personen, so auch gleich bestraft wurden.

Den 11. August sollen einige Einwohner Briegs und Grossen ein Bittschrift nach Koppen zu Marien, die verlohrne Gelegenheit

sind

Seit der Schlittenweg Canian in der Oder versunken, den 13ten wurde er gefunden und den 14ten begraben.

Den 15. August wurde ein gut gekleideter Handwerksbursche Leiche in der Arendten Lache gefunden.

Den 23ten August ging zum 12ten mal die neue Mühle und wurde in 5 Tagen 700 Stöße gemahlen.

Den 28ten August wurde dieselbe dem königl. Burg Amts Pächter Frisen übergeben.

Den 13ten September Nachmittag um 3 Uhr wurde die neue Jüdische Synagoge eingeweiht.

Den 14ten September starb der königl. Hofland Criminal Rath H. Böhnisch 55 Jahr 7 Monate alt, und hinterläßt ein Vermögen von 80000 Rthl. und wurde, auf dem Kirchhof beerdigt, Abends wieder ausgegraben und in die Gruft zu den Jesuiten gebracht.

Den 15 September hat sich der Executor des Herrns v. Kugel gehangen, nach Absage der Officier, voller an der Colik gestorben seyn.

Den 9ten October fand der hiesige Kriegs Commissarius Tiedley Herr einen Brief an H. Pastor Nagel gerichtet, der selber hat sich gefunden, er würde den Inhalt nicht wissen

wissen

rasirt. Den 13ten October feyerte der Vogdtsche Hausknecht
Geburtstag zum zweytenmale in Folge seiner 1ten Vorstellung
gegeben.

Den 8ten Novbr rasirte H. General Graf von Klinghowstrom
den nassen zum letzten Abschied

Den 5ten Decbr desertirten drey sächsische Grenadiere der
Linie Namens Gatny, Grabacke und Gregor, der Vorderwächter
hatte die Schlüssel in der Gefangniß Stube wegen der Hyä-
nen starken Lärmen, sie dürften sich daher nicht sehr be-
mühen sondern nur Frühgehen.

Vom 2ten zum 3 December wurden dem Fischer Ranschke
aus der Mühl Kammer gegen 100 Rthl. Geldwerth Sachen gestohlen.
Bey dem Cantor H. Wutschke waren sie auch breits eingebrochen
sie wurden aber verjagt.

Den 11. Decbr wollte sich die Frau des Leinwandhändler Ko-
ges beim Halt Thore an der Oder erhängen, wurde aber durch
den Fischer Scholtz wieder gerettet.

Den 24ten Decbr wurde in der Schulwohnung der Neuen Säu-
fer Gasse ein neugebohrnes todtes Kind beschlafen, welches
von einem Pferde Knecht im Miste gefunden worden

er

mit 19. Juli 1773 in Büg

er den 21ten im Hause des Grenadier Köcher gebohren
todt aber schon zu dieser Zeit im dritt Mayd beim
Gastwirth Schönwald simlich gebohren, und verwunderte
daher daß das gesunden sind noch sey. Schwängere
sie zwar und werden dann des Arbeits halb gebraucht,
dennoch Verlauf der Sache Schwanger zwar mit-
können aber man wolle sie nicht mit stehen lassen.

1800. den 13 Januar zur Nacht, starb der polnische Pastor
Herr Wutschky 97. Jahr alt, an einer in der Seite be-
kommen Beule, dagegen gebraucht aber innerlich zu
nichts gebraucht, und die Lunge beschädigt hatte.

Den 29ten Januar wurde das Jubilaeum des Schützen Adel-
bertus H. Valentin Rabe gefeiert, er war nehmlich breits
80 Jahr Adelbertus.

Den 10ten Februar verunglückte der H. Feldscher Jäger Müller
beim Scheibenschuß Landen schwerlich der Jäger Schauer, er
brach ein und wünschte im Wasser stecken Bleiben bis
Leute zu Hülfe kamen.

Den 2ten März Morgens 8 Uhr starb der Fürstl
Fürstl und Herr Graf H. Joachim Ephraim Lüderitz

in

in einem Alter von 77 Jahren 11 Monaten 7 Tagen.
Er hinterließ ein Vermögen von 50,000 Rthlr
Im Monat März zahlte bei Belegung der Bürgerrechte
die ersten 100 Rl zur Invaliden Kasse der Schützengilde.
den 7 April hat sich der neue Prediger und Pastor Herr
Berger der Communität vorgestellt.
Den 19 April ist der Bürger Engler Kind, welche im
Hofe gespielt in die daselbst befindliche Kalkgrube gefallen
und Kalk gelöscht worden war, gerufen, geschrien aber
und die Augen ganz abgebrannt, sagte darauf aber
gestorben.
Den 24. April starb der hiesige Buchdrucker und Schriften
Besitzer Herr Tramp.
Denselben Datum ist unserm Juden Jungen welcher Pferde
in die Schwemme geritten ertrunken.
Den 25. May starb der Hr Curator Böhnisch.
Die Todtenzahl war dieses Jahr — 8229.
Den 28. May desertirten Abends gegen 8 Uhr vom hiesi-
gen Regiment 11 Mann Preußen, und zwar zum Musten
Hof hinaus, wo sie die Schildwache mit Gewehr trafen
weil

weil sich davon mit Gewehr und Pulver versehen, welche
ihre Waffen bei dem Lieutenant Major erhalten hatten.
Den 28. wurden dieselben aus dem Briesener Walde wieder
eingebracht, wo man sich Stroh schlafend gefangen, wozu
die Marschparade abgeschickt war. Die zum Waidelhofer
Thore auf königl. Gnade und die Festung Neisse und Glatz
die andern einige Monate nach Glogau und Cosel ohne gänzliche
körperliche Züchtigung.
Den 12 Juny hat die Frau des Glogker Bürger Böckel
eigenhändig einen Knaben gebadet und abgetrocknet, welcher
sehr stark war der Erzeger gefallen, ihn niemand schlafen
wollte, und Abends und Früh in die Abtritt kammer zu
den gesellschaften Schweinen gebracht. Der Knecht des Schaf-
richters Teilhauer holte nach Genehmigung mit dem Karren
den Knaben Früh und Abends und trug ihn damit
durch die Stadt zum Neisser Thor hinaus und zum Mollwitzer
Thore wieder herein in die Abtrittsgrube.
Den 17 Juny war königl. Schützen Lieutenant Jachel der ältere durch
königl. Urtheil gerichtet worden, der Baron nun ab der
königl. Gnade bekommen, als gänzlich Festung aber auf der

Last

Lager bestritten werden würden. Der verjährige König
H. Gotth. bekam die ersten Ohrf.

Im Monat July wurde die Garnison wieder um eine
Etage verlegt.

Den 15. August Abends sind zwey Soldaten Kinder welche
Brüder waren, hinter der Granze Mühr beim Baden ertrunken.
Diesen Monat sind auch die zwey Aborthäuser neben der Kirche
bei der steinernen Bassins, welche von Fischer gesetzlich
Anbauung, mit einer Eisernen Maser versehen worden
gesetzlich und mit 4 Säulen und einer steter umlegt worden.
Den 16. August marschirte das Regiment zur Revue nach Neisse
und kam den 22 wieder zurück.
Den 22. schnitt sich ein Soldat im Lazareth eine Ader mit die
Hose, wurde aber noch gerettet.
Den 25. August reiste der König hier durch nach Breslau
dem auch die Königin, seine Gemahlin Abends 1 Uhr nachfolgte.
Anno wurde dieses Monat, das auf der Mühlinsel befind-
liche Marst Häuschen weg genommen, und auf die Seite des
gemachten Abschlages die neue Tuchmacher Walke zu bauen
angefangen. Ferner wurde auch dabei die Mühr
noch

wegen beschmutzte Ostern vollends cassirt.
Anfang October kamen die Mädchen der Tochter Schüler
der Frau Hofrath Lawitz masken und diese schlechte auf
singen und tanzen.
Den 26. October ist der H. Syndicus Raschke von
Breslau gekommen angekommen und hat den ersten Akt
gebrochen, weshalb er 8 Tage in Arrest bleiben müssen, wo
da nach Brieg wurde er wieder angenommen, ausser der
Canzlei welche angeklebt war, hat derselbe sonst aber
nicht Schaden gelitten.
Den 28. Novbr Abends 6 Uhr hat ein Virtuose welcher
von Breslau gekommen, seine hiesige Harr Stimmung der
Orgel vorgenommen.

Nachtrag betreffend die Reparatur des Hauptgebäudes

Der selbe ist Loth von der Seite des Gebäudes	128 Stück	64 Thlr.
Thlr. da bezahlt die Hälfte	82 —	41 —
Thlr. den Herrn	8 —	4 —
Summa	218 —	109. —
Der Maurer zieht	42 Thlr.	
die Lasen mit den Steinen	41 Thlr.	
die Spitze	47. Thlr.	
Summa	130 Thlr.	

Der

Der innere Rathsmeister des Knopfs hält einen Schritt
Vorn dort herab Tuch
Sonstige Kleidungen
An diesem Geschlechter ist die Religion von denen
Obern in die Untern Stände geschoben, welchergestalt nur
weis von Bürgern und Bauern abgehalten wird.
Der Bürger und Handwerksmann war Anfang 1800.
ein stiller häuslicher Mann, vergnügt in seiner Werk-
stadt und bei seiner Familie, bei seiner Arbeit, stuhig, wo
hier etwas ein geistliches Lied sang.
Mit der Bibel, Gesang und Predigt Buch, welches stets bei
dem Tische lagen, und worinn er Sonntags nach dem Essen
aus etwas aus dem Valerius Herberger oder Dr Luthers
Haus Postille die Predig las und adliche Lieder dazu sang
war er sehr bekannt. Hatte Streit vor den Stuhl und Hölle
war ihm unbekannt ein Königreich und gute Zufriedenheit
in seinem Wohnorte vorstellen. Er hielt auf seine Nah-
rung, und seine Sonntäglichen Kleider Tuch, sein Tabak
vor tragen. Sein Herr Titel war Meister denn er erlernte
sein Profession dadurch das man etwas ansehen konte,
etwas hervorbringen etc.

1800.

1800 ist derselbe ein galanter Mann vor der Mode
geblieben, welchen man fragen muß, wenn man vor sich
habe. Sein feiner Mer Kopf will nicht recht dem Kopf
unter derselben reinschicken und wieder. Dieser Tage
zu lesen und ein Lied zu singen ist ab der Mode ausgeschlossen.
Die Bücher wenn sie vorhanden liegen in Winkel. Tag
und Nacht bei seiner Familie zu bleiben, ist ihm lästig, vergnügt
lieber einen Theil des Nachmittags und den Abend in Gärten und
Gartenhäusern sich zu zerstreuen, um Neuigkeiten einzu-
sammeln, zu brauchen, und will bei allem seinem Alter
dienste nicht langen, daß er zum Vergnügen und andern Gluck
zu sehen sein Zeitlang nimmt. An einem Kaffeehaus findet
er nicht, braucht er ja einen, so setzt er der Standesherr

in Nahrung

Ueberschlag der Getraide Preise, der Stadt Bieg von 1701. bis 1800.
nebst von 1701. bis 1770. aus dem Tagebuche eines alten Bürger
und Bäcker Meister Conrad Christian von dieses Zeitab, bis zu End
aus den rathsherrlichen Acten. Die Monate Jany und Decbr sind an
genommen, da in ersteren die künftige Frucht abgesehen werden kann
und der Landmann seinen vorhabenden Vorrath zu wissen bestrebt
oder genöthigt sey, und im letzteren die Aussicht vorüber, wo

re

rr in der Scheune, nach Abzug seines Bedarfs noch verkaufen kann, nahmen zu verkaufen hat.

Der Preis der verschiedenen Zeiten ist angenommen:

von 1 bis 40 Sgr. als wohlfeil
" 41 Sgr. bis 60 Sgr. " mittelmäßig
" 61 Sgr. und drüber " theuer

Demnach sind in diesen 100 Jahren 61 wohlfeile 20 mittlere und 19 theure Jahre zu verzeichnen

Jahr	Monat	Weitzen		Korn		Gerste		Hafer	
		rt	Sgr	rt	Sgr	rt	Sgr	rt	Sgr
1701.	Anny	1	6.	1.	-	" 29.	" 24.		
	December	1.	5.	" 29.		" 26.	" 25.		
1702.	Anny	1.	10.	1.	-	" 22.	" 20.		
	Decbr	1.	-	" 25.		" 14.	" 12.		
1703.	Anny	1.	-	" 20.		" 12.	" 10.		
	December	1.	2.	" 20.		" 14.	" 9.		
1704.	Anny	1.	12.	" 23.		" 12.	" 6.		
	December	1.	3.	" 23.		" 12.	" 7.		
1705.	Anny	1.	-	" 19.		" 12.	" 6.		
	December	"	22.	" 12.		" 9.	" 5.		
1706.	Anny	"	18.	" 10.		" 6.	" 5.		
	December	"	20	" 12		" 8.	" 7.		
1707.	Anny	"	24.	" 15.		" 10.	" 9.		
	December	1.	2.	1.	-	" 19.	" 20.		
1708.	Anny	1.	2.	1.	4.	1.	-	" 20.	
	Decbr	1.	1.	1.	-	" 29.	" 17.		
1709.	Anny	1.	2.	" 20.		" 14.	" 10.		
	December	1.	12.	1.	-	" 18.	" 12.		
1710	Anny	1.	10.	" 27.		" 17.	" 11.		
	December	1.	5.	" 22.		" 18.	" 14.		
1711.	Anny	1.	9.	1.	10.	1.	2.	" 20.	
	December	1.	9.	1.	7.	1.	-	" 19.	
1712.	Anny	1.	12.	1.	9.	1.	-	" 20.	
	December	1.	10.	1.	10.	1.	4.	" 24.	
1713.	Anny	1.	20.	1.	18.	1.	10.	1.	-
	December	1.	7.	1.	19.	1.	9.	" 21.	
1714.	Anny	2.	-	1.	19.	1.	10.	" 25.	
	December	2.	8.	2.	16.	1.	20.	" 20.	
1715.	Anny	2.	19.	2.	20.	2.	10.	" 24.	

Jahr	Monat	Weitzen		Korn		Gerste		Hafer	
		rt	Sgr	rt	Sgr	rt	Sgr	rt	Sgr
1716	Anny	1.	24.	1.	10.	1.	4.	" 27.	
	Decbr	1.	18.	1.	6.	" 27.	" 18.		
1717.	Anny	1.	19.	" 28.		" 21.	" 14.		
	December	1.	20.	1.	2.	" 22.	" 15.		
1718.	Anny	2.	-	1.	-	" 24.	" 17.		
	Decbr	2.	-	1.	2.	1.	-	" 20.	
1719.	Anny	2.	1.	1.	9.	1.	12.	" 27.	
	December	2.	2.	1.	12.	1.	14.	1.	-
1720.	Anny	1.	27.	1.	18.	1.	5.	" 27.	
	December	1.	25.	1.	15.	1.	5.	" 23.	
1721.	Anny	1.	5.	" 27.		" 20		" 16.	
	Decbr	1.	3	" 22		" 14.		" 13.	
1722.	Anny	"	15.	" 14.		" 10		" 9.	
	Decbr	"	20.	" 12.		" 9.		" 7.	
1723.	Anny	1.	-	" 18.		" 10.		" 7.	
	Decbr	1.	2.	" 20.		" 15.		" 8.	
1724.	Anny	1.	6.	" 24.		" 16.		" 10.	
	Decbr	1.	8.	" 24.		" 15.		" 12.	
1725.	Anny	1.	10.	1.	-	" 20.		" 13.	
	Decbr	1.	15.	1.	2.	" 27.		" 16.	
1726.	Anny	1.	17.	1.	9.	1.	-	" 18.	
	Decbr	"	26.	" 24.		" 15.		" 10	
1727.	Anny	2.	24.	1.	10.	2.	18.	" 18.	
	Decbr	2.	13.	2.	2.	1.	1.	1.	10.
1728.	Anny	1.	20.	1.	-	" 24.		" 20	
	Decbr	1.	18.	1.	1.	" 25.		" 18.	
1729.	Anny	1.	24.	1.	2.	" 26.		" 15.	
	Decbr	1.	15.	1.	-	" 25.		" 14.	
1730	Anny	1.	17.	1.	1.	" 22.		" 14.	

Jahr	Monat	Weitzen		Korn		Gerste		Hafer	
		rt	Sgr	rt	Sgr	rt	Sgr	rt	Sgr
1731.	Anny	1.	21.	1.	13.	1.	-	" 20.	
1731.	Decbr	1.	23.	1.	12.	1.	2.	" 22.	
1732.	Anny	1.	5.	1.	8.	" 24.		" 24.	
"	December	1.	2.	1.	6.	" 22.		" 12	
1733.	Anny	1.	10.	1.	-	" 18		" 10	
"	December	1.	14.	1.	3.	" 18.		" 10	
1734.	Anny	1.	15.	1.	1.	" 18.		" 12.	
"	Decbr	1.	19.	1.	2.	" 20.		" 16.	
1735.	Anny	1.	20.	1.	5.	" 24.		" 12.	
	December	1.	21.	1.	6.	" 25.		" 10.	
1736.	Anny	2.	22.	2.	12.	1.	18.	1.	-
	December	2.	26.	2.	13.	1.	13.	1.	-
1737.	Anny	2.	-	2.	18.	1.	19.	1.	6.
"	December	2.	15.	3.	-	2.	-	1.	5.
1738.	Anny	1.	28.	1.	24.	1.	2.	" 20.	
"	Decbr	1.	25.	1.	13.	1.	-	" 18.	
1739.	Anny	1.	15.	1.	2.	" 28.		" 15.	
"	December	1.	13.	1.	1.	" 24.		" 14.	
1740.	Anny	2.	-	1.	9.	1.	2.	" 24.	
"	December	2.	4.	1.	15.	1.	5.	" 20.	
1741.	Anny	2.	-	1.	12.	1.	4.	1.	-
"	December	2.	18.	1.	18.	1.	3.	" 22.	
1742.	Anny	1.	20.	1.	10.	1.	-	" 15.	
	December	2.	1.	1.	15.	1.	2.	" 20.	
1743.	Anny	2.	2.	1.	16.	1.	7.	" 20.	
"	December	1.	20.	1.	9.	1.	1.	" 16.	
1744.	Anny	1.	20.	" 26.		" 20.		" 16.	
	December	1.	28.	1.	9.	1.	-	" 24.	
1745.	Anny	2.	4.	1.	15.	1.	9.	1.	-
	December	2.	-	2.	1.	1.	15.	1.	2.
1746.	Anny	2.	0.	2.	20.	2.	-	1.	6.
	December	2.	5.	2.	19.	2.	2.	1.	10.
1747.	Anny	2.	20.	1.	10.	1.	24.	" 20.	
"	December	1.	10.	1.	2.	" 22.		" 15.	
1748.	Anny	1.	7.	" 24.		" 20.		" 15.	
"	December	1.	9.	1.	-	" 25.		" 20.	
1749.	Anny	1.	12.	" 28.		" 20.		" 18.	
	December	1.	7.	" 28.		" 18.		" 15.	
1750.	Anny	1.	2.	" 24.		" 15.		" 12.	

Jahr	Monat	Weitzen		Korn		Gerste		Hafer	
		rt	Sgr	rt	Sgr	rt	Sgr	rt	Sgr
1751.	Anny	1.	-	" 19.		" 12.		" 10.	
"	December	"	27.	" 16.		" 10.		" 8.	
1752.	Anny	"	20.	" 12.		" 9.		" 7.	
"	December	"	24.	" 14.		" 12.		" 10.	
1753.	Anny	1.	-	" 18.		" 14.		" 12.	
"	December	1.	-	" 21.		" 19.		" 15.	
1754.	Anny	1.	2.	1.	-	" 23.		" 17.	
"	December	1.	3.	1.	-	1.	-	" 20.	
1755.	Anny	1.	-	" 26.		" 23.		" 20.	
"	December	1.	3.	1.	-	1.	-	" 20.	
1756.	Anny	1.	25.	2.	-	1.	-	" 25.	
"	December	2.	-	2.	-	1.	5.	" 25.	
1757.	Anny	1.	28.	1.	20.	" 28.		" 20.	
"	December	2.	-	1.	26.	1.	3.	1.	-
1758.	Anny	2.	20.	2.	-	1.	20.	1.	6.
"	December	2.	6.	1.	25.	1.	10.	1.	4.
1759.	Anny	1.	28.	1.	10.	1.	3.	1.	-
"	December	2.	-	1.	24.	1.	10.	1.	3.
1760.	Anny	2.	6.	1.	12.	1.	8.	1.	1.
"	December	2.	24.	1.	10.	1.	12.	1.	-
1761.	Anny	4.	-	2.	20.	2.	18.	1.	20.
"	December	3.	22.	4.	20.	3.	9.	2.	20.
1762.	Anny	12.	3.	12.	4.	7.	-	4.	28.
"	December	9.	10.	8.	26.	6.	10.	4.	3.
1760.	Anny	7.	12.	8.	16.	7.	2.	4.	-
"	December	2.	7.	2.	1.	2.	-	2.	-
1764.	Anny	3.	7.	2.	-	1.	3.	1.	10.
	Decbr	1.	27.	1.	9.	1.	-	"	28.
1765.	Anny	2.	3.	1.	22.	1.	-	1.	
	December	1.	28.	1.	20.	"	28.	"	20.
1766.	Anny	1.	28.	1.	-	"	24.	"	15.
	December	1.	8.	"	28.	"	20.	"	18.
1767.	Anny	2.	-	1.	0.	"	22.	"	20.
"	December	1.	24.	1.	3.	"	29.	"	15.
1768.	Anny	2.	6.	1.	4.	1.	-	"	28.
"	December	2.	20.	1.	-	"	24.	"	20.
1769.	Anny	2.	-	-	29.	"	20.	"	15.
	December	1.	24.	1.	-	"	24.	"	18.
1770.	Anny	1.	18.	1.	3.	"	20.	"	12.

Jahr	Monat	Korn		Gerste		Haber				Jahr	Monat	Weitzen		Korn		Gerste		Haber		
		fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr			fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	
1771.	Jnny	4.	-	3.	28.	2.	3.	1.	6.	1786.	Jnny	1.	21.	1.	13.	1.	-	-	20	
"	December	3.	2.	2.	24.	2.	-	1.	-	"	December	2.	9.	1.	12.	1.	1.	-	20	
1772.	Jnny	3.	10.	2.	-	1.	27.	1.	6.	1787.	Jnny	2.	2.	1.	16.	1.	2.	-	20	
"	December	2.	10.	2.	6.	1.	20.	1.	-	"	Decbr	2.	15.	2.	-	1.	6.	-	22	
1773.	Jnny	2.	20.	1.	20.	1.	12.	-	29.	1788.	Jnny	2.	9.	2.	6	1.	10	-	26	
"	December	2.	3.	1.	22.	1.	-	-	24.	"	December	2.	20.	2.	-	1.	16.	-	28	
1774.	Jnny	1.	26.	1.	7.	-	20.	-	18.	1789.	Jnny	2.	20.	1.	27.	1.	14.	1.	1.	
"	Decbr	1.	24.	1.	1.	-	22.	-	15.	"	December	2.	6.	1.	22.	1.	15.	1.	22	
1775.	Jnny	1.	28.	1.	3.	-	28.	-	15.	1790.	Jnny	2.	20.	2.	19.	1.	9.	1.	-	
"	Decbr	1.	28.	1.	4.	-	28.	-	20.	"	Decbr	3.	-	2.	28.	2.	6.	1.	11	
1776.	Jnny	1.	11.	1.	4.	-	20.	-	15.	1791.	Jnny	2.	29.	2.	5.	1.	14.	-	29	
"	Decbr	1.	6.	-	27.	-	23.	-	16.	"	decbr	2.	-	1.	6.	-	26.	-	16.	
1777.	Jnny	1.	9.	1.	5.	-	24.	-	28.	1792.	Jnny	1.	27.	1.	5.	-	28.	-	19.	
"	Decbr	1.	19.	1.	5.	-	20.	-	23.	"	December	1.	22.	1.	5.	-	28.	-	20.	
1778.	Jnny	2	6	1.	18.	1.	12.	1.	6.	1793.	Jnny	1.	15.	1.	1.	-	24.	-	18.	
"	Decbr	1.	18.	1.	15.	-	27.	-	22.	"	Decbr	1.	14.	1.	2.	-	28.	-	18.	
1779.	Jnny	1.	20.	1.	8.	-	25.	-	18.	1794.	Jnny	1.	22.	1.	8.	-	29.	-	23.	
"	December	1.	24.	1.	8.	-	-	-	15.	"	Decbr	2.	2.	1.	24.	1.	10.	1.	1.	
1780.	Jnny	1.	20.	1.	7.	-	-	-	15.	1795.	Jnny	2.	-	2.	24.	1.	26.	1.	6.	
"	December	1.	28.	1.	9.	1.	-	-	16.	"	December	2.	9.	1.	23.	1.	9.	-	24	
1781.	Jnny	2.	-	1.	8.	1.	2.	-	24.	1796	Jnny	1.	27.	1.	8.	-	28.	-	20.	
"	December	2.	2.	1.	26.	1.	8.	-	29.	"	December	1.	13.	1.	11.	-	-	-	19.	
1782.	Jnny	1.	20.	2.	6.	1.	9.	1.	-	1797.	Jnny	1.	22.	1.	11.	1.	-	-	25.	
"	December	1.	16.	1.	10.	-	27.	-	20.	"	December	1.	24.	1.	12.	1.	-	-	24.	
1783.	Jnny	1.	14.	1.	4.	1.	2.	-	27.	1798.	Jnny	1.	22.	1.	13.	1.	1.	-	26.	
"	Decbr	2.	-	1.	14.	1.	-	-	19.	"	December	2.	6.	2.	-	1.	14.	1.	7.	
1784.	Jnny	2.	20	1.	16	1.	2	-	22.	1799.	Jnny	2.	10.	2.	9.	1.	18.	1.	8.	
"	Decbr	1.	18.	1.	12	1.	-	-	24.	"	Decbr	2.	18.	2.	7.	1.	16.	1.	-	
1785.	Jnny	2.	14.	1.	24.	1.	9.	-	26.	1800.	Jnny	-	-	2.	6.	1.	18.	1.	5	
"	Decbr	1.	23.	1.	26.	-	28.	-	19.	"	Decbr	2.	24.	2.	11.	1.	17.	1.	-	

Victualien sind gewesen	1700.			1740.			1763			1764.			1800.		
	fl	kr	d	fl	kr	d	fl	kr	d	fl	kr	d	fl	kr	d
1 Mz Hirse Grütze	-	3.	-	-	9.	-	-	-	-	-	9.	-	-	-	-
1 Mz Erbs: Bohnen	-	6.	-	-	7.	-	-	-	-	-	12.	-	-	-	-
1 Mz gutes kleines Obst	-	5.	-	-	6.	-	-	-	-	-	8.	-	-	-	-
1 Mz grosse Rosinen	-	3.	-	-	4.	-	-	-	-	-	6.	-	-	-	-
1 Mz Sammeln	-	7.	-	-	8.	-	-	-	-	-	11.	-	-	-	-
1 Landes Mab Eyern	2.	12.	-	2.	18.	-	2.	15.	-	3.	-	-	-	-	-
1 Mz feiner Roßen Leder	-	7.	-	-	8.	-	-	-	-	-	8.	-	-	-	-
1 Quart Butter	-	2.	-	-	2.	4.	-	20.	-	-	5.	-	-	9.	-
1 dz in Winter	-	2.	4.	-	2.	6.	-	24.	-	-	6.	-	-	10.	-
1 Mandel Eyer	-	1.	-	-	1.	6.	-	12.	-	-	1.	6.	-	4.	-
1 Paar alte Hüner	-	3.	-	-	4.	-	-	24.	-	-	5.	-	-	10.	-
1 Paar Gänse	-	6.	-	-	8.	-	1.	10.	-	-	12.	-	-	28.	-
1 Paar Auerhüner	-	9.	-	-	12.	-	2.	20.	-	-	24.	-	1.	4.	-
1 Paar Tauben	-	1.	-	-	1.	-	-	3.	-	-	1.	6.	-	4.	-
1 Quart Branntwein	-	2.	-	-	2	6.	-	8.	-	-	4.	-	-	6.	-
1 Forn	-	-	2.	-	-	3.	-	4.	-	-	4.	-	-	6.	-
1 Klafter Forn Leib Holz	-	12.	-	1.	2.	-	7	7	-	2.	10.	-	3.	10.	-
1 dz Eyern	-	12.	-	1.	2.	-	7.	-	-	2	5		3.	10.	-
1 dz Kirschen	-	6.	-	-	25.	-	3.	-	-	1.	20.	-	3.	-	-
1 dz Rosinen	-	4.	-	-	10.	-	3.	-	-	1.	10.	-	2.	10.	-
1000 Ziegeln	-	15.	-	-	15.	-	-	26.	-	-	20.	-	1.	10.	-
1 Mz Hirse	-	2.	-	-	2.	6.	1.	10.	-	-	5.	-	-	-	-
Für einen Roß Mascherlohn	-	24.	-	1.	-	-	2.	-	-	1.	10.	-	-	-	-
1 Paar Strümpfe	-	6.	-	-	8.	-	-	12.	-	-	10.	-	-	-	-
1 Paar Bierln	-	-	-	-	-	2	-	-	3.	-	-	2.	-	-	-
1 Paar Schuhe	-	20.	-	-	25.	-	1.	10.	-	1.	-	-	-	-	-
1 Paar Schwerschuhe	-	-	-	1.	-	-	1.	10.	-	1.	15.	-	-	-	-
1 Paar gn Stiefeln	-	6.	-	-	10.	-	-	15.	-	-	8.	-	-	-	-
1 Viertel Meister Salz	-	10.	-	-	10.	-	-	24	-	-	20.	-	-	-	-
Für 8 Klg Scheiben Brod	-	2.	8.	-	2.	-	-	6.	-	-	4.	-	-	-	-
Für zwey zollige runde Bürste	-	8.	-	-	10.	-	-	18.	-	-	15.	-	-	-	-
Für einen 20 ellign Schnaller	2.	-	-	2.	2.	-	2.	3.	-	2.	10.	-	5.	-	-
Für Fürbrenner 20 ellign Kirgel	1.	-	-	1.	5.	-	1.	10.	-	1.	20.	-	2.	-	-
Für dz Haaren	-	20.	-		20.	-	1.	-	-	-	25.	-	1.	10.	-
Für Pferd Schindeln	-	2.	-	-	2.	6.	-	5.	-	-	3.	-	-	8.	-

1801. In der Nacht vom 31ten December zum 1. Januar wurde
von 12 bis 12 Uhr dem alten Jahrhundert angeläutet und 12 Uhr
bis 2 Uhr das neue unter Trompeten und Pauken Schall angefangen. In der Maierschen Schule stieß H. Hofrath Lavoisy Nachts
um 12 Uhr eine Axt. Die ganze Nacht über wurden viele Einwohner waren ziemlich alle auf den Straßen.

Am Neujahrs Tage um 7 Uhr versammelten sich sämtliche Herren
Geistliche auf dem Kreutzhofe und gingen samt den Kirchofficianten
in Procession nach der Kirche, der Predigt Text war

„Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt."

Den 2ten Januar wurde die Frau des Einwohners und Schneider Günther
auf dem Berge nach Schnepfenthal an einem Graben todt gefunden, ob
gleich ein bedeutender Schlagfluß mit ihrem Manne, mit dem sie noch spät
zu Hause gegangen angefangen, so waren an dabei ihr gefundenen
Verletzungen dieselbe tödtlich, sondern es hat sie in der Dunkelheit
wie zu vermuthen, steht und auf dem Visum repertum der Aerzte
sichtbar war, der Schlag gerührt.

Den 11ten Januar gingen der H. Prinz und Bruder Carl Berger in
eigener Person in den Wirthshäusern Herumherum bitten.

Den 18ten Januar wurde das 100jährige Preußische Krönungs Fest
celebrirt. In der Kirche wurde das Te Deum absonderl gesungen.

Mittag

Mittag um 3 Uhr auf dem Schloß Platze 100. Kanon Schüsse
und um 4 Uhr 50 Canonen Schüsse um die Stadt gelöst.
Abends war die Stadt und besonders auf dem Rathhause die schönste
Illumination. An demselben Tage ertrank beim Kaffeln
auf der Ache der Schmiedes Junker Hinkel sein Sohn und wurde den 4ten
Tag gefunden und begraben. Desgleichen starb plötzlich am Schlag
fluß auf der Bürgerwiese der Stadt Evangelist Scholtz, er wurde zu
Hause getragen, und verließ eine Frau mit 6 Kindern.

Den 29. Januar hat Nacht hatten wir einen ungewöhnlichen Sturm
wind, welcher die ganze Nacht sehr gewüthet und vielen Schaden ver
ursacht, so wie in andern Städten, Dörfern und Wäldern angerichtet.
Auch hat man eine Feuersbrunst dabei verspürt.

Den 5. Februar wurden die Hr. Oesterreich und Langhoff des Schützen
Collegium verwiesen.

Den 20. Februar gingen die Nacht hier gewesenen Exekuiten
von hier ab, zu ihrer weitern Bestimmung wurden 21 wurden
deren Kirche durch den Weihbischoff Frey v. Stadwitz dem Herrn
Curator zu einer Pfarr Kirche übergeben.

Den 28ten Februar gebahr die Frau eines Invaliden Namens Kerber
ein Mißgeburt, die diese bei der Entbindung in solche Wunder
gerieth und auch dieses Geschöpfes, sichtbar waren, so entstand

das

das Gericht, sie habe 4 junge Hunde zur Welt gebracht, und zwar die von einem ihrer Lieblings Hunde herrühren, man fand aber bei der Revision, daß die Hunde geschnitten und warum auch solche nicht gerettet waren, so ist es nicht möglich daß [illegible] Hunde sie wenig empfangen haben

Im Monat Merz litt die Demoiselle Nanette Becker sich vor Geld pfänden und Schreiben, die Gebrüder Bixi in einem Concert spielen.

In diesem Monat wurde auf den Pater Capucinern der Gottes im Arbrisschuss abgewonnen und einem von den Capelanen bei der Pfarr Kirche übertragen, wobei er 2 Dr. jährliche Salarium erhielten.

Den 15t April erhand in Lenzburg in der Herrschaft der Bern 4jährige Sohn des Bodmaner H. Frenzel er hatte dort gespielt und war seine Gespielen ohne daß jemand es erfahren, daß er auf Abend beim Essen erst abwesend gefunden wurde.

Den 1. May wurde bei Rathau in der Aar der Bildnus Wirts todt gefunden.

In diesem Monat hat der Zäsner Koppe sein Handwerk Zeug abgetzen lassen, wobei derselbe über der Handthür die im Anfange wenigen Jahrhunderts sein sollende Hexenschuss mit einer Dienstmensche, so vom Galgen ein gehacktes Pferd in der Nacht seine

seine gehalt haben soll, hat abmalen lassen. Nach der Predikion soll in diesem Hause Brin gehandelt und unter den Gästen einer Abend der Scharfrichter gewesen sein, welcher da ein dreyzig Leid bezahlt in der Mitternacht Hund in den Galgen zu gehen um darin ab zu holen, hier arbeitet sich die Dirne Magd und mint sie würde vergnügt unterwegen. Auf diesen lässt der andern Tag der Scharfrichter im Galgen einen Handschuh liegen und gibt das Maß in der 12 Stund dreyzehen den Schlüssel um solchen zu holen, sie geht herauf findet den Galgen offen und der Thür einen Schimmel angebunden, sie nimmt den Handschuh, besteigt das Pferd und bringt so nach Hause gereitten, wo das Pferd mit vielen goldnen und silbernen Pferden gezäumt findet welches verkauft und von welchem Geld diese Magd ausgestatten worden sein soll. Zum Andenken dieser Begebenheit hat der damalige Wirth diesen Schimmel und die Hausthür machen lassen, und da diese durch eine neue ersetzt, so ist die alte mit dem Pferd an die Hinterthür angebracht worden, welche dem H. Koppe auch gehandet worden sein soll. Diese Historie gründet sich nun ganz allein auf einen da gemahlten Pferd und auf ein Buch darinnen Thorne es gelesen haben will, welches aber weder die mündliche Gesicht gehören, und diese Erzählung der Kinder, welche

[illegible] von ihren Eltern gehört haben wollen, so fortgepflanzt worden. Allein die Hexerey ist in einer gar sündlichen Art noch in etwas von einigen Bürgern und dieser Zeit gesammelten Kapitalien nicht das geringste anzulinden gewesen, und wird dadurch um so mehr unwahrscheinlich als in jenen Zeiten der Galgen den Hexerey-stern Einhalt und die Menschheit gemacht, und auch dadurch das der Rath sich nicht wollte darein gemischt haben, um die gelinderen zu gelassenen Strafen zu specificiren und öffentlich bekannt zu machen in denen rathsmäßigen Eingetheilungen wieder zu zu stellen wovon die Kapitalien ganz schweigt. Was dem Urtheil alter Bürger soll der damalige Scharfrichter ein bekannter und neun seiner Knechten eingewiesener Mann gewesen sein, so viele Gefängnisse die Bürgen Abends beim Licht und beim Wein erzählt. Auf räumte sie ein, daß mit einer Magd [illegible] Weibe wohl vorgehen sein mag allein, daß zum Gebrauch Pferd und die noch spätere Hinzulegung des Nachrichters der Diebe und deren Gefangennehmung im Felde wegen nach um die Gefängnisse wunderbarer zu machen zugerechnet werden sein und so von Mund zu Mund bis zu uns gekommen.

Das auf der Hauptstrasse gemachte Pferd ist in jenen Zeiten bloß Zeichen der Einstellung und des Hinrichtungs gewesen, welches in mehreren Fällen auch durch einen Stock oder einen Degen auf zu sehen

zu sehen gewesen. Als man endlich H. Klopps die Renovation des Hauses gestadelt, under am Sonntag vorm Dienst war, so ward ihm Gabriel und folgende Verse das Maul gestopft wollen:

Ihr Vater trabet sehr und tadelt dieses Haus
weil es nach Eurem Sinn, nicht ist gestaltet aus.
Zu tadeln ist es klein, zu bessern aber schwer
Klug sorgen sprechen wohl, ja wenn es anders wär,
Und sind wohl kaum die Stand ein Haus zu renoviren,
Drinnen man sich und Ihre vor seinen Thüren
Ihr habt es gemacht, so gut als ihr gekonnt,
Ein andrer thut es nach, macht besser mir zum Trotz.

Den 29. May wurde zum 2ten Mal die neu erbaute Leiter Stellung Leiter, auf dem Aschplatze zusammen gesetzt.

Todten Register am Anfange des 19ten Jahrhunderts — 1562.

Den 9ten Jany war König Christen, wo bei noch mehrere Ceremonien eingeführet worden, der Hut Schmied Seidel wurde König.

Den 18ten Jany wurde die erste jüdische Leiche auf ihren Begräbniß-platz bei Christianfeldt begraben.

Den 10ten Febr entstanden die auf dem Markt gewöhnlichen Unruhen zwischen den Fischhändlern, bei dem Handelsmann H. Bratke auf dem vordersten Theile stehenden Stinkern, ehemaligen Viertels-Diener auf der andern Seite eine Feuersbrunst entstand, die zu Nacht also lautet:

der rechtschaffene Gelehrte Moses der von dieser Welt verschied, am Montage den 8ten Tag im Monat Schwat, da man Gottes Wunder gehört, im Jahre 5109. Drum Verlust in Ewigkeit.

Nach

Nach unserer Zeitrechnung wurde die Jahrszahl heißen den
16 Septbr 1450. mithin wären dieser Krieg als 452 Jahre.

Den 19ten August Mittwoch Abends nach 9 Uhr entstand aus dem
Schloß Thurm Feuer, und brannte in Theil des Magazins vom D.
Leiden darunter, Nachts um 2 Uhr stürzte das Gebälk im
Innern ganz zusammen. Das Glug Dach war schlecht, und zün-
dete auf der Jesuiter Kirche, so wie auf dem Bäcker Windisch
Hause auf dem Ringe, man wurde es aber bald gewahr, wo-
durch es wieder gelöscht wurde. Es sind dabei verbrannt 200.
Tonnen Grainbark 600 Tonnen Roggen und gegen 100 Mispel Korn,
nebst unserem gesammelten Donner und unserem Plaster Fichten
Holz zu Verlegung von Donner. Allein Vermuthlich ist das
Feuer im Holz Gelaß des Schusters verwahrlost worden, obgleich
dieses an Tag gekommen.

Den 7ten Septbr erkrankt beim Anfüllen der Pfütze in der Ordr,
der Lohmüller Hoehne. Den 10i wurde er gefunden und begraben.
Den 21. Septbr starb der Schullehrer H. Weigand 71 Jahr alt.

Anfang Novbr wurde das Getriebe der polnischen Mühlen
einzeln verkauft. Jeder neuen Walk Mühle ging man zu
mahlen.

Den dritten Grad wurde uns der Pfützen Pferde Esser geschlachtet
Aus

Aus wurde diesen Monat Novbr die Fürstens beim Gymnasium
vorgeschüttet und in seinem Hofe eine Esche gesetzt, eine
Erleuchtung mit einer eisernen Maste, denn gesetzigt und
zum Dach der Klumpe zu umgeschlossen.

Feuer wurde in diesem Monat zu Erbauung des neuen evan-
gelischen Arbeitshauses das Land des Bürgers Köhler für 1190 Rth
des Bürgers Schneider 1000 Rth
und der Magnusfürsten für 610 Rth
verkauft. Noch ferner verwandelte man diesen Monat
vor dem Ober Thore im Schützhause einen Stall zu einem Schauspiel
hause, wo die jungen Bürger wieder Schauspiele gaben, und den 27ten
December zum 1ten mal das Kind der Liebe aufführten.

Den 22ten Novbr starb der ehemalige Ober Amts Präsident von Lüdheim.

Den 12. December zu Nacht starb der Schneider Meister Gretzky in seiner
Wohnung in Folge des Genusses Arbeitsgenossen.

Den 21. Decbr Abends 7 Uhr starb unser Commandant H. Obrist von
Koschitzky und wurde den 24. hinter der Lutherischen Kirche auf seinem
Kirchhofe Ehrenvoll begraben.

1802. Den 1. Januar kam die Nachricht daß der H. Obrist v Com-
mette Commandant worden, in welcher Qualität derselbe den 27ten
hiesiger Bürgerschaft vorgestellt. Ersten H. Chefs war unter
Kaiserlicher Regierung 1794. Hierselbst Bürgermeister.

Den 4ten

Den 26. Merz. verb. H. Kaufmann Schlegel in seinem Hause einen
Fuß ball en Masque

den 1. April ertrank bei der alten Mühle im Fluß Kurisch Haff der
Fischerknecht aus die alte Mahlt eingerissen und das Holz mit hin-
fort verkauft.

den 9ten April wurden zwey Inquisiten nach Silberberg abgeführt.

Nach den Oster Feiertagen verlobte sich mit der Schwester Wtwe Schiller
den 9. may starb der Ober Amtmann H. Reinhardt 32 Jahr alt.

den 25. may kam die Nachricht das H. Comandant General geworden.

Preiß Zoll drey 6 Faß = 9 Sch.

In diesem monat fing sich an das hier und Brandtwein schenken
in Abrahams Garten an

den 2 Juny hat sich der Faßbrenner und Inwalide Liebold mit einem
Barbier Messer die Kehle durch geschnitten.

Den 6 Juny hatten wir eine neue Erleuchtung und Illumination
an diesem Tage zum erstenmal das vom H. Drenckhan im
Schützhaus Garten neu erbaute Carousel. Einige Wochen später
war das Rendehaus fertig worden.

Den 22 Juny als eben die Schützenbrüder zum König schießen zu-
sammen gingen, und mit Trompeten und Pauken in der Stadt herum
giengen, starb deren ehemaliger Aeltester H. Valentin Rabe
in einem Alter von 81 Jahren. Nachdem König wurde dieses
Jahr

Jahr der Fischer Meister H. Schmidt gin:

Im Anfang July ging der zeitherige Stadtmann H. Vietsch und
der Magistrats Collegio und blieb nur Justiz Commissions Stadt bei dem
hiesigen Ober Amt.

Den 11. July ertrank bei Abrahams Garten in der Aber ein Schmiedes
Gesell und Böhmen.

Den 18. July erhing sich ein Armuths der alten Inwalide Fietsch im Kleinmichel
schen Hause.

Den 30 August ist in Curia der Ober Amts Referendarius H. Reichert
an die Stelle des abgegangenen H. Hofrath Vietsch, als Stadtmann
und Justiz Assessor der Communität vorgestellt worden.

Den 6 Septbr. soll das Gewölber in der Redoute von einer Linde eine
Ast ab, und ein darunter sitzende sind die Fischer erschlagen.

Diesen Monat wurde dem Insp. Kaufmann Hoffmann die am 4 May
1801. verkauften Jesuiten Gebäude vor consumirt und übergeben, es
soll solche vor 2200 Rth erstanden.

den 18 October wurde durch den H. Inspecteur v Gravert das
erste Herbst Manöver bei Farbendorf und Michelwitz bis an Laubuscher
Damm abgehalten.

Den 1. Novbr starb der Ober Amtmann Zimmermann und wurde
den 4 nach Briesen in sein Erb begräbniß abgeführt.

Den 16 December wurde das neue Stempel Gesetz publicirt

Aber

Vor Alters gab man nur die Land
Auf Geld und Gut ist so mein auf Land,
Nun ist's ein grosser Stempelbogen
Von Schulden voll und endlich ——— drauf erlogen.

Den 15ten December starb der Gürtler Meister Stübner, dadurch merkwürdig dass er eine Frau mit 7 Kindern und viele Schulden hinterlässt.

1803 den 27. Januar zu Nacht starb der Hr Archidiaconus Klose an einer Lungen Entzündung in 58 Jahren seines Alters.

In diesem Monat war die Kälte so gross, dass alles Koss Wasser erfroren und das Ochs Wasser künstlich an sich bringen musste, man zahlte für eine Kanne 1 Groschen für einen Eimer Essig und für ein Stof Bier 4 Groschen.

Den 12ten Februar wurde von Schreibendorf dem Magistrat angezeigt, wie der Arrendator Weiss aus Leubusch in seinem Branntwein gränzet, dass in der Nacht eine Schinder Gerechtigkeit wäre, da der Secretair Gentz Trentzel mit dem Schinder Knecht ihm ein Stof Branntwein weggenommen. Der Vorfall war dieser: Trentzel hatte den Auftrag zu dem Arrendator Weissens Leubusch wegen nicht bezahlter Kopfgelder auf Execution sich zu verfügen, und deshalb sich ein Pferd zu dingen, dieser aber selbst ein gehtiger Mann, musste die Reise zu Fuss, und das Pferd selbst zu verdienen; auf der Rückreise begegnet ihm der Pferd einhüter Knecht Kluge mit seinem Pflichten, welcher nach Leubusch fuhrte

um

um Pferde abzuholen, zu diesem setzt sich Trentzel und fährt mit bis an die Wohnung, da Weiss, der bestellte der Knecht ihn wieder abzuholen, alleine er ihm ein Trinkgeld zahlen will. Da nun der Weiss dem Trentzel die Diäten nicht zahlen will, so pfändet Letzterer dem Fuhrer mit einem Fässel Branntwein, welches Weiss darüber aufgebracht in Schreibendorf obgedachte Worte gränzet. Bei der Untersuchung sagte sich dieser Trentzel den Knecht nicht gekannt, und der Knecht sagte auch, dass er von dem Herrn nicht gefragt worden wäre, er sey, und er ihm freiwillig auf solches nicht gesagt habe.

Den 17ten Februar starb der Hr Kaufmann Carl Friedrich Prossmann, welcher im Gungeschen Garten von der Cholick befallen wurde. Er war alt 45 Jahr 11 Monate

Den 19ten Februar stürzte sich die Frau eines Fuhrers als Pförtner in im Hinterhause des Hr Director Riese aus dem Fenster, sie blieb todt und wurde Abends still beerdigt.

Den 24. Februar Morgens um 5 Uhr starb der Kaufmann und Servis Assistent Hr Christ: Gottlieb Meese 67 Jahr 10 Monat 15 Tage alt.

Zu Anfang des Monat Martz wurde von der Resource oder damals Klubb Gesellschaft, das Hofrath Müllersche auf der Burggasse No 384. belegene Haus für 8200 rth und 100 rth Pfenniggeld zum Resource Gebäude erkauft, die Zahlung soll in Actien a 25 rth zusammen getragen werden.

Den 18ten

den 18ten May ernannte der H. Policey Director Fiedler die Kaufmannswitwe Rober Pelz factor worden, den 14. May hat derselbe von der Communität Abschied genommen und ist den 18 May daraus abgereiset.

Im Monat May ertheilte der Collecteur Lamermann den Kaufmann Gartenbau 1400 rc. den H. Kaufleute Faltenius vor 700 rc ertheilt.

Den 5ten April ertrank unglücklicher weise der 3jährige Sohn des Gastwirth Seiffert, durch Hundertfall von der Brücke mit einem Kinderwagen mit welchem die übrigen Kinder einen grossen Wagen zur Tür anbringen wollten. Das Kind wurde den 10ten bei der Katharinen Aue gefunden, und auf den Kirchhof beerdigt.

In der Mitte April hat sich nach und nach das Eis May Ufer in den Bäumen wieder eingefunden.

Den 18ten April fing man an die 3 zum Zustand Bau erkauften Häuser niederzureissen, in dessen Gründen man ziemlich grosse eichene Pfähle vorfand.

Den 28ten April wurde der gewesene Landrath v Plessen der Communität als Rathsmann vorgestellt, welchen anstatt Ihrer ausgetretenen Rathsmann, in den Drey Hundig zu wählen, H. v Buddenbrock mit gleichem Titel.

An demselben Tage wurde auf einen der Katharinen Aue berg und unter einem Chiera Landhaus, welches mit einem Feuer ver-

sicherungs Brief übersichert, Feuer angemacht, die Hohen Bäume brannten zwar sehr, das Holzwerk brannte aber der Grund der Feuer, der Brief ist zwar gut aber nicht haltbar bei Wind und Wetter.

Den 20ten May Nachmittag um 4 Uhr hat der H. Kriegs und Feuer Rath Berger in Beisein seiner Officianten und Honoratioren der Stadt den Grundstein zum Bau des neuen Mühlauer Arbeitshauses gelegt. Es hielt dabei eine sehr passende Rede und in seine Grundstein selbst befindet sich in einer Bouteillen eine Inscription nebst dem 21ten Stück des Briefer Wochenblatts. Der ganze Bau beläuft sich auf 18095 Rthl.

Die Perlen Zoll beträgt dieses Jahr – 16,000.

Den 20ten May Nachmittags als der Major v Wachtholz davon reiten wollte, und sich auf sein Pferd setzen wollte, rückte sich der Sattel um, blieb gleich todt.

Den 7ten Juny am Trinitatis Jahrmarkt hielt ein Bär grossen man läuft ihn bis in den goldenen Krug nach Arretirt ihn, unterwegens nach der Stadt springt derselbe von der Wollarbeiter Thor brücke in Wall, und konnte nicht anders als todt Schaden gezogen werden.

Den 13ten Juny wurden durch den H. Kriegs und Feuer Rath Berger der neue Policey Director H. v Westrowsky vereidet, und der Comanität vorgestellt.

Den 14ten Juny war Königsschießen, der neue König war der Schuster Künstler Burkert. der alte König H. Schmidt erhielt die letzten 10 Stück Doucen, und der Kaiser Gross.

Den 5 July ist denen Herr Aeltesten der gewesene Rathsmann in Cassel H. Riese in die Stelle seines verstorbenen Vaters als Rathsmann und Cassa Rendant vorgestellt und introduciret worden.

Den 8ten July entbrannt ein Tischler Geselle auf der Kur beim Baden in den dort befindlichen Löschen, er war erst vier Tage um Arbeit gewesen

Den 9. July starb der hiesige Rector des Königl. Gymnasii H. Emmanuel Johann Gerhardt Scheller in einem Alter von 68 Jahren

Den 26 July Mittwoch Mittag 1 Uhr und 12 Uhr entstand Feuer auf der Langengasse, so daß in einem Augenblicke das Haus des gelben Löwen und des Peter Giese in Flammen stand und so weiter verbreitet wurde. 15 Häuser mit ihren Ställungen und Nebengebäuden wurden ein Königl. Magazin raubten in Raub der Flamme die den Abgebrannten zu zahlende Brandsteuer beträgt 7985 Rt

Im Monat August wurde durch einen Schmidt Namens Hauerwick die Pauls Uhr reparirt, weshalb mit dem Uhrmacher Kaulfers einige Irrungen entstanden.

Den 25 Septr

Den 25 September wurde im Bauer Hirsch aus einer verschlossenen Kiste 950 Rth dem Wirthschafts Verwalter aus Falkenberg gehörig aus einem Fenster gestohlen wobei man einen neuen Meissel gefunden Desgleichen dem H. Assessor Reichert in seiner Wohnung 30 Rt und 1 Ellr. Anfang October erhielten die verschiedenen Häuser neue Nummern und mußten jeder 2 Gr dafür erlegen

Den 23 October geschah die Installation der drey Geistlichen nehmlich H. Gabalis als Archidiaconus H. Ander als Diaconus und H. Schaffrath als Cathechet Mit Anfang October hat sich die Firm Negotiant H. Haase unter dem Vorgeben einer Reise nach Breslau unsichtbar gemacht.

1801. Mit Anfang dieses Jahres hat das Königl. Provinzial Amt das Hospital ad St. Spiritum Gebäude, auf der Mollwitzer Gasse von 4400 Rt 1691 die beiden neuen Häusel, das Bäcker Günthler und Bürger Neugebauer jedes von 100 Rt erhalten.

Den 20 Januar wurde der verstorbene Malzmeister Bauer auf sein Begehren bei dem Fuhrer Thore, hinter der Neisser Thor Mauer in der Ascanze begraben.

Den 20 Februar beurlaubte sich der H. Justiz Director Riese bei der Commität und reiste den 27 nach Schmiedeberg in seine neue Bestimmung

Den 25 Februar wurde die in Breslau neu erbaute Spritze übernommen,

für

ser ist vom Glockengiesser Moretzky gegossen und 346 Pfd.

Den 16ten May wurde durch die Herren und Bürgerschaft Berger die neue Justiz und Policey Amts Director H. Johann Friedrich Gotthold introduciret vorher ersterer sein ganzer Accidenter

In diesem Monat begann auch die Uniformirung des Policey Amts Personals

Den 22ten May wurde von hiesigem Wohllöbl. Magistrat der Contract wegen Erbauung der neuen massiven Kreuzbrücke confirmirt, und zwar um ein Pretium von 4820 Rthlr.

Den 27ten May kam der neue Rector M. Schneider von Halle hier an. Den 8ten April vorigen Jahres hatten auf der Weisser Thor Wache der Major Vetter.

Den 11ten May Mittag 12 auf 1 Uhr entstand Feuer auf der langen Gasse im Hinterhause des Weisser Fischermann Friedrich Köcher. Es brannten bis gegen 3 Uhr 9 Gebäude mit ihren Umgebungen nieder worunter das alte Hospital und Magazin Gebäude.

Den 18ten May wurde in der Mittagskirche der Johannitter Köcher einer Feuer Ordnung entdeckt und angezeigt.

Den 18ten gegen Mittag brannte es im Stall des Schlosser Heidekamp man hatte einen Pulver Knall dabey wahrgenommen es wurde bald gelöscht.

Den

Den 8ten Trinitatis Markte expedirte das Königliche Accis Amt im Ober Fruchtsam.

Preis Taxe im diesem Jahre — 9730.

Bis den 1ten Jenny fing man an das Salz nach dem Gewichte zu verkaufen.

Den 6t Jenny wurde das Königliche Verfahren der Friseur Menzel wurde König. In der Mitternacht Stunde schrie im Polsterten Hofe vor dem Redouten Saale Feuer, es wurde geblasen, und Lärm darauf vor der Hauptwache abgeschlagen.

Den 6 Jenny sahe man Feuer im Hinter Altstädtischen Hause unter die Treppe angelegt, wurde aber bald gelöscht.

In der Mitte dieses Monats sahe man ein ungewöhnlich Phänomenon in unserem Creise für 43 Uhr Abends vorgefallen.

Den 12ten July kam Nachts gegen 2 Uhr der Commitee der Herr Polizey Director v. Westrowsky, in der selbe als Director beim Criminal Hofe zu Riebnick angestellt worden.

In diesem Monat fing man an die neue Schiff Schleuse zu bauen.

Anfangs dieses Monat die Hauptwache mit Pfählen und Latten umgeben

Den 27ten July wurde der neue Policey Director Baron v. Zedlitz der Commitee vorgestellt Predigt wurde.

den 28. July

den 28ª July verschied sich morgen Mühl Thore die älteste Tochter des ehemaligen Magdeburg. Amts Notarius Ausmann.

Innh dieses Monath wurden alle einheimische Arrestanten und dem alten in das neue Arbeitshaus einquartirt.

Den 15ª August feyerte das Löbl. Schumacher Mittel das 50. jährige Meister Jubilaum ihres Aeltesten Janetzky, er erhielt zum Geschenk in einer zinnernen Assiette eine silberne Zuckerschale mit 10 Speecer Rth. beim Neben Aeltesten Mann wurde geschenkt, und im goldnen Löwen getanzt. (Vide Beilage Litt A. 2ª Seite)

1805. Kostete der Scheffl. Weitzen —— Thr. Sgr. Pf.
" " " Korn —— 4 — 4
" " " Gerste —— 2. 5
" " " Hafer —— 1. 22.

Den 7ª Februar wurde der Handschumacher Vogt Diebstahls wegen bei einem Balter arretirt und nach dem Stockhause gebracht.

Den 15. Februar haben die H. Honoratioren vom Militair und Civil auf dem Redouten Saale den 70jährigen Geburths Tag des Herrn Commandanten v. Borcke gefeiert

Anfang Februar hat die hiesige Invaliden Frau Meichelten eine Lauter Concession erhalten, daß sie Fremden Mädgen unter Aufsicht der Städtischen und Medicinal Polizey halten könne. Erhielte dasselbe

dasselbe viele Herren Unkosten beträgt, gedenkt Frau Müller, welche aber dafür sorgen muß, daß die alte Waare öfters mit neuer gewechselt wird. Nach unsern angeklärten Zeiten bedienen sich hiesige Gelegenheit die Verheiratheten, um ihre Frauen zu schonen und die Unverheiratheten, um zu versaufen.

Den 15 Merz Vormittag um 10 Uhr holte der alten Fischer Scholtz mit der Mühlenschuhl, sein jüngster Sohn, der Schleuser und Frau der Müller Knechte zur Brettmühle übergesetzt, beim Zurückfahren kamen sie dem Ufer zu nahe, wo der Strom das Boot umschlug und alle 3 ins Wasser fallen, der Schleuser und Müller Knecht wurden durch den herbeieilenden Fischer Kahlert gerettet, der Scholz Sonntz aber nicht gefunden werden, sondern war so wie Thorn mit fortgerissen worden.

Den 18 Merz zu Nacht ist zwischen der Sydlichen Thorn und Weiß Thor, auf dem Mellwitzer Thore im großen Pulk Pack Thurm eingefallen.

Im Monat Merz kostete der Scheffl. Weitzen —— Thr. 12 Sgr.
" " " Korn — 4. — 20.
" " " Gerste — 3 — 20.
" " " Hafer — 2. 1.

Den 19 April ist beim Bau der neuen Bastey auf der Mühlenschuhl die aufgesetzte Dampf Maschine zum ersten Mahl das Wasser ausgeschöpfen

anbezeichneten, gegangen.

Den 25. April wurde im Hause des Schlossers Schmidt von dem Balancier in grausamer Maschine so zerschlagen, daß er den 28. ejdm starb.

Den 21. May Nachmittags um 3 Uhr starb der hiesige Syndicus H. Carl Rudolph Plaschke in einem Alter von 75 Jahr 7 Monaten.

In diesem Monat haben die Hiesigen Magazine zwischen Wall und Mauer so wie das Gras, Kartoffeln etc. erhalten.

der Hiesige Scheffel Weitzen	—	6 gr 2 pf
Korn	—	5 — 15 —
Gerste	—	4 — 10.
Hafer	—	2 — 22.

Die Preise Taxe dieses Jahres war — 1937.

Den 17ten Juny Mittags ist auf Befehl des H. Königs Rath, der H. Inspector Gericke mit 2 Zimmergesellen in der Stadt Mauer gangen und alle noch gefundene Ausgänge welche in die Straße oder Gärtel gehen einreißen lassen.

Den 18ten war Königsschießen, König wurde der Zeugmeister Groth.

Den 19ten Juny sind bei hiesigem Gymnasium der H. Cantor Fischer und Mascher Subrectores als Lehrer angestellet worden.

In diesem Monat kostete der Scheffel Weitzen — Gr.
Korn — 8 gr
Gerste — 6 gr
Hafer — 4 gr

den 21. July

Den 21. July Nachmittag um 5 Uhr fiel der Schanzgräber Tyllig den Selbstmord auf der Kalkauer Aue in militairischer Position gegraben, wobei in Lager, eine Arbeitung und ein Prügel gerichtl. vorgeschlagen wurde.

Den 30ten July ertrank beim Baden in der Oder der Bürgerliche Leinewebergeselle Boremmer.

Den 3ten August Sonnabends als am Königs Geburts Tage nachmittags in einem Getreide Barkähne auf Petschken und dem Bäcker Hardt in Tamsel, der etwas in Schlagung anbefohlen, jedoch wieder begnadigt wurde.

Den 20ten August wurde der neue H. Syndicus Car. Friedrich Leusch

per d. H. Communitäts Archivum vorgeschlagen.

Den 30ten August wurden der Hiesige Scheffel Weitzen wieder bezahlt mit — 5 gr 4 pf
Korn — — — 3 — 8 gr
Gerste — — — 3 — 4
Hafer — — — 2 — 18

und so kam das Getreide nach und nach wieder zum Fallen.

Den 31. August wurde die alte Soldaten Wittwe Enderlingen auf der Nonnen Gasse Morgens in ihrer Kammer hängend gefunden.

Mit Anfang September wurden die hiesigen H. Officiers so wie auch die der sämtlichen Armee die breite Tuch Tressen und Kamaschen Tasche auf die sehr große Hüte ganz schmal.

Auf

Auch sind diesen Monath in der Begräbniß Kirche ad S. Trinitatem die alten verfaulten Pfosseln ausgerissen und neue dafür eingelegt worden. Die alten Pfosseln 12 Zoll im Quadrat sind seit 1769 da im Lau incl. Füsse bis 11 Fuß die jetzigen aber 2 Zoll schwächer 9 Fuß.

Den 12ten Septbr erhielt das Regiment Ordre sich marschfertig zu halten in drey 6 wen 15ten ab, mobil sey.

Im diesjährigen Maria Gebuhrt Marckt sollen nur 8000 Pfund Fleisch sind diese 6 Monath verkauft das unser Gärber Gesell Abe 34 Pfund nur wen Friedrichs im grossen 1787. rebandt Schmidt Kappeisser Land, morgen schlechter Grundlage zusammen.

Den 29ten Septbr starb der Hauptmann H. Carl Schmidt 72 Jahr 7 Monat alt, er hinterließ ein Vermögen von etlichen 40000 Rthl.

Den 12 October ist die alte Büdner Wittwe Mähmler vor das Mühlthor ganz nahe bei der Gärber Pfütze in die Oder gesprungen oder gefallen, indem man des Morgens darauf ihren Mantel und Schuhe auf der Pfütze gefunden, die Fischer haben solche gesucht und in einem Schlosser Jungen gefunden.

Den 16ten October Vormittag um 10 Uhr ist das Regiment mit Kanonen Spiel Pferden und Fuhr Wagen zum Neisser Thor heraus und zum Breslauer Thor wieder herein marschirt. Der H. Obrist wollte sehen ob alles im Stand ist.

Den 25ten

Den 25. ditto desselben wieder auf den Rathauer Berg wo der Obrist seinen angezeigt hatte sein Lager stehen, Pferde anbinden und Equipage lassen sollen.

Im Monat October stand der Preis Weitzen wieder — 6 Rthl 28 Sgr
Korn — 6 — 8
Gerste — 4 — 6
Hafer — 3 — —

Im Monat November ohne fort in dem strengen Arbeits Hause das Spinnen und Weben der Baumwolle auf, dagegen wurde das Spinnen der Flachswolle eingeführt.

Den 23. Novbr marschirten 6 Compagnien zur Fuß Mousquetier für drey Wochen 22 bis 24 einige mehrere über Heidau und Nottwitz auf nach der 16. der Kaiser Alexander Lauguitz passirt und nach Neisse und nahmen zur Armee sich zu begeben.

Den 3ten December marschirte das 2 Bataillon unsers Regiments nach Cosel.

Den 11 December marschirte das Regiment nach Neisse und zwar auf die Siebente Ordre Sechsmal wurde der schon angeordnete Marsch jedesmal wieder contremandirt.

Die Invaliden Compagnien von Petrikau und Ziegenhals rückten davor ein.

Auch rückten die Schlesier von Petrikau und die Regimenter von Kalisch und Plotz aus Warschau hier ein, wodurch

die

die Einquartirung stark drückt.

Dieses Jahr hat auch der Scharfrichter Teichaner die Capelle am Katholischen Kirchhofe massiv erbaut, und solche zu einer Gruft, für seine Familie einrichten lassen.

Im Monat July dieses Jahres war durch diese schöne Jahr der höchste Marktpreis und zwar

Der Schfl. Weitzen — 9 rt
" " Korn — 8 —

1806 den 13ten Januar entstand in Jenghause beim Scharfrichter Hurtzen indem der Kessel rein Aus bekommen hatte, wurde aber bald gedämpft.

Den 21. Januar marschirte das Regiment v. Retz nach Breslau und das v. Pletzische von den umliegenden Dörfern in die Stadt.

In diesem Monat haben die hiesigen Einwohner und Bürger die grosse rothe Wolle ins Erbricht ganz gegeben.

Das Getreide steht noch hoch.

Den 5ten Februar ist das v. Pletzische Regiment wieder nach Warschau abmarschirt, und das Ingrische v. Malschitzky ans Weisse kommend hier ein, es war 8 Mann stark.

Den 11ten ging das Corps von Cassel wieder hier an

den 8. Februar marschirten die Grenadiere von Retz und von Pletz

Pletz, so noch in Hermannsdorf und Lampitz gestanden hier durch nach Warschau

Den 1. März kam der Präsident Baron v. Leibnitz der hiesigen Ober Amts Regierung an die Stelle des H. Grafen v. Dankelmann welcher nach Warschau versetzt hier an, und wurde von den Herrn Räthen empfangen.

Das vorigen Jahr von der Pacht reckanzlte Getreide betrug 3001 Scfl. Weitzen und liegt auf verschiedenen Böden angeschüttet. Dies kam diesen Monat Order wenn etwa der Einkauf nicht geschehen, zu mahlen bleiben oder man damit aufhören sollte, so war aber schon geschehen.

Den 25 März wurde durch den Zimmermeister Grenkhan der Aufgang mit Renovation und Einzäunung der Schüttboden gemacht so restirt der Tagelohn für diese Arbeit 220 rtl.

Der Scfl. Weitzen wurde zu dieser Zeit bezahlt mit — 1 rt 10 ggr
Korn — 3 — 20 —
Gerste — 3 — 5 —
Hafer — 1 — 24 —
Das Quart bitter — — 14 ½ 69

Im Monat April wurden die gesetzl. gewesenen Salzpreise wieder unter die Bürgern zusammen gelegt.

Den 1. May hat der H. Director Gotthold in Curia von der Commission Abschied genommen und ist nach seiner neuen Bestimmung

Schmiedeberg

Schmiedeberg abgeprüft. Denselben Tag starb der Doctor Ulbig im 46ten Jahre seines Alters.

Den 2ten May Vormittag ½11 Uhr entstand zwischen dem rothen Hirsch und dem Lazar Devens Feuer welches 37 numerirte und 2 ohne Numer verzeichnete Häuser mit ihren Hinter und neben Gebäuden als Ställe und Scheuren, so wie den Arrest der Leib Grenadiere das Proviant Haus Magazin vor dem Elster Thor, nebst einem Theil der Häuser und den daliegenden Scheuren theils ganz theils zum Theil durch Abbrennen verwüstete. Dämlich abgebrannte Gebäude waren im Taxir Cataster mit Thl. 720 R verzeichnet

Tages darauf den 4ten wurde die Gottes Dienst gehalten, weil wegen allen beim Löschen und Aufräumen beschäftiget war.

Den 5ten fing man an die Lazar Mauren und Giebel einzureissen, bei No 6. wurden 2 Soldaten beschädiget wovon 1 starbe.

Dem Schmiedt Bogarell fiel ein Mauer auf den Kopf, weshalb die Trepanirung geschah.

Den 7ten fielen 2 Zimmerleute im Scheuerschen Hause durch den Boden in Mühlgraben, und mußten gleich weg getragen werden.

Den 8ten fand man auf dem Herrings Berg unter No 436 in einem Keller einen Topf voll Krug mit Kayserlichem Geld, so ware Kaiserliche Groschen und den 16ten Gros Stücke. Auch war

Tages

Tages darauf den 9ten wurde die Gottes Dienst gehalten, welche aber noch nicht gehalten.

Den 8ten May kam der Minister Hr Graf v Heym Excellenz hier an und besahe den Brand Platz.

Den 11ten May entstand nach 8 Uhr in Meyer Ihrn Unruhen des Nachts als ein Dieb haben wollten, die Thüre des Fischer Kahlert.

Anfangs den nächsten Tage wegen Baufälligkeit, das Mälz Haus des Mälzer Reichert niedergerissen.

Den 13ten May wurden die von dem Hr Minister Grafen v Heim gestifteten 500 Rl den Abgebrannten Professionisten zu Anschaffung des verlohren Handwerkszeugs ausgetheilt.

Den 18ten May war in Hayn des Schneider Schönknecht ein Balken gestimmt worden, welcher aber bald gelöscht und Tages darauf aufgehauen wurde.

Den 21ten May, sind den ganzen Tag viel Schwärmer von Heuschrecken so man Mayer Nimpfen / Libellen / nennt über die Stadt von Mittel nach Westen getrieben worden, es sollen mehrere Hundert sein gewesen sie aber den andern Tag wieder völlig verlohren.

Den 26ten May am Pfingst Montage zu Nacht ½11 Uhr entstand bei dem Hoffmann nach Hayn gehörig drei Häuser im Dalles Bergerischen Hinterhause an der Angust Thür, es wurde gelöscht, und man vermuthet, daß es angelegt worden, weil es stark

stark nach Süden und Osten zu gewesen und zwar wie man vermuthet durch das Arbeitshaus in dieser Nacht entstandene Arbeitsleute, welche man aber wieder arretirt. Auch wurde zu Anfang dieses Monats die ersten Trauben in Umlauf gebracht.

Den 28ten May wurde der Leiber Arbeiter Wolff, weil er sich bei dem am 26i in der Nacht entstandenen Feuerlärm der Stillen Weidlichen zum räumen aufgedrungen, die Ohren gehörig, und dem Diebe derselben die Uhr weggenommen war arretirt. Bei der Untersuchung längnete er alles ab, gestand[t]e jedoch wornach die Forster der Weidlichen ihm alles ins Gesicht sagten.

Dieses Jahr war die Perlen Lese — 1011 ß.

Den 9ten Juny Dienstag Nachmittag um 3 Uhr entstand Feuer auf der Magnus Gasse im Schlosser Forstenbergschen Hause ad[d]. 351. in einer Kammer auf dem Boden, wobey 7 Häuser abbrannten, sie waren im Catastro mit 3780 rthl. versichert. Es kam in diesem Jahr still abgehaltenen König schießen wurde Herr Mentzel König.

Den 17ten Juny wurde H. Probst durch den H. Kriegs Cassa Berger der Commissair als Wach, Schutz und Brücken auch Director vorgestellt. Den 20ten Juny morgens ist ein alter

alter Mensch von der Breslauer Brücke in Wallgraben gesprungen sie würde bald heraus gezogen lebte noch auf der Brücke starb aber bald.

Den 12ten August kam die Ordre das dasige Regiment mobil weg und den 23. marschirte selbiges zum Rollwitzer Thor hinaus zur Schlacht der erste Bestimungs Ort war Goldberg, es bezog aber Cantonirungen im Saganischen.

Den 25ten August Abends 7 Uhr verbrannte beim Laden der 17jährige Sohn des Bäcker Meister Berkow den 5ten Septbr wurde derselbe bei der Lindner Häuser auf dem Sande liegend gefunden sein gesicht und Abends um 7 Uhr bei Glocken Geläut beerdigt.

Den 31ten August hat die hiesige Schützen Gilde ihren vorrüglichen Brüdern zum Gedächtnis neue Röcke gemacht.

Den 1ten September haben die hiesigen Bäcker wegen der für die Garnison bestimten Getreide 473 Pfd. den Pfund mit 3 rthl. 15 sgl. übernommen und die Ober Einnahme Zimmerman 35 Pfd. dasjenige a Pfd. 2 rthl. welche in Originalien Währung geschuldet gelegen.

Den 17ten und 18ten September verhielten die Abgebrannten 510 rthl. 15 sgl. durch den H. Pastor Hermes in Breslau gesammelter Collecte Gelder zu hiesigen Kirchen Amte abgegeben.

Den 25ten Septembr ging das Regiment v. Rosenstiel Warschau her

für durch nach Platz

Vom 12ten October ab wurde in der Landsturm Sammlung für das Militair auch Ueberzieh Hosen und Mäntel vorgenommen, und der Betrag davon mit 1400 rl Cantzleybefehl des Kriegsrath nach Breslau gesendet, wie es verwendet worden ist unbestimt geblieben.

Den 19. October Sonntag Nachmittag hier an, daß die Battaille bey Leipzig den 14ten October angefangen, und am 18ten geschlagen worden sey.

Den 21ten October begann der Mobil Machung der Festung, es wurden die Gallerien gesetzt, und das Holtz in die Wall gebracht.

Diarium
über
Preuß-Krieg
von 1806 bis 1807.
Ste Abtheilung

1806 den 23ten October kam die Nachricht daß die hiesige Deposital Casse nach Cassel geschafft werden solle.

Den 26ten ging solche ab. Auf gingen den 24. 25. 26 und 27. unsere 4 Geld Wagen hierüber nach Cassel.

Auf Befehl sind zu Ende dieses Monats schon unsere Soldaten andern Officiers von hiesigem Regimente hin, mit dem Vorgeben, wir sind aus französischer Gefangenschaft befreit, waren mit Vornister, aber alle ohne Gewehr. Bei dieser Gelegenheit las man folgendes Gedicht:

Gott sey gedankt, das wir so gut
die lieben Herren ruhig sehen nun,
sonst stand ein jeder, sonst der Muth
dem Feder sank und Muth verglommen.
Viel blieben Hand, ans Knie und Kopf
den Hieb und Schuß, traf nur der Zopf.

Ein unter Friedrich dem Grossen gedienter, alter braver Officier sagte:

O! Himmel weh, muß ich, ich Grau Kopf erleben
zu sehn, wie jetzo noch zu wider streben.
Brav ist der Soldat in der ganzen Welt
steht an der Spitze wie denkender Held;
doch leider ist jetzo und mannigfach Thoren
so groß auf der Erden ist Klugheit verloren.

Den 5ten Novbr zog die Garnison mit klarten Patronen aufs Manöver.

Den 6ten Novbr

Den 6ten November fahren auf Lauer Befehl die Bürger ihre Gewehre und Patrons ab geben müssen. Denselben Tag bezog die Garnison das erstemal die Wache in Thalen. Ein Commando von 70 Husaren kam in die Stadt.

Den 8ten Novbr fing man an von denen Linden unter der Stadt die Aeste abzuhauen, und die Garten Zäune einzureissen. Auch wurde die Mollwitzer Thor Brücke abgemacht, und das Thor gesperret.

Auf kamen um diese Zeit die vorigen Monat nach Graudenz abgeschickten Recruten wieder retour, weil selbe in Neu Stettin wegen Einschliessung Thorns nicht mehr durch kamen.

Den 14ten Novbr wurden die Brücken auf dem Schreibenderfer Damm abgetragen.

Vom 18ten Novbr ab kamen nach und nach die unglücklichen Rückstände der Orden

25ten October Spandau
30. do Stettin und den
11. Novbr Magdeburg an die Franzosen übergeben worden sind.

Den 18ten Novbr wurde der neue Stadt Secretair Hr. Haberstroh introduciret, und der Communität vorgestellet.

Den 19ten Novbr geschahe vor dem Ostr Thor in dem Pulverhaus des Holz Aufseher Negro ein Knall, dessen Ursache und Feuer gefangen, welches gezündet, und das daselbst nebst Thor und Brücke abgebrannt.

Den 21ten Novbr

Den 21ten Novbr kamen wieder mehrere Officiers auf einige Feldwebel von Magdeburg zurückgekommen wurden und denen Gesetz Frist nicht zu diesen angelobt haben mussten sich an.

Die Franzosen streiften bereits im Thalischen Gebiete, und haben einige unserer Husaren gefangen genommen.

Den 9ten December wurde bekannt, dass Plogau den 8ten December übergeben worden.

Am 16ten December ab erhielten unsere Polacken aus den Mollwitzer Warnbier.

Den 19. do erhielt ungluckliche Mine im Polackmeister wurde todt vom Platz getragen.

Gegen Ende des Monats fingen die feindlichen Truppen an, unsere Vorposten bis Briesen zu beunruhigen.

Den 24ten Decbr wurden aus allen hier befindlichen Polacken 4 Compagnien organisirt, um den feindlichen Streifereien Einhalt zu thun.

Auf wurden diesen Abend um 5 Uhr 2 feindliche Officiers und 8 Gemeine von den braunen Husaren und guter Beute hier eingebracht.

Den 28ten Decbr rückte ein Bataillon v Pelchrzim aus Cassel hier ein.

Den 29ten Morgens um 2 Uhr ist alles Militair mit 4 Compagnien nach Thalen abmarschirt. Um 6 Uhr hörte man die Canonade, um 9 Uhr kamen einige Wagen mit Verwundeten daraus, und bald mehr

rere Verfrenzte, sowohl Officiers als Gemeine nachfolgten.
Die Husaren brachten 2 Baierische Canonen, so bei polnisch Steinau genommen worden, und machten an den Thoren gute Beute.
Das Bataillon v Pelchrzim war mehl mit vorgegangen, kehrte aber gegen Abend in die Stadt, und ging Tages darauf nach Cosel retour, nachdem der ganze Anschlag mißlungen war.
Denselben Abend um 5 Uhr kam ein Baierischer Adjutant mit einem Trompeter und 2 Grenadiern zum Commandanten, und verlangte die Auswechslung der 2 gefangenen Officiers, versprach dagegen die Commandanten und übernachtete inzwischen Alles. Die Bürgerschaft wurde [illegible] dasselbe mit nunmehrigen Augen in die Stadt gelassen, und verrichteten unter Tobens eine Capitulation. Bei Mitternacht war die Thore wieder hergestellt.

1807. Den 1te Januar wurde bei dem H. Rector Schmieder ein jüdischer Jüngling, Simon Limann getauft.

Den 4te Januar fiellte der Grenzschreiber in seiner Stube Feuer und brannte Tabak dabei, bei welcher Gelegenheit Derselbe in die Luft hinaus Fenster und Ofen entzwey schlug, selbst die Kinder wurden beschädigt.

Den 5te

Den 5te marschirten unsere Husaren und Reiter aus der Stadt.
Den 6ten Januar wurde die Uebergabe von Breslau bekannt gemacht.
Den 7ten rückten die Baiern auf alle Thore in die Stadt, und Preußische von den Franzos Deserteurs visitirten alle publique und Königl Gebäude gegen.
Den 8½ wurde Major v Bourdet als Vice Commandant angestellt.
Denselben Tage wurde auf die wieder belegte Oder Brücke abgerissen. Der Thorschreiber kam nach der Stadt. Heute marschirten an diesen Tage die Baiern um die Stadt auf mit Canonen, allein sie brannten eine Granate nach der Stadt, und die beim Breslauer Thor Accis setzten ihre Pferde zu ihre Canonen. Die Stadt war gesperrt, und von Mittag um 2 Uhr, von den Wällen die Nacht durch auf die Feinde Feuer gegeben.
Abends kam ein feindlicher Officier als Parlementair und forderte die Stadt auf zur Uebergabe, und machte im Weigerungs Falle das Erschießen derselben bekannt.
Die Feinde rückten gegen Nacht vor, bis an die Palisaden, und unterhielten mit unsern Schanzen eine geraume Zeit Gewehr Feuer.
Den 9te Januar dauerte die Canonade von den Wällen Tag und Nacht

über

sorel, ausmurden die Häuser des Doctor Schmidt, Bäcker Schneider und Cossetier Vetter von angezündten Bomben mit drey Kränzen angezündet worden, wofür jeder 1 Rthlr. erhielt. Die Bürger wünschten indessen den Commandant um grösseres Unglück zu verwüden die Stadt zu übergeben, er gab es aber ohne bewilligung nicht nach. Am Fall der Festung wurde er schon wegen capitulirung. Den 9ten Januar Vormittag nahm das Bombardement der Stadt mit Granaten und Kugeln seinen Anfang. In dieser Zeit wurde kein Gottesdienst mehr gehalten, nicht geläutet, aus Furcht gefährlich. Der Kaufmann Radewald und Kriegsrath Schiller Sohn wurden am Pfingstag begräbnis bei der Sacristey wenige andere hinter dem Pfarrhause begraben.

Den 10ten wurde die Stadt zum zweitenmahl aufgefordert, aber mit abschlägiger Antwort beschieden. Diesen Nachmittag wurden die Buchholtzschen Häuser und der goldene Krug von der Stadt aus angezündet. Das bombardement geschah dann und wann. An demselben Abend wurde von dem Hr. Policey Director, anbefehlung das im Fall einer Feuersbrunst alle Familien, aus die Einwohner ihre Häuser retiriren sollten, die Brücke war wegen aber verbrent.

Den 11ten

Den 11ten Januar gegen Abend nahm die feindliche Cavallerie, und zwar hinter dem Vorwerk Kunersdorf, am Großen Grund, beim Judenkirchhof, am Oder Damm und vor Priegischdorff. Dann und wann wurde die Canonen von den Wällen gehöret. In dieser Nacht wurde der Rathauer Forstbusch angezündet, das Wegnersche Haus sollte dasselbe Schicksal haben, da aber zur rechten Zeit Wasser gebracht wurden, wo von der Canonier Corporal verwundet blieb es und wurde nachmahls nur ein wenig beschossen.

Den 12ten Abends mußten alle Soldaten mit Gewehr und Patrone an den Wällen stehen, desgleichen die Bürger bei den Pforten. In dieser Nacht wurde das Hr. Ober Amt. Sonerische Holz Inspectors und Gärtners Nebel Haus mit angebrannt, das Wegnerische stehend Leinewand Weberische und Büchner Conradsche Haus blieben stehen, weil man die Abgebrannte dabei befindliche zu bewerkstelligen genöthigt hatte. Es verbrannten in Holz sehr einige 100 Klaftern Holz.

Vom 12ten auf den 13ten wurden einige Granaten von der Oder Seite nach der Stadt geworfen.

Den 13ten wurde einem Gemälden durch eine zersprungene Granate die Seite entzwey geschlagen und ein Bauer durch den Schlag eines

Den 16ten

Stücke an den Hoff. gebracht. Das Pferden gehaf übrigen
von diesen Tiren Pharsam.

Den 14ten ist von 8 bis 10 Uhr Abends Heftig gefeuert und stark ge-
schossen worden, auch Heftig mit dem kleinen Gewehr gefeuert, das
Brauerische Haus wurde noch abgebrannt, demselben, allen das
Lemmermannische, und dem Platz folgend, welche 30 Häuser stehen abr
aus diesen.

Vom 14ten auf den 15. Januar Donnerstags zu Nacht um 12 Uhr
fingen wir die Heftigste Canonade, sie dauerte ununterbrochen
bis Morgens 9 Uhr, zuweilen ziemlicher Pharsen nacheinander, die
abgebrochenen Feuer wurden jedesmahl bald gelöscht.

Den 15ten Nachmittags kam der Brigade General Le febre mit seinem
Adjutanten in die Stadt, und forderte solche zum 3ten mahl auf, und
drohte Feuer und Granaten und Bomben
hinzu, nach seinem Abgange wurde scharfer gegen Canonen
gespielen. Diesen Tag und Nacht wurden wurden, da der Herr
Commandant die Stadt schmerzlichen vertheidigen, aber leider unglücklich
man konnte: zu derselben Zeit trat auf diesen ein Deputation
von Ober Amt, Magistrat und Bürgerschaft auf, und baten abermahls
die

die Stadt zu übergeben, welches der Commandant ihm nicht
nachsichtig finden, auf mehreren gethanen Vorschlägen,
gab er endlich nach und gelobte die Uebergabe auf Morgen.
Der Herr General gingen darauf ab, und es fiel von beiden
Seiten wieder kein Schuß mehr.

Den 16ten Januar Freitags wurde die Capitulation ent-
worfen und unterzeichnet, sie bestand aus 17 Artickeln.
Denselben Abend wurde auf seiten des Breslauer und Neisser
Thor übergeben.

Den 17ten zogte die Französische Garnison vor dem Bres-
lauer Thor, das Gewehr und gieng auf Kriegsgefangen.

Während dieser 7 Tage tägigen, als vom 10ten bis 16ten gemachten
Belagerung sind allein von der alten Seite 67 Granaten im
ganzen aber 1400 incl. der Bomben nach der Stadt geschossen
worden, wodurch beträchtlicher Schaden entstanden.

Außer schon angeführten Todesfällen ist noch der Sohn
des Buchbinder Walther 2 Jahr 9 Monath alt in der Wiege der
Kopf weg gerissen worden, desgleichen der Schwieger Vater
des Wasser Wirth Berger, der taub war, von einem Baier erschossen
worden

worden. Den 16ten Januar gaben unsere feindliche Officiers einigen
armen Leuten von dem im Jesuiter Graben aufgeworfenen 1200.
Klaftern Königl. Casernen und Lazareth Holz einen Accord, wobi
der Zudrang aber endlich so gross ward, daß Tags darauf kein
Holz mehr zu verkaufen war.
Den 17ten endten 2 Bataillons Baierische Infanterie Vormittags
und 2 Bataillons Nachmittags zur Garnison hier ein, die Einquar-
tirung war stark, und die Handlungen und Verordnungen sind
wieder verschärfter. An demselben Tage wurde uns das Gnadenbrod
und die Magazine übergeben. Auch mußte der Prinz Jerom
Napoleon ein Quartier besorgt werden, er blieb aber aus.
Den 19ten Januar marschirten einige Regimenter Baiern durch
2 Bataillons von hiesiger Garnison nach Cassel, 900 Mann blieben
aber zur Besatzung zurück. Commandant wurde General de Courte.
Den 21. Januar wurde wieder das erste Abend Gebet gehalten, und damit der Gottes Dienst begonnen. An dem-
selben Tage starb uns die Frau des H. General v. Cornuth.
Den 10ten Februar wurde das Bataillon Jäger de la motte zur
Verstärkung der Garnison requartirt.

Den 12ten hat der Commandant General Reinwald das
Commandanten Haus bezogen.
Den 16ten Februar marschirte das Jäger Bataillon mit grosse Neise
Den 19. d. sprang im Hause des Hufschmidt Seidel eine
von der Belagerung noch einbehaltene Granate, beschä-
digte aber weder die Fenster noch niemand.
Um diese Zeit fing man an die Festung zu demoliren,
gieb Person konnte nun frey aus Thor gehen.
Auf Cassel von der Brüder Engler, Krakauer, Kirchner
Schlösser und Kreiher die Fronient Pfuppen. Der Soldaten
Galgen wurde vor Syke verkauft.
Die Feuer Häuser in der Nähe Cassel von der Brücke
Neimann, Jude Pollack und Friseur Schoenbeck vor Wil-
helms, die drei Galgen die Halbbrenner Baiern zu Hanau und Cas-
sel, standen die ganz Abstreifer beim Mollwitzer
Thore in Freiheit und Geld, so die Officiers in Empfang nahmen.
Den 7ten Marz wurde bekannt gemacht wegen die Stadt 16,488 Rthl.
Contribution zu zahlen habe, welche auf bald eingezogen wurden.
Den 10ten Marz und folgende Tage wurde das in den Ma-
gazinen

gazinen gehundrt Getreid nach Breslau geschafft, ebenfalls Land
ans 20,000 Scheffel Korn 10,000 Scheffel Mehl und 10,000 Scheffel Hafer.
Vom 12ten März ab durften die Bürger nicht mehr zur Schanzarbeit
gehen.
Den 28. März wurden die ersten Land Obligationen ausgefertigt.
Allein den Magazinen gehundrt Gut betrug 78,887 Rthl.
Den 19. März machte die Stadt dem Commandanten Rheinwald
und dessen Adjutanten ein Geschenk von 1000 Rthl.
Den 23ten März wurde das Gnugsamb ausgeräumt und zu
Machen und zu Land, was nicht verkauft wurde, nach Breslau
geschafft, ebenfalls in Magazinen die Palisaden.
Von dem 17 Januar bis hierher hat die Stadt an ausserordentlichen
Ausgaben bestritten — 23,269 Rthl.
Die Einquartirungs Last kan angeschlagen werden auf 30,000 Rthl.
Den 25. März wurde H. Staubold die Fürst. Apotheke auf 12,000 Rthl
und 100 Rthl jährlichen Grundzins überlassen.
Den 29. März wurden hinter dem Pfarr & der Schneider mit 3000 Rthl
Pulver gesprengt.
Den 1ten April trafen die H. Kriegs und Rath Hasselberger nebst dem
Ersten

Ersten Calculator wieder hier ein.
Vom 17 Januar bis 9te April haben hierselbst in Garnison gelegen
3 Generale 251. Officiers und 13816 Unt Officiers und Gemeine.
Den 16ten April wurden 4 Officier und 217 Mann Franzosen
hier einquartirt.
Den 19ten April wurden 9 liederliche Weibspersonen aus dem Krug
gebracht. An diesem Tage soll man angefangen die Thore
offen abzubrechen.
Ferner wurde an diesem Tage, der beim Oppelschen Thor
begrabene gewesene Commandant v Kessel hieby ausgegra-
ben und wieder mit in den Graben geworfen.
Den 20 April hat der H Ober Baumann Pätzold aufs neue
die Cämmerey Güther auf 6 Jahre für 12015 Rthl gepachtet.
Den 15 May entstand bei dem Mälzer Krauser hinter Cärn
ein Feuer, hatte in drey Tagen gewüthet, wurde selbst angezündet.
Er wurde arretirt.
Den 21ten May Mittag um 2 Uhr entstand auf dem Sperling
berge bei dem Schlosser Albrecht, welches Haus nebst dem, des
Schlosser Hesser wieder brannte.

Den 23. May

Den 23t May nahm die Demolirung der Festung ihren Anfang.

Den 25i May wurde der Bau der neuen Oderbrücke vor dem Mühlthor beendiget, sie kostete 15000 Rt ohne das Holz, welches die 6000. Quadrat Fuß Landsteine verbrauchet worden. Ein Katharzer Schiffer soll zuerst gepassiret. 1804. soll der Bau begonnen.

Bis zum 17i May betrugen die gesammten Ausgaben der Stadt gemachten publiquen Lasten 50,000 Rt 8 Gr 3 4/5 Pf.

Den 17t Army wurde auf 11 Wagen eine Bayerische Bande aus Polen so im Karbischauer Walde aufgegriffen, hier durch nach Breslau geführet, sie wurden über Nacht auf dem Redouten Saale verpflegt.

Den 18i Army ging der Preuß. Lieutenant Eisenschmidt hier durch mit satter Garde nach Ramslau.

Den 15i Army wurde der Obrist le Febre hier Commandant, der Rheinwald nach Neisse versetzet wurde.

Den 15i Army wurde H. Elling als Bürgermeister der Communität vorgestellet.

In diesem Monat wurde eine auf der Stadt Brücken- und Pflaster Schaden der Häuser veranschlagt.

den 2i July wurde der abgeschlossene Waffenstillstand bekant.

den 13i July Nachmittag wurde der zu Tilsit am 9t d. M. abgeschlossene Frieden zwischen Rußland, Preussen und Frankreich durch Courier von Adjutanten, und Landern der Glocken bekannt gemacht, wobei wir verschonet wurden, das Schlesien unter Preußischer Regierung verblieb und Hieronimus Napoleon welcher Großherzog von Hessen werden sollte König von Westphalen wurde.

Die hiesige städtische Stadt Obligationen betrugen 50,000 Rt

Den 23 July starb der Hiesige Artzt H. Koppe, welcher die Gabe Gründlich zu heilen und beschäftigte sich in seinen Erholungs Stunden damit, sie wird angenommen als der sonst gewöhnliche Fieber Trieb.

Vom 12i July als am Tage der Ratificirung des Friedens, wurden alle Lasten, wieder für Königliche Rechnung übernommen, und die noch hier befindliche Fort gesetzte Demolirung der Festung ganzlich eingestellet.

Den 25. July wurden die Friedens Artikel bekannt gemacht publiciret nach dem Preußischen

[illegible] nahm seinen Garnison wieder ein [illegible] sich wieder, und stellte den Stadt ein.

Den 24i July verbrannte in der Ober Brücken Gasse 2 Häuser Giebeln und den 25i des Bürgermeister Ellings ältester Sohn.

Den 28i July

Den 28ten July wurde ein polnisches Regiment hier einquartirt, 850 Mann stark, dasjenige, so die hier gestandenen 200 Mann österreichen Dragoner nach Breslau abmarschirt.

Der Scheffel Weitzen wurde zu dieser Zeit bezahlt mit — Thlr 10 Sgr
Korn — — — — — 1. — 28 —

Den 11ten August ist das polnische Regiment nach Neiße marschirt, die Bürger mußten die Pferde besorgen.

Den 14. August sind etliche 60 französische Infanteristen und über 100 Mann Artilleristen einquartirt worden, welche die Nacht wieder besorgen.

Den 15ten August wurde der Geburts Tag des französischen Kaisers Napoleon durch eine Illuminirung der Stadt, und des vorüberstehenden Lagers Feuerlust durch Abschießung gegangen sein. Sonsten man aus wir in Dresden sagen:

Durchmarschiren
Einquartiren
Contribuiren
Requiriren
Alimentiren
Chikaniren

Stiebel

Stiebel und Mädel marschiren
Land und Hoff verlieren
Nichts restituiren
dazu noch gratuliren
alle Fenster illuminiren
ist mehr als zum crepiren.

Den 16ten August wurde bekannt gemacht, daß der Division General Lazan mit dem Stabe sein Quartier in der Stadt behalten würde, wo er täglich 40. und der 1ste Adjutant 20 Thlr Tagelgeld erhalte. Es bemerkt der Commandant Hrn. Den 18ten August kamen 2 Compagnien von 100 Regiment französische Infanterie in die Stadt.

In dieser Zeit hing man an die Fleischer Gasse zu pflastern.

Den 23ten August erhielt der General Lazan von der Stadt eine Verehrung von 100. Friedrichsd'or und dessen Adjutant 50. dessen Frau 2 Musselins Kleider, 2 Dutzend feine Schnupf, feine baumwollene Garn und 1 Gedeck und 12 Servietten feinster Art. Alles in Summa 140 Thlr, welche die so nicht mehr marschirt bald abgenommen wurde.

Man wollte dadurch die Stadt von so vieler Einquartirung befreien

bestreiten. Kurz vorher hatte der Comandant le Febre zu seinem Geburtstag 50. Friedrichsd'or und General Kleinwale noch 200 Ducaten in Neisse vorausbezahlen.

Den 23. August wurde bekanntgemacht, daß alle Vorstädter aus Burg und Dietrichs-Besitzer von ihren Grundstücken 2 pro Cent, desgleichen die Wirthe in der Stadt verhältnißmäßig ihre Wirthen zu den Zahlgeldern der Officiers mit beitragen müßten.

Den 8ten September reisete der junge H. Doctor Clawnig nach seinen Aebten, seine Lazarethe von der Stadt das große Lazareth gratis.

Den 10 Septbr. sollten alhier 100 Artilleristen und 1000 Pferde in der Stadt einquartirt werden, ein Geschenk von 40 Friedrichsd'or H. Comandant, brachte sie aber die Dörfer, ein Compagnie des 100 Regiments kam jedoch in die Stadt.

Den 12. September wurde ein französischer Major sollenitet begraben.

Den 15ten Septbr. brannte in Umpfenbachischen Walzhause auf der Nonnen Gasse durch Unachtsamkeit des Bäckers die Darre nieder. Demselben Abend hatten auf der Mollwitzer Gasse bei dem Bäcker Beyer der Posten des Majors v. Hallwi Pferde in der Stube angebunden, welche durch die Fenster sprangen.

Die Zahlgelder der Officiers-betragen dermalen alle 9 Tage 975 Rthl. wozu der Circle die Hälfte gaabte.

Ende dieses Monatts wurde ein Amet gegen Nord Ost bis in die Mitte Nord gegraben.

Den 10ten October wurde ein Capital von 10,000 Rthl. Cleam-bosten von den H. Grafen v. Hoverden angenommen.

Den 19ten October gingen die Franzosen an, obzumarschiren, die Bürger besetzten die Thore, die noch zurück gebliebenen Artilleristen die Hauptwache.

Den 22ten kamen wieder 4 Comp. vom 21ten Regiment in die Stadt, wovon aber 2 Compagnien wieder die Dörfer verlegt wurden.

Ende October wurde das Grenadier und sämmtliche Magazins, aber gar ausgeräumt, an und wieder übergeben.

Den 4ten November brannte im Bogatschen Walzhause die Darre ab.

Den 9ten November mußte die Stadt eine vierfache Lieferung

Kriegs Contribution von 566 rtlr bezahlen.

Den 27ten December reiste der Königs Marschall Mortier
hier durch nach Breslau und retour nach den 29ten ejds.

Diarium
über
Feld-Zug
von 1808 bis

7te Abtheilung

3116

Durch übersandte Gesetze, welche einander widersprechen kann der Richter wählen, welche er will, daher nach Anlangen Arrest, in der Folge Arrest werden muß.

Alle Gesetze sind wortreich, nur eins mangelt noch, welches die Strafbestimmung derselben einschärft.

Alles Spielgeld hat die Eigenschaften des gelben Fiebers, wo dieses einmal grassirt, zerstöret und verwüstet es die Länder.

1808. Am 14ten Januar wurde beschlossen zu Verstreibung der Langeweile die bei Conferenzen in der Neuse auf einer Insel stehende Linde, so wie die auf dem Anger stehende alte Brandweinbrennerey und das Schießhaus zu verkaufen.

Den 20ten Januar Mittwochs hat der Polizey Director Regebauer in polnisch Steinau einen Wagen mit geschossenen Pferden arretirt, und hier in Verwahrung gebracht.

Den 18ten Februar brannte in Hause des Schl. Hofrath Klausnitzer Hornstein Kranes wurde deshalb um 2 Uhr geschossen.

Den 10ten Merz wurde die Frau des Pfefferküchler Schl. Becker auf der Straße von Schüsseldorf her, wo daselbst liegende Dragoner gemißhandelt.

Diesen Monath stieg unser Courant 15 bis 20 procent und alle Gefälle müßten in Courant entrichtet werden.

Den 7ten April hat Magistratus die Schulden Masse der Stadt an den Königl. Commissarius einsenden müssen, sie betragt:

1. Lazareth Kosten		41509 rth
2. Vorschußgelder vom 17ten August bis Ende Decbr a. pr		25152 rth
3. Verpflegung der durchgereisten Militair Personen		4011. rc
4. Verpflegung Demolirungs, Haupt Magazin und Transport Kosten		7776 rc
5. Für das Artillerie Fuhrwesen und zur Garnison Verpflegung		4307 rc
Summa		82,755 rc

Den 9ten April hat ein Schreiber mit der Siegel Stange bei dem Ober Thore der

Der Statue des St. Johannes der Kopf abgeschlagen. 1810 im August ist derselbe von einem Steinmetzer wieder aufgesetzt worden, und zwar für Ersetzung einer steinern Cassolette.

Den 12ten April wurde eine Arrestprotocoll der schwarzen Loge genannt, von Breslau dessen Logenmeister Loge englischen Zunamen ist Böhmen.

Den 17ten April an den Ostersfeiertagen wurde das neue Gesang Buch zum ersten mahl in Gebrauch genommen.

Den 24. April tumultuirten die Gefangenen wegen der Kost und 8 Mann brachen durch und desertirten. Einwohnerschaft wieder eingebracht.

Den 27ten starb der zuletzt gewesene Französ. Commandant Hr General v Conrattr in einem Alter von 73 Jahren 2 Monaten 11 Tagen.

Ende dieses Monats sahe der Cadet Chevr. Schafer die Bürger Feldwebel, Marschner, Seiner, Frost und Zippelius denuncirt wegen solche seit einiger Zeit von 1200 Rtl. Staatsgelder profitirt und beim Vertheilen des Brodt und Getreide, scharfmäßig gut betrogen haben.

Anfang May anfing man diesen Monat an, auf den Bastion Feldwachen Baracken des französischen Lagers zu verbauen.

Das Commando stand abermalen 40 pro Cent. Zu diesem Lager sollte der Krieges Commissarius 3 Monate liefern.

An Weitzen 904 Sch. Korn 912 Sch. Erbsen 101 Sch. Hirse 11 Sch. Graupen 194 Sch. Mehl 90 Sch. Fleisch 85,579 ℔. Den Esse zu

zu 1100 ℔ gerechnet macht 216 Stück macht im Geldbetrage 27500 Rtl.

Den 27ten May wurde ein gewisser Hr Ziemietzky wegen betrügerischen Verkauf arretirt und nach dem Stockhause gebracht.

Den 30ten May mußte die Stadt wieder eine neue Kriegssteuer auf Befehl des Intendant Anglé von 9 Gr 1 Pf erlegen.

Den 15ten Juny sind der Justiz Director Grose auf 6 Wochen und bald gerichtlich an dessen Stelle das Präsidium zu führen schickte ein König. Cammer Rath in Warschau gewesener Policey Director Hr Bredow welcher täglich auf der Cämerey Stelle erscheint. Den 16. sah derselbe sich selbst zu vorgestellt.

Den 16 Juny starb der hiesige Stadt Chirurgus und Geometer Herr Tschirschky in seinem besten Jahren.

In diesem Monat wurde der Getreide Markt auf die Seite des goldnen Thores verlegt. Höchstens waren 5000 Rtl Stadt Obligationen im Umlauf.

Den 1. July bezog die hiesige Garnison des 21ten Regiment das neuverfertigte Lager, so bestand aus 720. Baracken von Holz und Lehm mit diesem Tage hörte die Verköstigung der Soldaten auf. Den 17ten Januar 1807 Jahr solche begonnen. Zu Erbauung der Kasernen wurde ein Theil der Stadt Mauer abgebrochen.

Den 3ten July wurden einige Bürger Ordonanzen wegen Director Bredow insultirt, einer arretirt und der Drohung daß er ihm 50 Arschgrügel

werde

werd gaben lassen, dieselben beschwerten sich under anderm über den Abbruch ihrer Worte und drohungen gänzlich nehmen.

Den 8ten July wurden 8 liederliche und venerische Menschen abgeführt um sich über eine Woche stellen zu lassen von 11 bis 12 Uhr zur Visau angestellt Tag und Nacht der Stadtgebrauch.

Den 30 July wurde beschlossen das denen angekommenen Canonieren 200 Rthl zu einem Feuerwerk zugezahlt werden, welches den 15ten August zum Geburtstage Napoleons abgebrannt wird. Dasselbe soll beinahen 1000 Rthl Geld im Beutel geblieben.

Den 1. August ist der H. Director Grose an dem Bad niedergedrückt gekommen. H. Bodow aber wieder abgereist. Auf Lauban die dritte Zeit der neue Inquisitor H. Justiz Rath Siebert und Schranken hier an. Den 15 August war das Geburts Fest des Kaisers Napoleon auf Brühl gefeiert. Morgens um 4 Uhr gefeuert im Lager 21. Kanonen Schüsse. Mittags marschirte das ganze im Lager stehende militair nach der Jesuiter Kirche in die Stadt, allwo für einem Hoch Amt Te Deum gesungen, während welchem die Böller abgefeuert wurden. Darauf marschirten sie wieder ins Lager, erhielten für den Tag 1 Rthl Gratial und Ration. Abends war die Stadt erleuchtet, wobey das ganze Lager und die daby erbaute Ehrenpforte. Auf einer

in dürftiges Feuerwerk abgebrannt.

Den 19ten August Freitag Abends um 10 Uhr starb der Königliche Hofrath und Doctor auf Stadt und Creis Physicus H. Ernst Hannig in einem Alter von 59 Jahren 1 Monat 14 Tage.

Den 9ten hat die französische Bäckerey aufgehört nachdem Tage vorher das 100ste und 21ste Regiment aus dem Lager ab, nach Sachsen marschirt. Dagegen rückten das 17te 30te und 81. Regiment wieder ein. Gegen dritte Monath war die Stadt Mauer auf der Gärber Gasse die schon einige Mal gebaut wieder geborsten, dafür sie abgetragen und die Oeffnung mit Palisaden verwahrt wurde, auch das Schmidt Kappische Haus sehr gespaltet und mus gestützt werden. Den 26ten Septbr ward der bisherige Cämerey Verwalt Hr Gelling als Rathsmann der Communität vorgestellt.

Den 1ten October wurde das hiesige Lager gänzlich vom 65. Regiment in die Stadt, in die Casernen eingenommen.

Den 5ten October brach sich bey der ganzen Communität der hier gewesene französische Commandant le Febre. (des Gardes)

Den 7ten Novbr hat man angefangen die Lager Baraquen zu verkaufen, an 1000 Rthl sind daraus gelöst worden.

Aus der Breslauer Zeitung No 136. ward bekannt wie der König

vom 24t October eine neue Städte Ordnung sämtlichen Städten der Preuß. Monarchie vorgeschrieben.

Den 12t November wurde das französische Lazareth bis auf drey Officier darinnen liegend zu Schiff nach Breslau gebracht.

Den 14t Novbr Morgens nach 8 Uhr sind endlich die letzten Franzosen mit Sack und Pack aus den Casernen von Hirrabmarschirt. Wir haben dieses feindliche Truppen in der Stadt gehabt, vom 17t Januar 1807. bis 14t Novbr 1808 folglich 1 Jahr 9 Monat. Die Schlesien sind die zwey volle Jahre gewesen. Land und Städte sind diese Zeit über ausgesogen, und besonders die Städte so ausgesogen daß eine halbes Jahrhundert und mehr gute Wirthschaft dazu gehören wird, ehe sie die Schulden sich [illegible] werden.

Bey dieser Nacht haben die Nachtwächter wieder zum 1sten mal die Runden abgesungen, indem sie die Zeit über bloß gepfiffen haben.

Den 3t December sind gegen Mittag von Alt Wansen Ihre die ersten blauen Husaren 4. Officier 70. Gemeine, 8 Unteroffic. 2. Trompeter 1. Feldscheer und 1. Hufschmied, als Französ. Garnison in die Stadt gekommen. Der Magistrat und die Schöppen Gilde mußten ihnen von Mollwitzer Thor entgegen gehen und sie daselbst bewillkommen; den 4t wurden ihnen zu Ehren eine Lustbarkeit angestellt.

1809. den 20t Januar marschirten das Commando Husaren wieder ab, und 12 Mann aus Breslau rückten ein.

Den 28ten sind der Hr Director Große die neue Städt Ordnung publicirt, und zugleich neue Bürgermeister, die Stadt in 8 Bezirke eingetheilet.

Den 2. Februar Donnerstags Mittag starb der sehr Ratsmann Fischbier von Schlagfluß.

Den 9t wurde der erste Wall Acker, welches vorhero ganz Gottes Dienst war die Acker № 374 und 383 abgesungen wurden aber beybehalten, und zwar den der Hr Stadtsecretair Den 26t wurden gewählt Hr Bürgermeister Hoffmann als Vorsteher
" Bruder der Wohlfahrt als Rathsverwalter
" Bürger Borchow als Protocollant
" Bürger Engler als Rathsverwalter

Den 16t wurde der neue Magistrat gewählt und genehmigt besoldete
Herren

Herr Land und Gerichts Director Rose als Bürgermeister
Herr Justiz Assessor Reichert als Syndicus
" Illing ——— als Cämerer

Ältervorsteher

Herr Lorentz
" Bache
" Obr. Lieut. Müller
" Benedek
" Koerner
" Apotheker Ludwig
" Bantsch

als Kassa Herren

Den 7ten März Dienstag Mittags um 12 Uhr rückte das 1ste Schlesische Grenadier Bataillon unter Commando des Herrn Major von Thiesenhausen hier ein. Der Magistrat und die Aeltesten Gilde haben solches vor dem Thore abwarten lassen, und sodann sind die Stadt begleitet. Die Stadt war 2 Nächte 2 Tage ohne Einquartirung.

Den 9ten März wurde auf Antrag der Kaufmann Brettschen Creditoren, dessen Waaren Lager unter Siegel genommen und selbst sodann er arrestirt worden gemacht.

Als Bretke wohnt in Lemin Haus
war Glück und Mosheim noch im Haus
als er gebaut das grosse Haus
so war er schon als Bürgermeister.

Nachdem Abtragung der Schulden hat sich ergeben, daß solche
40,000 Rthl betragen

Den 16ten Merz wurde die Gold und Silber Einwechslung, wie die Einlieferung derselben an die Staat gegen meine Schuldscheine auf 5 Jahre zur Erleichterung der Staats Schulden Contribution bekannt gemacht.

Den 18ten März wurde bekannt gemacht, daß jeder von seinem Capital Zinsen wohnen könne, so viel er wolle.

Es wurden diesen Monat die Thürme am Neisser und Mollwitzer Thore eingeschossen eingerichtet.

Ferner wurden in diesem Monat der Ex Candidat Gottwald als Lehnischer Pastor; Herr Seltsch als Cantor und der Doctor Fischer als Stadt Physicus und Arbeits Hauß Medicus ernandt.

Den 15ten April starb der fabriquen Inspector Schlegel in seinem Alter von 57. Jahren

Den 10ten May wurden anbefohlen wie von nun an ab, alle Thore und Schlagbäume alle Gassen und Strassen während der

des Soldes à Dinaro gressloßen werden müssen, und in Schuld
häusern seiner Gläubiger gefänglich verwahrt sollen.
Laut der verlautbarten Ordnung No 147. wird nunmehr das
Edict d.d. Berlin den 22. April 1809. betreffend die Reduction
der Münze a 50 pro Cent wornach 100 rl. 150 betragen
in Anbetracht gebracht.
Die Soldaten Casse betrug incl. Militair — 8879.
Den 6t Juny wurden wieder, seit dem 18t Juny 1805. das erste
König Schützen abgehalten der alte König war der Zeugwärter
H. Grotte, der nun der Schützenbruder Aeltester H. Langkohl
das Schießen dauerte diesmahl und machte Schluß für die selbige
zwey Tage
Den 12t Juny wurde der neu gewählte Magistrat durch den von
der Königlichen Regierung darzu ernannten Commissarius
den H. Regierungs Rath Dietrich feierlich installirt, und
der alte Magistrat entlassen.
Den 6t July reisete der Oberst v. Thiesenhausen die Com-
mandantur Geschäfte hiesiger Stadt.
Den 15t July wurde der Ingenieur Major v. Boguet unter
Musik Begleitung als Arrestant nach der Festung
Platz

Platz gebracht, starb aber bald daselbst.
Den 22t July erhielten die hiesigen Schützen Brüder vom Herrn
Obrist v. Thiesenhausen einen silbernen Orden zum Schützen-
renn Preis zum Geschenk
Den 25t July sind der HE Hofrath Vietzke und Bürgermeister
Brüder Engler als Deputirte der hiesigen Commune nach
Koenigsberg zu Sr. Majestät dem König gereiset.
Den 1t August hat der gemeine Soldat Dollezell bei
gelegenheit einer Händel mit seiner Frau, mit einem Messer
dieselbe in die Brust gestochen wovon selbige den 4ten
gestorben. er selbst wurde baldigst arretirt und erhing
sich im Arrestzimmer mit Hülfe seines Hosen Trägers am Fenster
Gitter.
Den 4t August hat sich der Soldat Kestel erschossen.
Den 21. August marschirte die hiesige Garnison ins Münsterbergische
und Frankensteinische zu Cantonirung die Tage bestehen die
Manöver.
Den 19t August kamen die HErren Deputirte von Koenigs-
berg nach einer Reise von 26. Tagen wieder retour
Den 21t August ertrank in der Oder beim Holz Graben

der

der Sohn des Buchdr Warkotsch

den 24 August wurde die Subscription des monatlich zu geschenden Armen Gelds festgesetzt und die Hand Cassen abgeschafft.

den 22 August verhaftete man einen Bürgerlichen Bäckergesellen, welcher wegen Diebery arretirt war.

den 15 September wurden im goldnen Löwen einem Kaufmann durch Erbrechung eines Koffers 500 Stück Ducaten und einige hundert Rthl Courant gestohlen.

den 23. Septbr ist das Schlegelsche Fabrik Gebäude zur Mühle fast ganz für 3000 Rthl verkauft worden.

den 2 October ist unsere Garnison von Breslau kommend wieder hier eingerückt.

den 30 October Nachts um 11 Uhr wurde die Frau des Brückenmeister Becker im Garten des Bau Inspector Nixdorff wo sie Blumen Zwiebeln und Gemüse Stöcke ausnehmen wollte arretirt und nach der Breslauer Ufer Wache gebracht. Sie wurde aber, nach dem der Schade vergütigt worden, sogleich entlassen.

den 1 November starb der Rathsherr und ehemalige Bürgermeister in Kempten H Carl Ludwig Benefeld in einem Alter von 66 Jahren.

den 6 Nov

den 9 November starb der H Obrist Lieutenant und Brigadier des Ingenieur Corps v Harroa dem Staat die demolirten Festungs Werke übergeben, der Flächen Inhalt beträgt 52 Morgen

den 23 Novbr hat der königl Preuß Regierungs Rath Herr Dietrich die neu organisirte Polizey Behörde auf hiesigem Rathhause errichtet und zwar als Policey Director der ehemalige Oppelnsche Landrath H v Pannwitz

" Secretair " Florian

" Canzellist " Schmeling

" Inspector " Kretschmer

" Marketmeister " Neugebauer

" Diener " Adam.

Diese erhalten ihr Gehalt jährlich 220 Rthl aus der Cämmerey Casse.

den 6 December war die feyerliche Einweihung des neuen Mühlen Gebäudes und die Abholung der Fahne aus dem Thurm der Pfarr Kirche.

den 8 Decbr wurde im Brieger Wochenblatt die Errichtung der Bibliothek bekannt gemacht.

den 18 Montags früh der H Bürgermeister Große und Syndicus Reichel

Leichert vom Magistrat abgeschickten, und haben sich beide
beabschiedet, resistirt ist alß Justiz Director letzterer alß
Assessor zum Stadt-Gericht gebraucht.

Den 23. December alß am Tage des Hinscheidens Sr. Königl. Majestät
in Berlin, nach einer Abwesenheit von 3 Jahren, wurden hie-
selbst 117. Inquisiten entlassen und begnadigt, auch war
Abends die Stadt erleuchtet, und Mittags von 12 bis 2 Uhr geläutet
den 27. December haben die Herrn Stadt Verordneten den
Rathsherrn Ludwig zum Bürgermeister gewählet.

1810. den 2. Januar wurde Herr Archivarius Bedell alß Syndicus
gewählet. den 8. dito. starb der gewesene Syndicus H. Leuschner
den 17. Januar wurde H. Koppe alß Rathsherr erwählet.
den 23. dto wurde Feuer-Lärm in Ehrn Fischers Malz Hauß,
wo selbst die Darre brennend wurde, während der Löschung
auch dem Boden Getreide abgenommen.
Den 6. Februar starb den vorigen Monat erwählte Syndicus H. Bedell
und wurde den 9. dto begraben.
Den 15. Februar wurde der gewesene Hiesige Bürgermeister zu Radomischky
H. Ernst Koch zum Syndicus erwählet.
Den 28. Februar Abends entstand Feuer-Lärm im Malz Hauß
und

aus dem Schlosse, wo die Darre brennend und von der Breslauer
Chaussee gesehen ward.
Den 2. März meldete der Schuldner Sohn Michalsky bei der Stadt
Wasser im Dach Holtz und dem Ofen Feuer, drauf ein und verbrannte
Diesen Monat hat der Stein Setzer welcher vergangenes Jahr den
Schornstein bei der Apotheque reparirt, auch den beiden Küh Ställen
angefangen zu Mauren zu setzen, das Gewölbe ist nun gemacht, auch
sind marmor Platten den Winter vorher zum Boden Belag gehauen
worden, der Bau wurde mit einer Bedachung versehen, und darunter
für die Arbeiter ein Bande aufgeschlagen.
Den 15. wurde Herr Ludwig alß Bürgermeister, H. Koch alß Syndicus
feierlich der Kirche introducirt, H. Justiz Director Frobe und
H. Assessor Leichert vom Magistrat entlassen.
Anstatt dieses Monat der neue ober Landes Gerichts Präsident
H. von Falkenhausen hier an.
Der hiesige wurde in diesem Monat den 1sten Trevor Schein a 1 rtl
in Umlauf gebracht.
Den 1. April wurden von dem Grenadier Bataillon v. Rahn 2 Fahnen
in der Kirche feierlich eingesegnet, welche die Namen derer so
zu sein Selbe aufgeschworen, entfielten, auf einer grosser Parade

Und

und Pferde und Vertheilung von Medaillen.

Den 8ten die Messe wurden die Kirchthüren während der Predigt geschlossen, desgleichen alle Laden, Buden und Schenken, während des Gottesdienstes.

Den 13ten April verstand plus licitandi der Agent der Ladoga das Commandanten Haus, für 6500 rbl. 4000 rbl. samt dem Lazareth gehörter medicin bezahlt.

Den 2ten May Nachmittag 2 Uhr reiste Se Königl Hoheit Prinz Wilhelm v Preussen, Sr Majestät Bruder, hier durch nach Cassel

Den 18ten May entstand in der Ader hinter der Leuchtmühle beim Landmann Hr v Wacholz ein junges Holzfeuer, welches 17 Scheunen verzehrte, die 18te gerettet und bewahret.

Den 19ten May wurde Hrn Abrahams Garten mit einer Schwedischen Brücke, der heilige Gott Arbeiter Heinrich Lindemann, der Sarg getragen, nach dem Lazareth in der Weisser Allee stand Leichengesang und wurde auf den Kirchhof getragen und beerdiget.

Den 6ten Juni ertrug sich der Kirchner Gesell bei dem Meister Hefter, Franz Wurst aus Neustadt 18 Jahr alt ein

in der Ostsee.

An demselben Tage der Nacht fiel unglücklicher Weise der Herr Referendar Stockel aus dem Fenster der Mittel Etage herunter auf die Strasse, da er aber schon im Hemde war, sowar er mit demselben am Gitter des unteren Fensters hängen geblieben, wodurch der Sol gerissen und Pferden verschleudert wurde. Er war vom Mainschenk Steimann nach Hause zu kommen.

Den 7ten starb der Bürgermann H. Brauert 83 Jahr alt.

Den 20ten Nachts halb 12 Uhr entstand Feuer bei, wo das Hinterhaus des Zimmermeister Lenot mit dem Stallhofe wegen Nähe ganz abgebrannt, wurde aber bald gelöscht.

Den 26ten Juny wurde von der Schützen Gilde das von dem Bürgermann H: Steimann derselben geschenkte Fahnen an die Stange geschlagen.

Den 27ten Juny wurde das Königsschießen abgehalten, H: Langkohl war alter und H: Seidner König. Von dieser Zeit ab wurde 2 Tage im das König weiß geschossen.

Den 30ten Juny wurde der in Südgrunstau gewesene Calculator H: Franzke als Revis Rendant und wallfänglicher Calculator mit 300 rbl. anstatt den 13 August nitrodnoird.

Auch wurde dieses Monat der Canal bei dem Oder Thor länger

verdeckt gebaut, und mit Stroh überworfen, aber bloß von rohem Holtz.

Den 14t July starb der junge Reimann hiesiger Bürger und Tischlergeselle an der Schwindsucht, die er sich durch zu starke Erhitzung, da er sich wegen der großen Hitze 40. Jahre alt geworden.

Den 26t July wurde wegen Absterben Sr Majestät der Königin von Preußen auf 6 Wochen die Trauer anbefohlen, und täglich eine Stunde von 12 bis 1 Uhr geläutet. Sie war alt 34. Jahr 4 Monat 16 Tage alt. Sie ward geboren 1776. den 10t May.

Den 8t Septbr Nachmittag um 2 Uhr reisete Sr Majestät der König von Cassel durch nach Breslau. Vor den Thore wurde empfangen.

Den 8t Septbr starb der gewesene Cammerer H. Ephraim Gottfr. Niederjan 73. Jahr alt.

Diesen Monat ist der im Marz c. zu bauen angefangene Schleuse fertig.

Den 21. October wurden die Klänglers Landwirthschaft und Haus zusammen für 911 Rthl 12 gr.

An demselben Tage starb H. Doctor Ritter in einem Alter von 62 Jahren.

Den 12t Novb

Den 11t Novbr starb der gute alte Rath Zimmermeister Herr Gottlieb Pfeiffer 86. Jahr 6 Monat alt.

Den 22. Novbr wurden die Capuciner ihrer Gelübte entbunden und Kloster sowohl als Orden völlig aufgehoben.

Den 20 Novbr ward das Edict wegen Einführung der Gewerbe Steuer d. d. Berl 2t Novbr 1810. bekanntgemacht und mit der Classification gleicher Anfang gemacht.

Den 11t Decbr starb der alte Casernen Inspector H. Bacher 76 Jahr alt.

Den 28t Decbr wurde der Kater Mörder Anton Joseph Fesk aus Niemen Ostauer Kreises, gar häßlich gerädert auf dem Berge auf Stand geflochten.

1811. Den 17t Januar zu Nacht entfiel die hiesige Garnison dem Befehl nach Ober Schlesien abzumarschiren, um die der dasigen Unruhen beizulegen, welches auch glücklich geschahe.

Den 5t Martz verunglückten 2 Müller Burschen auf der Brau Gr hiesige Gabel beim Anfüllen der Räder, indem einer Bosser brach und sämtliche 6 Master stürzten und der Knabe, der Gebel gewesen, den 19t bei der Oder Brücke ertrunken, und daraus

herausgezogen

beerdigt.

Den 23t April starb der Buchdrucker Herr Wohlfarth.

Den 24t April fing das Haus des Gastwirths, den Täubchen Hauptey genannt, nächst der Mühlgasse an einigen Stellen an zu brennen, es entstand Lärmen und wurde bald gelöscht.

Mit dem 1sten May nahm die Uebergabung der Königl. Regierungs Amtsblatts seinen Anfang, es wird jährlich 12 Exemplare gezahlt und alle Monat ein Stück abgegeben.

Ende dieses Monats sah man den alten Dachstuhl vom Königl. Gymnasium abgetragen und neu wieder aufgesetzt angefangen.

Den 5t Juny starb Königl. Hoheit Prinz August von Preussen für Brustkrankheit.

Um diese Zeit wurde auf auf der Mühlen Insel das seit 1811 demolirte Zimmerhaus Tabakhandlung wieder neu erbaut, so lange es gedauert, erhielten die Zimmerleute jährlich 24 Thlr.

Den

Den 18 Juny war Königsschießen, der alte König war Bäckermeister, und der neue der Zimmermeister Arnholdt.

Am 12t July kam mit dem Amtsblatt No pag 134. der Befehl die Einführung der neuen Amtskleidung der protestantischen Geistlichkeit.

Den 13. August war die Weihung der beiden Katholischen, Dr Villatet und Geistlichen Berger, in der hiesigen Ex Jesuiten Kirche, Predigten Bartsch und der Kanzelmann Hoffmann wurden ordinirt.

Den 28t starb der Ober Consistorial Rath Herr Cano 66 Jahr alt.

Den 2. und 3. Septbr wurden die Fischerey welche seit 1586 am Ringe gestanden abgebrochen, und auf diesen Platz der Getreide Markt verlegt.

In diesen Monat hat man angefangen, die Breslauer und Weissbrücke zu bauen, die Mollwitzer aber casirt, statt deren ein Damm aufgeschüttet.

Den 6t October haben die Herrn Geistlichen zum ersten Male ihre Function in der neuen Amtskleidung

einen

einem schwarzen Talar und einem samtnen Barett, ohne Federbusch.

Den 10ten November, fand man auf dem Felde bei Briesthorst den Leib des Schneider Krause todt, erwürgt und erfroren vor.

Den 20ten December ist das Verbot wegen Einschmelzung der Ausprägung der Scheidemünze in Courant d.d. Berlin d. 13ten Novbr c.a. bekannt, und die Münze auf 75 pro Cent gesetzt worden.

Den 24. ejdem mit dem St. Amtsblatt wird sein Vermögen und Einkommen Steuer vorgeschrieben.

1000 ₸

IV - 2.